



Kreisfachgruppe

Ornithologie und Vogelschutz Parchim

im Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)

Rundschreiben

Nr. 30

2023

Inhaltsverzeichnis

	Seite
In eigener Sache	
Udo Steinhäuser.....	3
Arbeitsplan 2024	4
Vogelarten und Siedlungsdichteuntersuchungen	
Zum Vorkommen des Braunkehlchens (<i>Saxicola rubetra</i>) in der Region des ehemaligen Landkreises Parchim	
Lothar Daubner.....	5
Zum Vorkommen des Rebhuhns (<i>Perdix perdix</i>) in der Region des ehemaligen Landkreises Parchim	
Lothar Daubner.....	10
Wiedehopfe im Marienfließ - 2023	
Dörthe M. Kemper, Kerstin Bull.....	14
Zum Brutgeschehen des Seeadlers im alten Landkreis Parchim 2023	
Monty Erselius.....	16
Zum Brutgeschehen des Fischadlers und des Wanderfalcken im ehemaligen Landkreis Parchim 2023	
Kerstin Bull.....	18
Zum Brutgeschehen des Weißstorches <i>Ciconia ciconia</i> 2023 auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim	
Lothar Daubner.....	20
Überwinterung 2022/23 sowie Sammeln und Rast des Kranichs 2023 im alten Landkreis Parchim	
Britta Rosan, Thomas Opitz.....	23
Unsere Schleiereulen – ein Rückblick auf die Jahre 2021 bis 2023	
Britta Rosan.....	28
Avifaunistische Erhebungen in den Flächigen Naturdenkmalen (FND) und Geschützten Geländebestandteilen (GLB) auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim 2023 (Teil 3)	
Horst Zimmermann, Britta Rosan.....	32
Ornithologische Beobachtungen im NSG Wüstemoor am Blanksee	
Britta Rosan.....	35
Andere Beobachtungen und Auswertungen	
Ein Sperber im Hühnerhof	
Paul Steinbach.....	38
Besondere Beobachtungen 2023	
zusammengestellt von Lothar Daubner.....	39
Impressum	54
Methodische Hinweise zur Erfassung des Kiebitz	55
Erfassungsfomular Kiebitz	57
Anlagen:	
Erfassungsbogen EB und SB 2024.....	59



In eigener Sache

Liebe Fachgruppenmitglieder,

na, heute schon bei *ornitho.de* oder *oamv.de* nachgesehen, wo gerade interessante Vögel gesichtet wurden oder ob die erste Lerche schon singt? Für immer mehr von uns ist das Alltag. Auf leisen Sohlen schleicht sich die Digitalisierung und Technisierung auch in unser Hobby. Das Internet gibt uns jederzeit die Möglichkeit, auf dem aktuellen Stand zu sein. Derartige Meldungen, machen Lust auf mehr und animieren dazu gerade jetzt noch einmal loszuziehen. Und genau das ist die Basis: Keine Beobachtung, ohne Draußen gewesen zu sein, keine Beobachtung ohne sie notiert und gemeldet zu haben! Das gilt analog wie digital.

Auch beim Beobachten selbst hilft die neue Technik und dabei spreche ich nicht (nur) von immer besseren Ferngläsern und Spektiven. Das gute alte Beobachtungsbuch kommt in die Jahre und wird sukzessive vom smartphone abgelöst: Mit *Naturalist* und ähnlichen App's kann im Gelände alles ohne Umwege direkt eingegeben und hochgeladen werden. Das müßige Abschreiben und Melden, die Zettelwirtschaft werden weniger, die Datenmenge steigt, wenn neben dem fleißigen Beobachten auch eingegeben wird. Und nur der Vollständigkeit halber: Das gute alte Beobachtungsbuch kann weiter in Gebrauch bleiben. Jeder nach seinem Gusto!

Ich habe inzwischen auch den Kosmos Vogelführer auf dem smartphone, um bei Bestimmungsunsicherheiten schnell im Gelände noch einmal nachschauen zu können oder die Stimme abzugleichen - oder mein Hauptverwendungszweck - bei Führungen die sonst im Chor der Sänger untergehende Art für's Publikum noch einmal explizit vorzuspielen. Sollte einmal eine Art nicht sicher an ihrer Stimme erkannt werden kann auch hier bereits die Technik helfen. Die fragliche Vogelstimme wird kurzerhand mit dem Handy aufgenommen und über eine App analysiert. Wenn man Glück hat, ja, und wenn man für die Aufnahme nah genug an die Quelle herankommt, erhält man den richtigen Hinweis. Die App *birdnet* für iOS- und Android-Geräte macht's möglich.

Technik allenthalben. Bei den Pflanzen gibt es inzwischen die App *FLORAINCOGNITA*: Handy auf die unbekannte Pflanze halten, Foto machen und das Handy macht einen Bestimmungsvorschlag. Mit *ObsIdentify* gibt's das auch für Insekten. KI spielt also auch bereits in unserer Freizeitbeschäftigung eine gewichtige Rolle!

Ich bin hin und her gerissen. Für mich geht nichts über solide Artenkenntnis, verbunden mit dem Wissen über Lebensweise und Verbreitung der Art. Das macht für mich den Unterschied zwischen Beobachtungsfreude und Beobachtungsgenuss und dem nackten Datensatz. Angst macht mir, dass Insekten inzwischen in Menge gefangen durch einen Schredder geschoben werden und der Computer mir per barcoding sagt, was da alles krechtete und fleuchte. Wo bleibt die Freude über die Beobachtung, über die Schönheit oder Eleganz des Tieres, wo das Wissen, die Erfahrung um Vorkommenszeit und -ort, ganz zu schweigen von Verhalten und Ökologie?

Nein, keine Sorge – das wird kein Aufruf zum neuerlichen Maschinensturm, sondern zum bewussten Umgang und Einsatz den reizvollen neuen Möglichkeiten. Nur wenn wir mit Sinn und Verstand die Technik nutzen, wenn Mensch und Technik sich ergänzen, bleibt die Freude an der Naturbeobachtung und das Zusammenhangswissen erhalten und nur dann können wir unseren avifaunistischen Beitrag leisten. Ornithologen werden immer gefragt sein. Das Auffinden von Arten wird von Computern nicht erledigt. Doch Technik kann uns hierbei unterstützen.

Derzeit eröffnen sich mit Drohnen und Wärmebildkameras ganz neue Beobachtungsmöglichkeiten, die als sehr gute Hilfsmittel, wenn Sie richtig und verantwortungsvoll eingesetzt werden, den Horizont erweitern, ohne die Vögel zusätzlich zu stören. Wärmebildkameras können helfen, versteckt lebende Arten wie Eulen und Rebhühner besser aufzuspüren. Gezielt eingesetzt helfen sie gerade dabei, unser Wissen über die Zwergschnepfe zu verbessern. Ich selbst will demnächst versuchen, damit Ziegenmelker effizienter aufzuspüren.

So soll es sein: Die neue Technik unterstützt uns bei unserer Arbeit und gibt neue Impulse für unsere Beobachtungstätigkeit. Nutzen wir Sie bewusst und verantwortungsvoll. Doch bei aller Technik denke ich an den Ausspruch eines Naturfotografen, dessen Namen ich leider schon wieder vergessen habe. Sinngemäß sagte er: „Es geht doch nichts über die Kunst etwas zu bemerken“.

Ich wünsche allen ein tolles Beobachtungsjahr!

Udo Steinhäuser



Geplante Aktivitäten 2024

Zusammenkünfte

26.01.2024	15:00 Uhr, Treffen Regionalgruppe Crivitz	F. Fritzsche
16.02.2024	15:00 Uhr, Treffen Regionalgruppe Crivitz	F. Fritzsche
02.03.2024	Frühjahrstagung der Fachgruppe, Goldberger Naturmuseum	U. Steinhäuser
09:00 Uhr - 12.30 Uhr	Vogel des Jahres 2024 der Kiebitz, Vorbereitung Erfassung Vorbereitung Erfassung Braunkehlchen und Rebhuhn	L. Daubner L. Daubner
09:03.2024	Kranichtagung in Karow	B. Rosan, T. Opitz
31.08.2024	OAMV-Tagung in Güstrow	
12.10.2024	Herbsttagung der Fachgruppe, Goldberger Naturmuseum	U. Steinhäuser
09:00 Uhr - 12:30 Uhr	erste Ergebnisse Kiebitz-, Braunkehlchen- und Rebhuhnerfassung Arbeitsplan 2025 Bilder des Jahres 2024	L. Daubner U. Steinhäuser
November 2024	Treffen Regionalgruppe Crivitz	F. Fritzsche
30.11.2024	Gemütlicher Jahresabschluss im Karower Meiler	U. Steinhäuser
15:00 Uhr		

Exkursionen und Sonstiges

20.04.2024	Vogelstimmenexkursion - Stadtwald Plau	M. Erselius, K. Bull
7:00 Uhr	Treffpkt. Kino	
01.05.2013	Vogelstimmenexkursion Lenzen	L. Daubner
7:00 Uhr	Treffpunkt: Bushaltestelle - Wendeschleife	
04.05.2024	Vogelstimmenexkursion – Plau am See - Friedhof	U. Steinhäuser
7:00 Uhr	Treffpkt: Friedhof	
10.05.2024	Abendexkursion Polder Bibow	L. Daubner
19:30 Uhr	Treffpunkt: Langen Jarchow, Bushaltestelle	
07.06.2013	Ziegenmelker-Exkursion	U. Steinhäuser
21:30 Uhr	Treffpunkt: Waldparkplatz Marienfließ	
17.08.2024	Traditionelle Poelexkursion	L. Daubner
08:00 Uhr	Treffpunkt: Fährdorf, Parkplatz am Ortseingang	
September 2024	Mehrtagesexkursion Nordsee (genauer Ort und Zeitpunkt sind noch nicht geklärt)	U. Steinhäuser, L. Daubner

Inhaltliche Schwerpunkte 2024, jährliche Erfassungen / Koordinator

- **Bienenfresser** / M. Zilz; **Fischadler** und **Wanderfalke** / K. Bull; **Kranich** und **Schleiereule** / B. Rosan; **Seeadler** / M. Erselius; **Weißstorch** / L. Daubner; **Wiedehopf** / K. Bull, D. Kemper;
- **Brutbestandserfassung in ausgewählten Gebieten:**
- **Braunkehlchen, Rebhuhn** und **Kiebitz 2024** / L. Daubner
- **Wasservogelzählung** (Termine September 2024 bis April 2025, WE das dem 15. Des jeweiligen Monats am nächsten liegt) / L. Daubner
- **Wasservogelerfassung** an ausgewählten Kleinseen / W. Kintzel



Zum Vorkommen des Braunkehlchens (*Saxicola rubetra*) in der Region des ehemaligen Landkreises Parchim

Einleitung

Im Jahr 2023 sollte der Vogel des Jahres in den Fokus unserer Fachgruppenarbeit gerückt werden und die Vorkommen möglichst breit erfasst werden. Dazu wurden im Vorfeld methodische Hinweise sowie Erfassungsblätter gereicht. Es galt herauszufinden ob neben einer allgemein publizierten Bestandsabnahme regionale Unterschiede erkennbar sind.

Das Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) ist in Mitteleuropa ein typischer Bewohner feuchter offener Landschaften mit lückiger Krautschicht und geringem Anteil niedriger Gebüsch. Mit Hecken durchsetzte Wiesen- oder Kulturlandschaften werden weitgehend gemieden. Deckung bietende niedrige aber lückige Kraut- und Zwergstrauchbereiche sind regelmäßig Voraussetzungen für eine Ansiedlung. Senkrechte Strukturen, wie sperrige Krautstängel, Landschilf oder auch Zaunpfähle die als Singwarte oder Jagdanzitz genutzt werden können, befördern eine Besiedlung durch das Braunkehlchen. Eine Nähe zu geschlossenen Wäldern wird gemieden. In borealen Gebieten Nordeuropas sind dagegen lichte Birkenwälder und lockere Jungwaldbestände aus Nadelhölzern durchaus auch Bruthabitat (GLUTZ von BLOTZHEIM, 2001).

Aus dieser ergeben sich bereits deutliche Eingrenzungen für ein Vorkommen des Braunkehlchens in der oftmals vielfältig und tlw. übernutzten Kulturlandschaft in unserer Region. Extensivierte Kleinflächen am Rande intensiv genutzter Äcker bzw. extensiv bewirtschaftete Weiden sind bei ausreichender Größe und Strukturierung durchaus aussichtsreiche Habitate.

Auswertung neuerer Untersuchungen an Flächen intensiver Beweidung lassen vermuten, dass eine ökologisch nicht fachgerechte Verabreichung von hochwirksamen Medikamenten, hier Arzneimittel mit langanhaltender antiparasitärer Wirkung an Weidetiere einen deutlichen Einfluss auf die Koprothagenfauna hat (GLUTZ von BLOTZHEIM, 2001; KOOPMANN, 2017). Eine Einwirkung auf Quantität und Qualität der Nahrungskette sind an dieser Stelle vorstellbar. Zumindest teilweise ist dadurch bedingt auch eine Veränderung der Zusammensetzung der Weidevegetation feststellbar (LABER et al., 2023). Es gilt künftig zu untersuchen, ob dies neben Überweidung und intensiver Bewirtschaftung ein Grund für das oftmalige Fehlen des Braunkehlchens auf konventionell bewirtschafteten Viehweiden sein kann.

Methodik

Das jeweilige Kontrollgebiet war frei wählbar. Nach Möglichkeit wurde eine vollständige Erfassung mindestens brutveranzeigender Braunkehlchen auf einem Messtischblatt bzw. einem Messtischblattquadranten angestrebt. Alternativ konnten isolierte kleinflächige Lebensräume ausgewählt und möglichst vollständig erfasst werden. Neben den oben geschilderten typischen Lebensräumen sollten auch Ackerflächen mit eingestreuten kleinflächigen, stillgelegten Niederungen wie ehemaligen und/oder meliorierten Söllen Beachtung finden.

Als optimaler Kontrollzeitraum wurde Anfang April bis Anfang Juli empfohlen. Die Anzahl der mindestens erforderlichen Kontrollen wurde auf drei festgesetzt.

Im Wesentlichen bezogen sich diese zur Feststellung mindestens eines Brutverdaches Mitte Mai auf eine Registrierung singender und/oder nestbauender sowie Ende Mai bis Mitte Juni neben singender, zusätzlich warnender und/oder fütternder Altvögel.

Kontrollen sollten ab Sonnenaufgang bis 3 Std. nach Sonnenaufgang und von 3 Std. vor Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang erfolgen. Ein Brutnachweis sollte bei revieranzeigenden Altvögeln möglichst durch intensivere Kontrollen erbracht werden (SÜDBECK et al., 2005).

Ergebnisse

Neun Ornithologen der Fachgruppe beteiligten sich und untersuchten in definierten Flächen das Vorkommen des Braunkehlchens. Zusätzlich zu den strukturierten Untersuchungsergebnissen wurden alle weiteren zur Verfügung stehenden Nachweise des Braunkehlchens, die während der oben angeführten Brutzeit getätigt wurden, hinzugefügt. Die Abb. 1 stellt die vorliegenden Untersuchungsergebnisse des Erfassungsjahres 2023 bildlich dar. Diese Untersuchung stellt eine territorial eingeschränkte sowie in ihrer Aussagekraft knappe Momentaufnahme für das Jahr 2023 dar.



Tab. 1: Nachweise des Braunkehlchens *Saxicola rubetra* auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim im Jahr 2023

Datum	Anzahl	Stat.	Ort	Flurname	Biotop	MTB	Beobachter
2023	1,1 Ind.	B3	Alt Schlagsdorf	Südostecke Schlagsdorfer Wiese	Verlandetes Gewässer	2235-1	Zimmermann
2023	1 BP	C10	Dütschow	Spornitzer Große Wiese; Damm MEW	Grünland; Mähwiese	2535-4	Zimmermann
2023	1 BP	C14	Rusch	Kuhdamm Höhe Möwenteich	Staudenflur	2535-2	Zimmermann
2023	1 BP	C14	Rusch	Kuhdamm Höhe Brahmteich	Staudenflur	2535-2	Zimmermann
2023	1 BP	C14	Jamel	Schöpfwerk Neuer Kanal-Sielgraben	Staudenflur und Röhricht	2535-1	Zimmermann
2023	1,1 Ind.	B3	Garwitz	Eldedüne Hühnerberg	Sandmagerrasen	2536-1	Zimmermann
2023	1 BP	C14	Matzlow	Rand Feldgehölz s.Elde	Gebüsch und Hochstauden	2536-1	Zimmermann
2023	1,1 Ind.	B7	nördlich Wessin	NE 1,5 km	Viehweide, Feuchtwiese	2436-1	Fritzsche
2023	1 Ind.	A1	Langen Brütz	S 1,5 km	Soll, Verlandungsvegetation	2335-1	Fritzsche
2023	5 Ind.	B3	Langen Brütz	NE 1 km	Wechselfeuchtes Grünland	2335-1	Fritzsche
2023	1 Ind.	A1	Banzkow		Weideland mit Wassergräben	2535-1	Taut
2023	1 BP		Kobande	SSW 1km, Wiese am Barniner See	Feuchtwiese mit Schilfstreifen	2336-3	Schmidt
2023	1 BP		Kobande	SSW 1km, Wiese am Barniner See	Feuchtwiese	2336-3	Schmidt
2023	1 BP		Kobande	SW 2 km, Ostufer Barniner See	Feuchtbiotop	2336-3	Schmidt
2023	1 sM	B4	Sternberg	W 1,5 km, nw. Oberer See	Trockenwiese	2236-4	Daubner
2023	1 sM	B7	Sülten	W 0,4 km, an den Salzwiesen	Randbereiche zw. Grünland und Acker	2236-4	Daubner
2023	1 BP		Gustävel	SE 0,4 km, Gustäveler Acker	Ackerrandstreifen	2336-1	Schmidt
2023	1 Ind.	B3	Drenkow	N, Wiesen an der Mooster		2638-3	Kintzel
30.04.2023	2 Ind.	A1	Zieslütbe		Kiesgrube	2536-2	Taut
04.05.2023	3 Ind.	A1	Barkhagen			2439-3	Fischer
05.05.2023	1,0 Ind.	A1	Langen Brütz			2335-3	Fritzsche
07.05.2023	1,2 Ind.	B3	Langen Brütz			2335-1	Fritzsche
07.05.2023	1,2 Ind.	B3	Langen Brütz			2335-1	Fritzsche
07.05.2023	1,2 Ind.	B3	Langen Brütz			2335-1	Fritzsche
08.05.2023	1 Ind.	A1	Klinken			2436-3	Taut
09.05.2023	1 Ind.	A2	Friedrichsmoor	NE 1 km		2535-2	Taut
09.05.2023	1 Ind.	B3	Parchim			2537-1	Schäfer
09.05.2023	1 Ind.	A1	Friedrichsmoor	Karpfenteiche	Feuchtwiese mit Schilfstreifen	2535-2	Taut
18.05.2023	1 Ind.	A1	Banzkow			2535-1	Taut



Datum	Anzahl	Stat.	Ort	Flurname	Biotop	MTB	Beobachter
20.05.2023	1,1 Ind.	B4	Dobbertin			2338-3	Reimer
20.05.2023	1,1 Ind.	B4	Dobbertin			2338-3	Reimer
20.05.2023	1,1 Ind.	B4	Dobbertin			2338-3	Reimer
20.05.2023	1,1 Ind.	B4	Dobbertin			2338-3	Reimer
27.05.2023	1 Ind.	A2	Plate			2435-3	Goeritz
28.05.2023	2 Ind.	B3	Klinken			2436-3	Taut
28.05.2023	2 Ind.	B3	Klinken	Auf der Poels	extensives Grünland mit Hecken	2436-3	Taut
03.06.2023	1 BV.	B7	Bülow			2436-1	Fritzsche
13.06.2023	1 Ind.	A1	Buchberg			2639-3	Ahrenberg
13.06.2023	1,0 Ind.	A1	Buchberg			2639-1	Vieth
13.06.2023	1,0 Ind.	A1	Buchberg			2639-3	Klare
16.06.2023	1 BP	C10	Bülow			2436-2	Micheel
16.07.2023	1,0 Ind.		Retzow	SE, NSG Marienfließ		2639-1	Reger

Erweiterte Methodik

Der Wunsch blieb weiterhin, auf der Basis einer weitgehend standardisierten und nachvollziehbaren Daten-

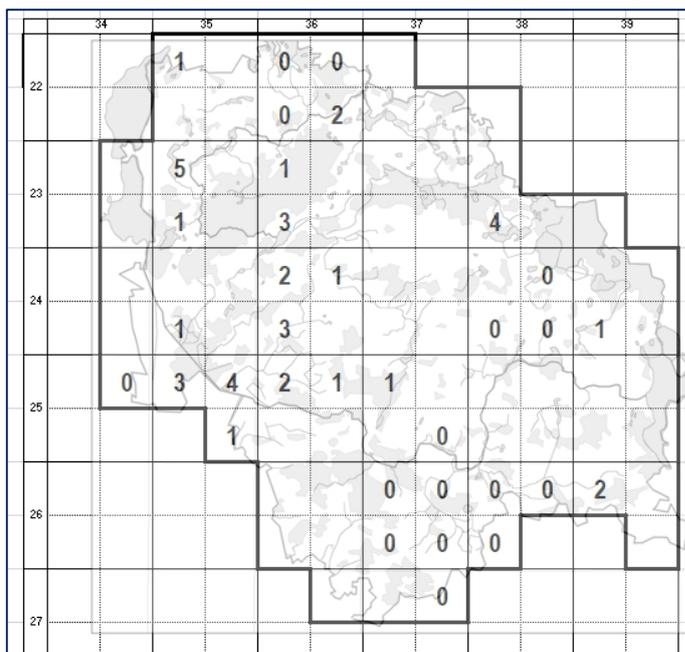


Abb. 1: Anzahl der Braunkehlchennachweise je Mess-tischblattquadrant auf dem Gebiet des alten Landkreises Parchim als Ergebnis der Erfassung des Braunkehlchens (*Saxicola rubetra*) im Jahr 2023

erhebung Aussagen treffen zu können, die Rückschlüsse auf territoriale Entwicklungen des Braunkehlchenbestandes zulassen. In erster Linie, und das ist sicher nur ein kleiner Ansatz, sind Erkenntnisse darüber wo sich in der näher betrachteten Region überhaupt Braunkehlchen angesiedelt haben. Weiterhin wäre eine Aussage über Veränderungen durch Betrachtung und Vergleich größerer Zeiträume Tendenzen festzustellen, von Bedeutung. Auf der Suche nach dem diesbezüglich kleinsten gemeinsamen Nenner wurde der Blick auf erreichbare Beobachtungsdatenbanken gelenkt. Zur Verfügung standen neben der langjährig geführten Beobachtungsdatenbank unserer Fachgruppe, die der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern (O-AMV) und letztendlich die umfangreiche Datenbank des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA). Der Zugriff auf alle diese Datensammlungen besteht und somit war der Gedanke geboren, diese im oben geschilderten Sinne zu nutzen.



Erweiterte Ergebnisse

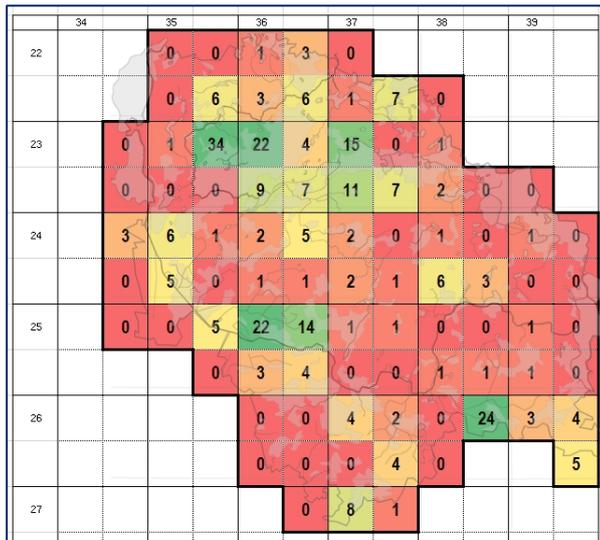


Abb.2: Anzahl von Braunkehlchennachweise je MTB-Q während der Brutperioden 2004-2013

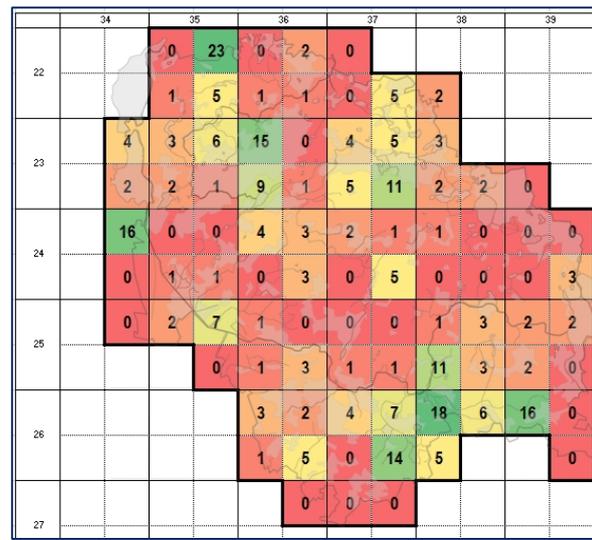


Abb.3: Anzahl von Braunkehlchennachweise je MTB-Q während der Brutperioden 2014-2023

Für die vorliegende Auswertung wurden speziell die beiden Zehn-Jahres-Zeiträume 2004-2013 und 2014-2023 ausgewählt. Die Nachweise wurden auf MTB-Q-basierenden schematischen Karten bildlich dargestellt (Abb.2 und 3) und letztendlich miteinander verglichen (Abb.4). Es wurden auch hier wieder lediglich Beobachtungen ausgewertet, die zwischen Mitte Mai (ab 10.05.) und Ende Juni erfolgten. Frühere Beobachtungen betreffen möglicherweise zu einem hohen Anteil noch ziehende Vögel. So gefiltert wurden für den ersten Zeitraum (2004-2013) 442 Nachweise von 31 Beobachtern und für die zweite Dekade (2014-2023) 308 Nachweise von 22 Meldern ausgewertet.

Aus den Darstellungen der Abbildungen 2 und 3 lässt sich insgesamt eine nur dünne Besiedlung der untersuchten Region ablesen. Eine spezifisch

quantitative Bewertung ist nicht möglich. Siedlungsschwerpunkte lassen sich daraus dennoch für den nordwestlichen Teil, die östliche Lewitz, die Brüeler Region, den Dabeler Raum sowie den südöstlichen Teil der betrachteten Region ablesen. Insgesamt scheint sich der Bestand des Braunkehlchens in der zweiten der betrachteten Dekaden etwas diffuser im Gebiet verteilt zu haben. Einen Bestandszuwachs sollte man dadurch aber keinesfalls verbinden. Sehr bedenklich stimmt aber der deutliche Rückgang der Nachweise in der Ostlewitz sowie im Norden des ehemaligen Landkreises bis hin nach Mestlin (Abb.4). Bewertet man die Zahlen aus der gezielten Erfassung im Jahr 2023 gesondert, gibt es Hinweise, dass das Braunkehlchen mittlerweile auch aus dem äußersten Süden des ehemaligen Landkreises verschwunden ist.

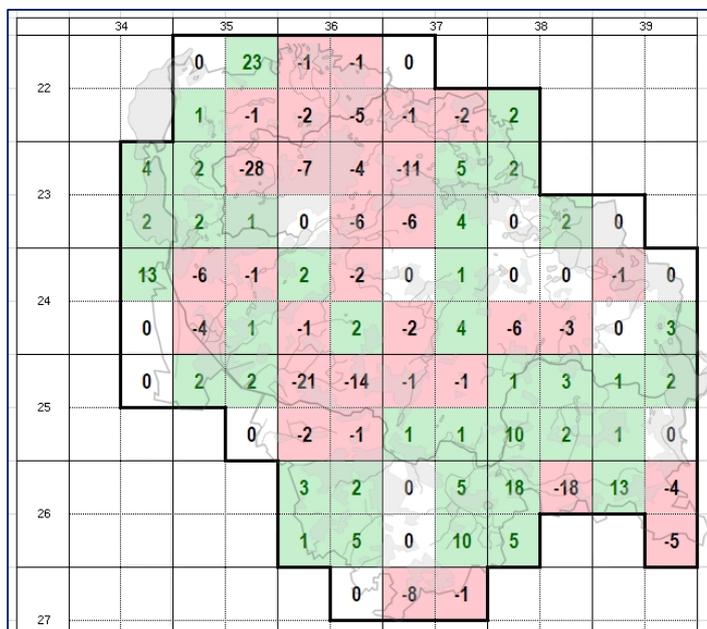


Abb. 4: Veränderung der Nachweiszahlen von brutrevieranzeigenden Braunkehlchen im Vergleich der Dekaden 2004-2013 und 2014-2023 in den MTB-Q des ehemaligen Landkreises Parchim

(MTB-Q) bezogene Anwesenheiten von revieranzeigenden Braunkehlchen. Auf diese Weise lassen sich keine Reviere eruieren und auch keine Rückschlüsse auf Bestandszahlen treffen. Sie sind lediglich als Hinweis zu werten, in welcher Region des alten Landkreises zur Brutzeit Braunkehlchen festgestellt

Diskussion

Diese Art der Auswertung von Beobachtungen erbringt auf kleinere Flächeneinheiten



werden/wurden und wo sich im Dekadenvergleich ggf. Änderungen abzeichnen. Auf diese Weise ist keine vollständige aber durch die Vielzahl meldender Ornithologen eine weitgehende Abdeckung der Region gewährleistet. Insbesondere ist es so möglich, sich Gebieten mit starken Veränderungen genauer zu widmen, um daraufhin ein gezieltes Feintuning vorzunehmen.

Dieses sollte auf jeden Fall darauf abzielen in welchen Habitaten das Braunkehlchen aktuell tatsächlich siedelt. Eine genaue Habitatbeschreibung hält der Autor deshalb für sehr wichtig. Seine Beobachtungen der vergangenen Jahre zeigen, dass derzeit viele der klassischen Braunkehlchenhabitate frühzeitig im Jahr durch das Schwarzkehlchen besetzt werden. Das Schwarzkehlchen trifft zeitiger in den Brutrevieren ein und ist möglicherweise durchsetzungsstärker als das später eintreffende Braunkehlchen bei der Verteidigung dieser. Nach Beobachtungen des Autors werden durch das Braunkehlchen in suboptimalen Landschaften tlw. große Siedlungsdichten realisiert. Inmitten intensiv bewirtschafteter Ackerflächen werden in kleinräumig stillgelegten Flächen große Abundanzen erreicht. Bei Untersuchungen im Mestlin-Techentiner Raum wurden 2021 auf einer untersuchten Fläche von 224 ha eine bemerkenswerte Siedlungsdichte von 5,4 BP/km² erreicht. Die Brutreviere waren wohlgeerntet nicht diffus im Gebiet gestreut, sondern konzentrierten sich auf nicht bewirtschaftungsfähige und deshalb stillgelegte ehemalige Feuchtbiootope inmitten einer Ackerlandschaft mit intensiver konventioneller Bewirtschaftung. Man gewann den Eindruck einer Clusterbildung. In anderen abseits gelegenen und nach dem Auge des Betrachters ebenfalls gut geeigneten Bereichen fehlte das Braunkehlchen wiederum. Allerdings befanden sich hier dann häufig Schwarzkehlchen (DAUBNER, 2022). SCHMIDT in DAUBNER & KINTZEL (2006) gibt für das Braunkehlchen Siedlungsdichten in verschiedenen Habitaten von 0,2 bis 3,3 BP/km² an. Hier besteht also noch ein interessantes Betätigungsfeld. Sowohl eine nähere Betrachtung abwechslungsreicher Feldhabitate als auch des Konkurrenzumfeldes des Braunkehlchens ist unbedingt lohnend und würde einen weiteren Erkenntnisgewinn bedeuten.

Immer ist ein Beobachter bei spezifischen Fragestellungen von der Unsicherheit berührt, ob er denn wirklich im richtigen Landschaftsbestandteil, im richtigen Habitat unterwegs ist. Diese hier vorliegende unkonventionelle Untersuchung möge für den interessierten Leser eine Anregung sein, tiefer einzutauchen und sich diesen Fragestellungen zu widmen. Gerade unsere Feld- und Wiesenvögel geraten in der allgemeinen Wahrnehmung immer wieder aus dem Fokus und befinden sich diesbezüglich in deutlicher Konkurrenz zu Großvögeln, die immer ein breiteres öffentliches Interesse genießen. Angesichts der direkten und indirekten Gefährdung von Kleinvögeln in landwirtschaftlichen Räumen und der teilweise deutlich wahrnehmbaren Verringerung ihrer Bestände ist eine umfangreiche Ursachenforschung notwendiger denn je. Sicher ist es wichtig und interessant zu wissen, wo der Jungadler, oder der Jungkranich nach dem Ausfliegen herumstreift. Hier und jetzt ist es aber von größter Bedeutung, aus dem Bereich der Vermutungen aufzutauchen und im Detail zu ergründen, warum Vogelarten aus geeigneten Habitaten verschwinden und bestenfalls in scheinbar suboptimalen Landschaftsteilen auftauchen.

Literatur

DAUBNER L & W KINTZEL (2006): Die Vogelwelt des Landkreises Parchim. Hrsg.: Fachgruppe Ornithologie / Vogelschutz im NABU-Kreisverband Parchim e.V., cw Obotritendruck Schwerin

DAUBNER L (2022): Vorkommen von Braunkehlchen *Saxicola rubetra* und Neuntöter *Lanius collurio* im Westteil des Europäischen Vogelschutzgebietes Wälder und Feldmark bei Techentin – Mestlin (DE 2437-401) im Jahr 2022. ORSCH PCH 29-2022, 10-12

GLUTZ VON BLOTZHEIM U (Hrsg.; 1988): Handbuch der Vögel Mitteleuropas – Bd. 11. Passeriformes (2. Teil): Schmätzer und Verwandte: Erithacinae. 1988, AULA Wiesbaden

KOOPMANN R & S KÜHNE (2017): Tierarzneimittel (Antiparasitika) im Kuhfladen -Ein Risiko für Nicht-Ziel-Organismen (Literaturübersicht). Landbauforsch, Appl agric Forestry Res, 2/2017 (67), 70-92

LABER, L., EICHBERG, C., ZIMMERBEUTEL, A., DÜRING, R.-A., DONATH, T.W. (2023): Effects of macrocyclic lactone anthelmintics on seed germination of temperate grassland species. Plant Biology 25: 1046–1057

SÜDBECK P, H ANDRETTZKE, S FISCHER, K GEDEON, T SCHIKORE, K SCHRÖDER & C SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel, Deutschlands. Radolfzell.

Dr. Lothar Daubner, Bergstr. 7, 19406 Klein Görnow



Zum Vorkommen des Rebhuhns (*Perdix perdix*) in der Region des ehemaligen Landkreises Parchim

Einleitung

Wie viele andere Feldvogelarten auch, steht das Rebhuhn in der heutigen intensiv genutzten Offenlandschaft stark unter Druck. Wie auch der Kiebitz, das Braunkehlchen und der Wiesenpieper benötigt das Rebhuhn vielfältige und strukturreiche Lebensräume. In unserer Agrarlandschaft sind diese bei intensiver konventioneller Bewirtschaftung kaum noch vorhanden. Schutzräume wie Hecken, Feldraine mit dichter artenreicher Krautschicht fehlen ebenso wie direkt oder indirekt Nahrung bietende Sekundärvegetation auf den Äckern. Diese Situation hat das Bundesamt für Naturschutz veranlasst ein Projekt zur Rettung des Rebhuhns ins Leben zu rufen. Die Umsetzung erfolgt unter Trägerschaft des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege, der Georg-August-Universität Göttingen, des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA) sowie 12 weiterer Projektpartner. Ziel ist Projektteilnehmer zu werben, die potenzielle Lebensräume so gestalten, dass sie für Rebhuhn und andere Feldvogelarten attraktiv werden und eine (Wieder-)Besiedelung erfolgt. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und die Landwirtinnen und Landwirte werden beraten und geschult. In enger Zusammenarbeit mit dem DDA werden gleichzeitig in den großflächigen Projektgebieten, die insgesamt etwa die Fläche des Saarlandes ausmachen, begleitende Untersuchungen im Rahmen des Monitorings seltener Brutvogelarten (MsB) durchgeführt. Als Ziel stehen vor allem die Anlage mehrjähriger Blüh- und Brachflächen die als Bruthabitat dienen können. Ebenso sollen auch Maßnahmen erfolgen, die letztendlich Schutz und Nahrung für die Kükenaufzucht als auch für die Überwinterung bieten (<https://www.bfn.de/projektsteckbriefe/rebhuhn-retten-vielfalt-foerdern-ii>).

Alles in allem ein dankenswertes und wertvolles Projekt. Acht Bundesländer sind in dieses Projekt involviert. Allerdings stellt sich die dringende Frage warum die weitgehend agrarisch geprägten Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern nicht eingebunden sind...!?

Um mehr über die Situation des Rebhuhns in der eigenen Region zu erfahren, wurde 2023 aufgerufen das Rebhuhn nach einheitlicher Methodik in ausgewählten Flächen zu erfassen. Sieben Ornithologen unserer FG erklärten ihre Bereitschaft mitzumachen und fünf Mitstreiter haben dann auch Ergebnisse liefern können.

Methodik

Das jeweilige Kontrollgebiet war frei wählbar. Landwirtschaftlich genutzte Flächen, insbesondere extensiv genutzte Äcker und Ackergebiete mit hoher Bodenwertzahl, Industriebrachen, Heidegebiete; zusammenhängende Gebiete sollten möglichst vollständig erfasst werden. Ausdrücklich war auch eine vollständige Erfassung auf einem Messtischblatt bzw. einem Messtischblattquadranten erwünscht.

Als Kontrollzeitraum wurde auf Empfehlung des DDA Ende Februar bis Mitte Juli definiert.

Mindestens drei Kontrollen, zwei im Zeitraum Ende Februar bis Anfang April (Zählung rufender Hähne oder allgemein von Altvögeln) sowie eine dritte Mitte Juni bis Anfang Juli (Zählung von Familienverbänden)

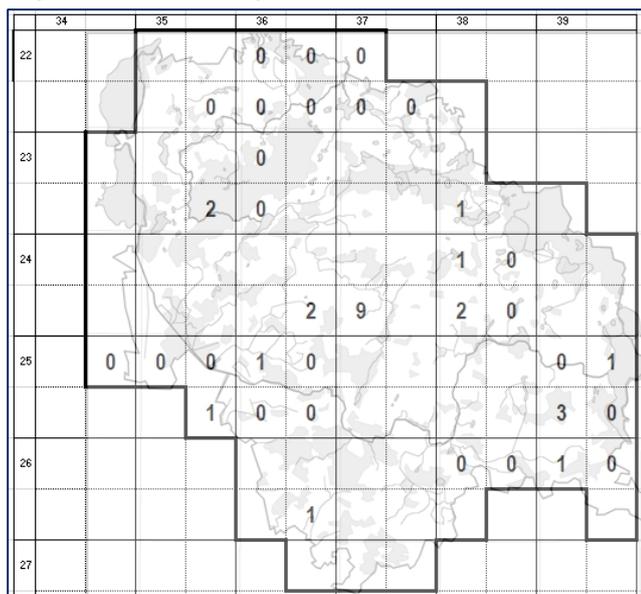


Abb. 1: Kontrollierte MTB-Q und Nachweise des Rebhuhns *Perdix perdix* auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim im Jahr 2023

sollten durchgeführt werden.

Insbesondere Balzrufe der Hähne in der Abenddämmerung von Sonnenuntergang bis ca. eine Std. nach Sonnenuntergang sowie auch eine Std. vor Sonnenaufgang bis Sonnenaufgang sind als Nachweis einer Revierbesetzung geeignet. Der Einsatz einer Klangattrappe ist hilfreich und sollte auch erfolgen. Bei Brutverdacht war intensiver zu kontrollieren, um möglichst einen Brutnachweis erbringen zu können (SÜDBECK et al., 2005).

Ergebnis

Insgesamt wurden geeignete Einzelflächen in 35 Messtischblattquadranten auf das Vorkommen von Rebhühnern kontrolliert. Das sind grob gerechnet gut ein Drittel der Fläche des ehemaligen Landkreises Parchim. Die gezielte Suche von Rebhühnern in den ausgewählten Flächen ergaben vierzehn Nachweise von jeweils einem rufenden Hahn bzw. Altvögeln mit Paarbindung im Zeitraum März bis Juli 2023. Zwei Nachweisorte konnten später durch die Beobachtung von jeweils



einer Familie als Brutnachweis bestätigt werden. Die Einzelnachweise rufender Hähne konnten leider durch nachfolgende Kontrollen nicht mehr bestätigt werden. Sieben Brutnachweise durch Beobachtung von führenden Paaren konnten zusätzlich erbracht werden (Tab. 1).

Es fällt eine hohe Nachweisanzahl von führenden Brutpaaren im Raum Kossebade-Woeten-Grebbin-Wozinkel auf. Hier sind die Jagdpächter Peter und Johannes Urban aus Kossebade sehr aktiv. Eine intensive Raub-säugerbekämpfung geht dort einher mit gezielten Pflegemaßnahmen und struktureller Gestaltung potenzieller Bruthabitate für das Rebhuhn. Weiterhin und ganz sicher deshalb werden dort regelmäßig Rebhühner erfolgreich ausgewildert (mdl. KINTZEL, 2024).

Dieses Beispiel zeigt einmal mehr wie wichtig es ist kompetente Jäger und Jagdpächter einzubinden, um einen effizienten Schutz des Rebhuhns in der Landschaft zu erreichen und nicht zuletzt auch verlässliche Zahlen zu bekommen.

Tab. 1: Rebhuhnnachweise auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim im Jahre 2023

Datum	Anzahl	Status	Ort	MTB	Beobachter
26.02.2023	1 Ind.,	A1	Werder	2438-3	Brüggmann Birgit,
05.03.2023	2 Ind.,		Matzlow-Garwitz	2536-1	Krüger Matthias,
08.03.2023	1,1 Ind.	B3	Plau a. See, Galgenberg	2539-2	Erselius Monty,
17.03.2023	1,0 Ind.	A1	Lewitz: Parchimer Wiese	2535-4	Krüger Matthias,
17. u. 21.03.2023	2 Ind.		Thurow, W, 1km, Kreuzung nach Zahrendorf	2335-4	Schwarz Bettina
18.03.2023	1 Ind.,	A1	Werder	2438-3	Brüggmann Birgit,
19.03.2023	2 Ind.	B3	Buchberg	2639-1	Erselius Monty,
29.04.2023	1 Ind.,	A1	Langenhagen	2438-1	Brüggmann Birgit,
30.04.2023	1 Ind.	A1	Stresendorf, N, 0,8km	2636-4	Rosan Britta
20.05.2023	2 Ind.,	B3	Severin	2436-4	Micheel Maik,
28.05.2023	1 Ind.	A1	Gnevsdorf	2539-3	Polzin Maren,
01.07.2023	1,0 Ind.	A2	Friedrichsruhe	2436-4	Haseloff Elisabeth,
05.07.2023	10 Ind., 1 BP+8 juv	C12	Kossebade, Feld/Wiese	2437-3	Kintzel Walter
05.07.2023	9 Ind., 1 BP+7 juv	C12	Kossebade, Feld	2437-3	Kintzel Walter
01.08.2023	10 Ind., 1 BP+8 juv.	C12	Grebbin, Feldmark	2437-3	Urban Peter
01.08.2023	7 Ind., 1 BP+5 juv.	C12	Grebbin, Feldmark	2437-3	Urban Peter
01.08.2023	1 Volk	C12	Hof Grabow, Feldmark	2437-3	Urban Peter
01.08.2023	2 BP	B3	Wozinkel, Feldmark	2437-3	Urban Peter
01.08.2023	11 Ind., 1 BP+9 juv.	C12	Woeten, Feldmark	2437-3	Urban Peter
01.08.2023	6 Ind., 1 BP+4 juv	C12	Woeten, Feldmark	2437-3	Urban Peter
21.08.2023	8 Ind., 2x ad. / 6x juv.	C12	Plau am See	2539-3	Heinicke Thomas,
16.09.2023	1,1 Ind.	B3	Grebbin, Feldmark	2338-3	Kintzel Walter
18.09.2023	7 Ind., 1 BP+5 juv	C12	Kossebade, Feld	2437-3	Kintzel Walter
29.10.2023	12 Ind., 9x juv., 3x im- mat.	C12	Plau am See	2539-3	Schäfer Ulrich



Erweiterte Ergebnisse

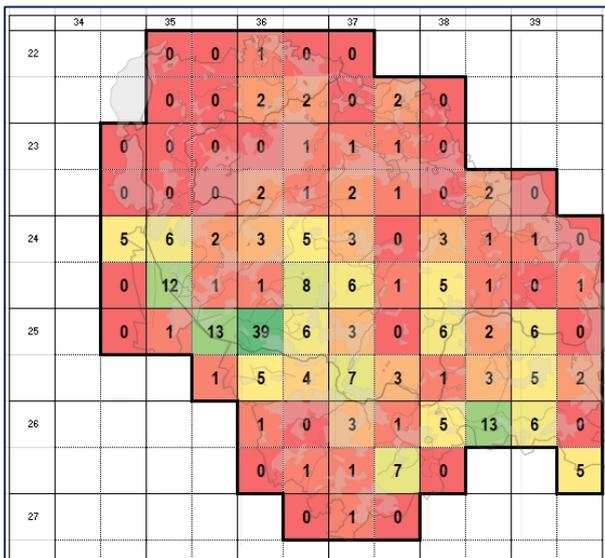


Abb.2: Einzelnachweise des Rebhuhns im Zeitraum 2004-2013 auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim

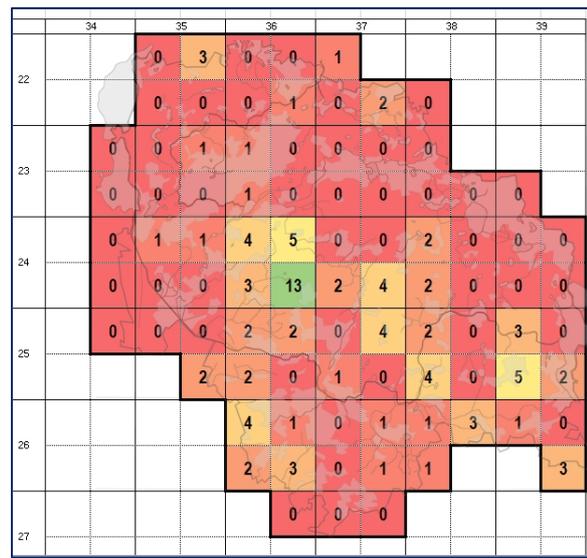
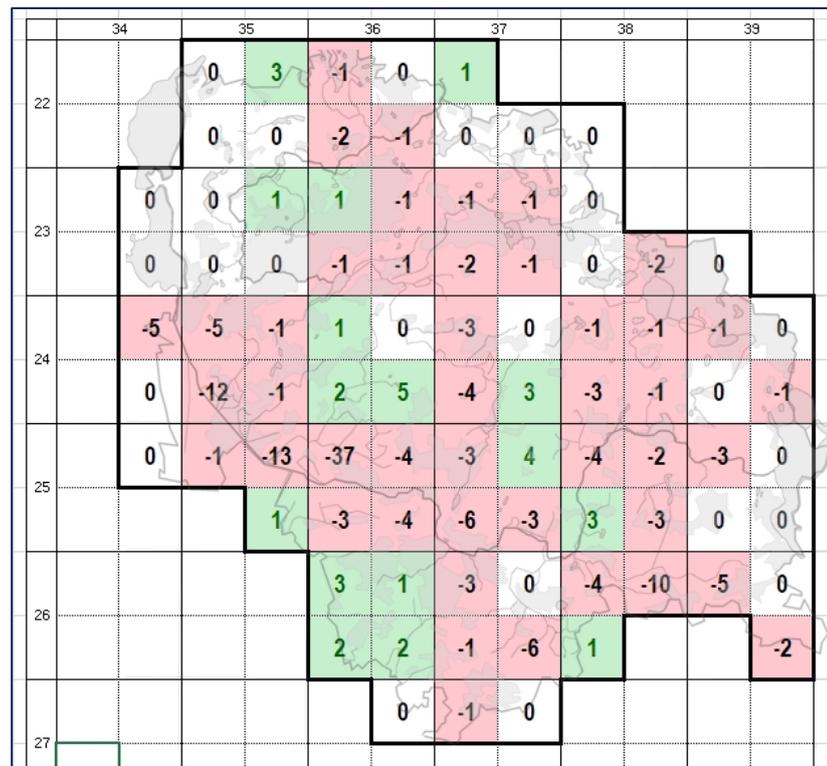


Abb.3: Einzelnachweise des Rebhuhns im Zeitraum 2014-2023 auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim

Um ein umfangreicheres Bild über die Verbreitung des Rebhuhns auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim und ggf. eine Tendenz zu erhalten, wurde auf Datenbankeinträge im Zeitraum 2004-2023 zurückgegriffen.



Veränderung der Nachweiszahlen von Einzelbeobachtungen des Rebhuhns im Vergleich der Dekaden 2004-2013 und 2014-2023 in den MTB-Q des ehemaligen Landkreises Parchim

Diskussion

Wie bei der Auswertung der Braunkehlchenerfassung ist nur eine vorsichtige Interpretation der Ergebnisse möglich. Das Rebhuhn ist ein standorttreuer Ganzjahresvogel. Insofern können (Ruf-) Nachweise, die das

zurückgegriffen. Genutzt wurden hier die FG-Datenbank, die Datenbank der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern (OAMV) sowie die des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten (DDA). Grafisch umgesetzt wurde jede Einzelbeobachtung einem zutreffenden Messtischblattquadranten zugeordnet und der gesamte Zeitraum in zwei Jahresdekaden getrennt. In den Abbildungen 1 und 2 werden die Anzahl der Einzelbeobachtungen von Rebhühnern je MTB-Q und Dekade dargestellt. Hier erfolgte keinerlei Wertung bezüglich Qualität und Quantität. Mehrfachmeldungen pro Jahr und Ort sind möglich. Einzig und allein ging es um eine Darstellung einer historischen Verbreitung und eine vorsichtige Näherung an eine Entwicklungstendenz.

Zur Veranschaulichung werden in Abb. 4 die Veränderungen durch Vergleich der beiden Dekaden dargestellt.



gesamte Jahr über gesammelt werden als Hinweis auf die Besetzung eines Revieres gewertet werden. Allerdings bringt diese Betrachtung noch keinen Anhaltspunkt für einen Brutverdacht oder gar einen Brutnachweis für den Beobachtungsort. Der Nachweis von Familien weist allerdings klar auf eine erfolgreiche Brut hin. Durch Folgebeobachtung nach Rufnachweisen am gleichen Ort ist das Brutrevier eingrenzbar. Andererseits könnte ein alleiniger Nachweis von Familien später im Jahr ein Einwandern in ein geeigneteres Nahrungshabitat bedeuten. Aus dieser Argumentation wird ersichtlich, dass die eingangs aufgeführte Erfassungsmethodik für einen eindeutigen Nachweis und lokale Eingrenzung eines Brutreviers unabdingbar ist. Dies ist uns bei dieser Erfassung leider nicht durchgängig geglückt. Für das aber gleichfalls angestrebte Wissen über die Verbreitung des Rebhuhns im Kreisgebiet ist diese Art der Auswertung absolut ausreichend.

KINTZEL in DAUBNER&KINTZEL (2006) nennt noch eine Bestandszahl von 120-150 Brutpaaren für das Gebiet des ehemaligen Landkreises. Auch wenn die Aussagekraft der aktuellen Erfassung, wie auch die Auswertung aller gezeitigten Beobachtungen nur sehr eingeschränkte Aussagekraft hat, ist diese Zahl mit hoher Sicherheit nicht mehr aktuell. Als Ursachen werden immer wieder die gleichen Faktoren angeführt. Intensive Chemisierung in der Landwirtschaft und Ausräumung der Offenlandschaft (GLUTZ von BLOTZHEIM, 1994; VÖKLER, 2014).

Es gibt Bemühungen verschiedener Jagdgenossenschaften und Einzelpersonen den Rebhuhnbestand in ihren Territorien zu erhöhen indem handaufgezogene Vögel ausgewildert werden. Diese Tatsache könnte die tatsächliche Kapazität der betreffenden Landschaft verschleiern. Entscheidend für die Wirkung der Auswilderungen auf den Wildbestand müssen noch weitere Faktoren berücksichtigt werden:

1. Erfolgt die Aufzucht der künstlich erbrüteten Küken effektiv menschenfern, d.h. wird eine Gewöhnung an die Menschenhand sicher verhindert?
2. Werden außerdem die Jungvögel gut trainiert in einer geeigneten Landschaft ausgewildert?
3. Effiziente Prädatorenbejagung ist mindestens vor und während des unmittelbaren Zeitraumes der Auswilderung dringend geboten.

Ein effektiver Schutz des heimischen Rebhuhnbestandes kann aber eigentlich nur erfolgen, wenn die Landschaftsräume hinsichtlich Struktur und Nahrungsdargebot dauerhaft wieder den Bedürfnissen dieser Vogelart gestaltet werden. Nur so wäre ein nachhaltiger Bestandserhalt oder aktuell besser, -aufbau erreichbar.

In diesem Zusammenhang gilt abzuwarten, welches Ergebnis die eingangs erwähnte bundesweite Projektinitiative bringt. Auch hier wird wieder das Interesse in einer ökonomisierten Landwirtschaft ohne eine tüchtige und anhaltende Förderung wohl gering bleiben.

Literatur

DAUBNER L & W KINTZEL (2006): Die Vogelwelt des Landkreises Parchim. Hrsg.: Fachgruppe Ornithologie / Vogelschutz im NABU-Kreisverband Parchim e.V., cw Obotritendruck Schwerin

GLUTZ VON BLOTZHEIM U (Hrsg., 1994): Handbuch der Vögel Mitteleuropas - Bd. 5. Galliformes und Gruiformes. 2. durchges. Aufl. 1994, AULA Wiesbaden

SÜDBECK P, H. ANDRETTZKE, S FISCHER, K GEDEON, T SCHIKORE, K SCHRÖDER & C SUDFELDT (Hrsg., 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel, Deutschlands. Radolfzell.

VÖKLER F (2014): Zweiter Atlas der Brutvögel des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Greifswald.

<https://www.bfn.de/projektsteckbriefe/rebhuhn-retten-vielfalt-foerdern-ii>

Dr. Lothar Daubner, Bergstr. 7, 19406 Klein Görnow



Wiedehopfe im Marienfließ - 2023

JAHRESBERICHT DER EHRENAMTLICHEN NATUR-SCHUTZGRUPPE ZUR FÖRDERUNG DES WIEDEHOPFES IM NATURSCHUTZGEBIET MARIENFLIEß

Das Wichtigste in Kürze

- Eine Spende ermöglichte den Bau von 20 Wiedehopfkästen. Damit wurden 2023 im Marienfließ über 60 Wiedehopfkästen betreut.
- 2023 wurden 26 Wiedehopfbuten mit 145 Eiern und 90 Jungtieren erfasst, von denen 77 beringt wurden.
- Durch das Aufhängen von Meisenkästen in direkter Nähe zu Wiedehopfkästen konnte die Anzahl der von Kohlmeisen besetzten Wiedehopfkästen reduziert werden.
- Im Rahmen einer Forschungskooperation mit der Schweizer Vogelwarte Sempach und der Universität Greifswald wurden zehn weibliche Altvögel mit Multi-sensorloggern ausgestattet.
- Ein entkräfteter junger Wiedehopf konnte gerettet, auf-gepäppelt und wieder ausgewildert werden.
- Die nunmehr 9-köpfige ehrenamtliche Gruppe zur Förderung des Wiedehopfes im Naturschutzgebiet (NSG) Marienfließ umfasst seit 2023 auch Mitglieder aus den Landkreisen Prignitz und Mecklenburgische Seenplatte.



Abb 1: Wiedehopf im NSG Marienfließ
Foto Monty Erselius



Abb.2: Wiedehopfnistkasten
Foto: Dörthe Kemper

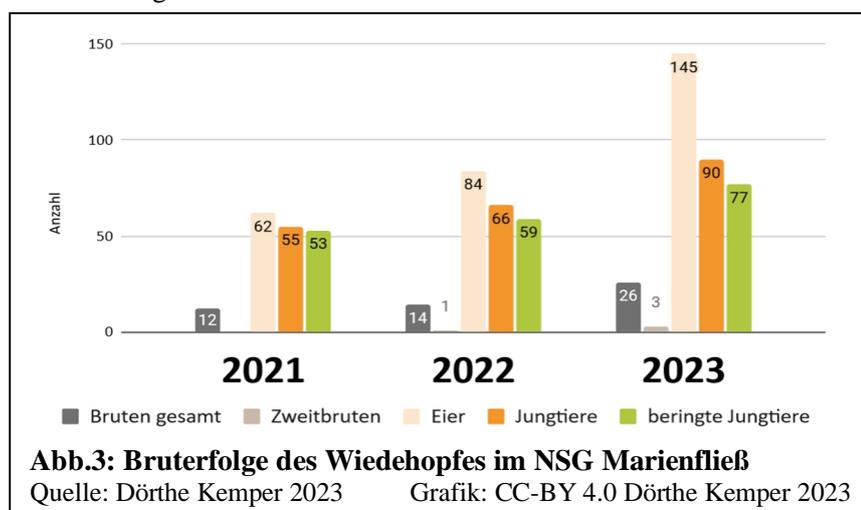
Spende ermöglichte Bau von 20 neuen Wiedehopfnistkästen

Durch eine großzügige Spende der Familie Meitzner wurde Material für 20 neue Wiedehopfkästen finanziert. Gruppenmitglied Hagen Rogg entwickelte ein material- und kostenoptimiertes Kastenmodell mit Schwingtür und Balkon, das relativ schnell in Serie gebaut werden kann (Abb. 1). Den Wiedehopfen scheint das neue Fertighaus zu gefallen: im Jahr der Installation wurden bereits 7 der 20 neuen Kästen vom Wiedehopf angenommen. Unser Dank geht an Familie Meitzner!

Wiedehopfpopulation im NSG Marienfließ wächst

Im Jahr 2023 haben wir im NSG Marienfließ 26 Wiedehopfbuten erfasst, 2022 waren es 14 Bruten. Die 26 Bruten umfassten 145 Eier, es wurden 90 Jungvögel gezählt, von denen 77 beringt wurden. Unter den 26 Bruten waren 3 Zweitbruten. Als Zweitbruten wurden Bruten gezählt, bei denen durch Beringung nachgewiesen war, dass ein Wiedehopf-Weibchen im gleichen Jahr ein zweites Gelege startete.

Es ist anzumerken, dass wir 2023 erstmalig alle Kästen 14-tägig kontrolliert haben. Die niedrigeren Zahlen in den Vorjahren (siehe Abb. 3) könnten teilweise auch auf weniger intensives Monitoring zurückzuführen sein.





Meisenablenkungsmanöver erfolgreich

Im Jahr 2022 wurden 10 Wiedehopfkästen von Meisen belegt. Diesen Druck der kleinen Kohlmeise auf die Wiedehopfbehausungen fanden wir zu groß. 2023 haben wir deshalb 20 Meisenkästen in direkter Nähe von Wiedehopfkästen aufgehängt. Ein voller Erfolg. Die Kohlmeisen nahmen dankbar 9 der auf sie zugeschnittenen Kästen an. Dadurch konnte die Zahl der von Meisen belegten Wiedehopfkästen auf unter 5 reduziert werden. Gruppenmitglied Monty Erselius will nun jeden Wiedehopfkasten mit einem Meisenkasten austatten. Weitere Gäste in den Wiedehopfkästen waren Hornissen, Wespen und ein Wendehals. Bei der Frühjahrsreinigung der Kästen trafen wir auch einen Baummarde und Gelbhalsmäuse.



Abb.4: Meisenkasten in der Nähe des Wiedehopfkastens

Foto: D.Kemper

Zehn Wiedehopfe für Forschungsprojekt beloggt

Durch Vermittlung von Gruppenmitglied Udo Steinhäuser nehmen die Wiedehopfe im Marienfließ an einem 3-jährigen Forschungsprojekt der Schweizer Vogelwarte Sempach teil. Ziel des Projektes sind Erkenntnisse über das (Zug-)Verhalten kleiner Vögel. Dazu werden die Tiere



Abb. 4: Anbringen eines Datenloggers am Rückengefieder eines Wiedehopfes

Foto: Monty Erselius

mit einem 1,4 g schweren Multisensorlogger ausgerüstet, der wie ein kleiner Rucksack getragen wird. Der Logger misst und speichert in 5–30-minütigen Intervallen Lichtintensität und Luftdruck der Umgebung sowie die Aktivität des Vogels. Aus diesen Daten können Rückschlüsse auf Aufenthaltsorte, Zugrouten und Verhalten gezogen werden. Um die Daten auslesen zu können, muss der Vogel wiedergefunden werden. Wir haben 2023 zehn weibliche Altvögel mit einem Multisensorlogger ausgerüstet. Weitere 20 Wiedehopfe wurden auf dem Truppenübungsplatz Jägersbrück beloggt. Nachdem die Gruppenmitglieder Kerstin Bull und Sabine Menke im Winter die Beloggerung an einem toten Kuckuck

geübt hatten, bekamen sie zum Saisonbeginn praktische Starthilfe von Dr. Angela Schmitz-Ornès von der Universität Greifswald. Jetzt sind sie ein eingespieltes Team, das die Beloggerung auch in den nächsten zwei Jahren übernehmen wird.

In zwei Fällen beobachteten wir, dass kurz nach der Beloggerung die schon geschlüpfte Brut aufgegeben wurde. Ein Vogel begann kurz darauf eine neue Brut in einem anderen Kasten. Wir sind gespannt, ob wir im nächsten Jahr beloggerte Tiere wiederfinden und dann erfahren können, wo sie entlang gezogen sind und den Winter verbracht haben.

Kleiner Wiedehopf wurde gerettet

Im Juli 2023 wurde von Spaziergängern aus Stepenitz ein junger Wiedehopf entkräftet aufgefunden. Man kontaktierte den lokal bekannten Ornithologen und Gruppenmitglied „Eule“ Schröder, der sogleich Tierärztin Sabine Menke verständigte. Die Übergabe und Erstversorgung des nur 43 g schweren „Patienten“ erfolgte am Bahnhof Ganzlin. Anschließend verbrachte der Wiedehopf 18 Tage bei guter Pflege in Sabines Vogelschutzstation in Kogel. Dort wurde er aufgepäppelt, schloss in der Volière Freundschaft mit einer Taube und wurde mit einem Gewicht von über 60 g in der Retzower Heide wieder ausgewildert.

Neue Gruppenmitglieder aus Brandenburg

Im Jahr 2023 sind Sabine Menke aus Kogel sowie Antje Khan, Thomas und „Eule“ Schröder aus Meyenburg zur Wiedehopf-Gruppe hinzugekommen. Dadurch handelt es sich jetzt um eine landkreis- und bundeslandübergreifende Kooperation. Das ist sehr erfreulich, weil



Abb.5: Wiedehopf in der Voliere

Foto: Sabine Menke



das Naturschutzgebiet Marienfließ Flächen in Mecklenburg und Brandenburg umfasst. Die neuen Mitglieder bringen jede Menge Expertise mit, denn Sabine und Antje sind Tierärztinnen, Thomas und „Eule“ erfahrene Ornithologen.

2023 waren die Mitglieder der 9-köpfigen Gruppe: Kerstin Bull, Monty Erselius, „Dörthe“ M. Kemper, Antje Khan, Sabine Menke, Hagen Rogg, Hartmut „Eule“ Schröder, Thomas Schröder und Udo Steinhäuser.

Wenn Sie diesen Bericht jährlich per E-Mail empfangen wollen, oder von unserer Mailingliste entfernt werden möchten, schreiben Sie uns bitte an: wiedehopf.marienfluss@gmail.com

*Dörthe M. Kemper,
Kerstin Bull, Lindenstraße 7, 19395 Plau am See*

Zum Brutgeschehen des Seeadlers im alten Landkreis Parchim 2023

Die Angaben zu Brutergebnissen stammen von René Feige, Schwerin

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der Konsolidierung und des Zusammenwachsens der Regionen WEST und MITTE. Die Regionalkoordinatoren Thomas Rehm und René Feige konnten mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Horstbetreuer und Mitarbeitern der Naturparke, dass weitere Ansteigen der Seeadlerpopulation stichhaltig dokumentieren.

Dies war nicht immer einfach, galt es doch die riesigen Lücken zu schließen, welche durch die Verluste von Wolfgang Mewes oder Christian Scharnweber entstanden sind.

2023 startete in Güstrow mit der Seeadlertagung. Eine gute Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, Pläne für die neue Brutsaison zu schmieden und die Jahresergebnisse zu besprechen. Zum ersten Mal nahmen Horstbetreuer aus der Region MITTE und WEST gemeinsam teil. Die Resonanzen waren durchweg positiv, so dass diese Form beibehalten werden soll.

Ebenfalls großen Anklang findet das Onlineportal (www.seeadler-mv.de) als zentrales Informationssystem für Seeadlerreviere. Die Reviere der Region MITTE wurden Anfang des Jahres 2022 vollständig in das Portal integriert und die Zugänge für die Betreuer eingerichtet. Für das Jahr 2024 ist die Integration der Reviere der Region OST geplant.

Der Bestand der Seeadler hat sich in Mecklenburg-Vorpommern seit der Jahrtausendwende auf über 450 Revierpaare verdreifacht. Die Betreuung der Reviere innerhalb des Bundeslandes erfolgt aufgrund dieser Konzentrationen daher in 4 Regionen, die sich hauptsächlich an Forstamtsgrenzen und im Fall der Nossentiner/Schwinzer Heide an den Grenzen des Naturparks orientieren.

Der alte Landkreis Parchim befindet sich in den Regionen WEST und MITTE, die durch die Regionalkoordinatoren René Feige und Thomas Rehm verwaltet werden. Die folgend aufgestellte Zusammenfassung der Reviere stammt aus den Jahresberichten der beiden Regionen aus dem Jahr 2023.

Zur Vergleichbarkeit der Daten mit den Ausgaben der vergangenen Jahre wurde die ursprünglich von Dr. Wolfgang Mewes verwendete Tabellenform gewählt. Die aufgelisteten Reviernamen entsprechen dabei den offiziellen Reviernamen, die in der Datenbank der Beringungszentrale Hiddensee (Güstrow) verwendet werden. Die von Dr. Mewes verwendeten lokalen Namen wurden in Klammern hinter den offiziellen Namen gesetzt.

2023 wurden im ehemaligen Kreis Parchim 47 Seeadler-Reviere registriert. Einige der Brutplätze liegen direkt an der Kreisgrenze, wurden aber hier mit einbezogen, weil zum Teil Wechselhorste, die im Kreisgebiet liegen, genutzt werden. Dies betrifft die Reviere Tempzin, Ventschow, Upahl, Kläden und Krugsoll/Karow. Der Brutbestand nimmt weiterhin zu.

Das Revier Ramper Moor wurde aus der Liste gestrichen. Es liegt die Vermutung nahe, dass das Paar zunächst nach Schelfwerder und anschließend auf die Insel Kaninchenwerder gewandert ist. Hinzugekommen ist das Revier Marienhof. Dieses ist seit dem Jahr 2018 bekannt und wurde in den vergangenen Berichten übersehen.

Erfreulich ist auch die Ansiedlung von 3 weiteren Paaren im Jahr 2023. In den letzten Jahren hatte sich die Etablierung eines Paares im Plauer Stadtwald bereits angekündigt. Der Nachweis erfolgte nun durch Monty Erselius. Ein weiteres Paar hat sich bei Leppin angesiedelt. Dem Hinweis des Revierförsters Herrn Plickat nachgehend, erfolgte der Nachweis des Brutplatzes durch Maik Micheel. Im Umfeld von Groß Görnow hat sich ein zweites Seeadlerpaar angesiedelt. Dieser Nachweis erfolgte durch Torsten Marczak.



Von den 48 Paaren, davon 45 mit Revierbesetzung, schritten im Jahr 2023 insgesamt 41 Paare zur Brut. Von den 51 geschlüpften Jungvögeln konnten 45 ausfliegen (Die Anzahl der ausgeflogenen Jungen wird zum Teil mit einem Schrägstrich getrennt. In diesem Fall ist die Zahl vor dem Strich die Anzahl der vor dem Ausflug festgestellten Jungvögel, die Zahl hinter dem Strich die Anzahl der tatsächlich ausgeflogenen Jungen. Insgesamt wurden 6 Verluste an Jungvögeln dokumentiert. 42 Jungtiere wurden durch René Feige, Torsten Marczak und Dr. Oliver Krone beringt. 11 Jungtiere wurden besendert.

Auffällig gegenüber den vorhergehenden Jahren ist die Anzahl der Jungvögel. In ganz Mecklenburg-Vorpommern stieg die Anzahl der Jungvögel im Jahr 2023 um ca. 20 %, im alten Landkreis Parchim beträgt dieser Wert sogar über 40 %. Eine Erklärung für diesen gravierenden Anstieg gibt es aktuell nicht. Die Anzahl der Reviere nimmt ebenfalls weiterhin zu. Eine Auswirkung auf den Bruterfolg ist trotz zusammenrückender Reviere noch nicht festzustellen.

In der folgenden Tabelle sind die Seeadler-Reviere des alten Landkreises Parchim mit Besatz, Brutbeginn und Bruterfolg in alphabetischer Reihenfolge dargestellt.

Bei Rückfragen kann man sich gerne bei René Feige (r.feige@seeadler-mv.de) melden.

Tab.1: Zusammenfassung der Brutergebnisse des Seeadlers 2023

Paare mit Revierbesetzung	48
Brütende Paare + Paare mit Horstbezug (BPa)	45
Paare mit Bruterfolg von BPa (BPm)	33 (73,33 %)
Paare ohne Bruterfolg (BPo)	8 (17,78 %)
Jungenzahl ausgeflogen (juv.)	45
Juv./BPa	1,00
Juv./BPm	1,36

Tab. 2: Übersicht über die Brutplätze des Seeadlers und die detaillierten Ergebnisse 2023

Nr.	Revier-Nr.	Brutplatz	Besetzung	Brut	Jungenzahl
1	456	Blievenstorf	+	+	1/0
2	237	Bolzer See	+	+	0
3	445	Dobbin	+	+	0
4	455	Dütschow	+	+	0
5	161	Frauenmark (Groß Niendorf)	+	+	0
6	91	Friedrichsmoor	+	+	1
7	220	Friedrichswalde	+	+	1
8	202	Glave	+	+	1
9	319	Granzin	+	+	2/1
10	201	Groß Görnow	+	+	2/1
11	589	Groß Görnow II	+	+	2/1
12	400	Hasenhäge	+	+	1
13	496	Holdorf	+	+	1
14	246	Kaarz	+	+	2
15	58	Kaninchenwerder (Görslow)	+	+	1
16	286	Karow, Teerofen	+	+	1
17	61	Kläden	+	-	-
18	59	Kleefeld (Brahlstorf)	+	+	0
19	446	Kleesten	+	+	2/1
20	550	Kleesten, Abt. 3379	+	+	2
21	244	Kobrow	+	+	2
22	448	Kreien	+	+	1



Nr.	Revier-Nr.	Brutplatz	Besetzung	Brut	Jungenzahl
23	80	Krugsoll, Karow (Samoter See)	-	-	-
24	509	Kuppentin (Fahrenhorst)	+	+	2
25	81	Leisten	+	+	3
26	588	Leppin	+	+	1/0
27	472	Marienhof	+	+	1
28	492	Müggenburg, Demen	+	+	2
29	478	Neu Schlagsdorf	+	+	1
30	63	NSG Jellen	+	+	2
31	284	Poitendorf	+	+	0
32	77	Sandhof (Damerower See)	+	-	-
33	285	Schlemmin/Kritzow	+	-	-
34	494	Schlowe	+	+	0
35	62	Schwinz, Abt. 151	+	+	1
36	74	Schwinz, Abt. 154	-	-	-
37	233	Schwinz, Abt. 160	+	+	2
38	173	Sehlsdorf	+	+	1
39	585	Stadtwald Plau	+	+	0
40	535	Sternberg, Loiz	+	-	-
41	279	Tempzin	+	+	2
42	337	Turloff	+	+	1
43	47	Upahl (NSG Upahler/Lenzener See)	+	+	2
44	44	Ventschow	+	+	3
45	359	Venzkow	-	-	-
46	243	Wendorf	+	+	2
47	76	Wessentin (Zahrener Buchen)	+	+	1
48	45	Witzin	+	+	1
Σ	48 Reviere		45	41	51/6

Monty Erselius, Lindenstr. 7, 19395 Plau am See

Zum Brutgeschehen des Fischadlers und des Wanderfalken im ehemaligen Landkreis Parchim 2023

Die Angaben zum Fischadler und Wanderfalken stammen von Torsten Marczak, Bützow

1. Fischadler

Tab. 1: Übersicht über die Brutplätze des Fischadlers und die Ergebnisse 2023

Nr.	Brutplatz	Mast	Baum	Besetzung	Brut	Junge
127.	Dobbiner Plage	+		+	+	2
085.	Kläden	+		-	-	-
138.	Spornitz I, Mast 116	+		+	+	2
239.	Spornitz II, Mast 117	+		-	-	-
280.	Spornitz III, Mast 113	+		-	-	-
126.	Woserin	+		+	+	0
116.	Penzin	+		+	+	3
140.	Schönlage (Kunsthörst)	+		+	+	1
124.	Demen	+		-	-	-
125.	Einhusen (Buerbeck)	+		-	-	-



Nr.	Brutplatz	Mast	Baum	Besetzung	Brut	Junge
144.	Matzlow I	+		+	+	2
273.	Matzlow II, Mast 108	-		-	-	-
118.	Zülow Kunsthorst			+	-	-
133.	Klinken (Mast 86)					-
132.	Crivitz/Militzhof	+		-	-	-
137.	Kiekindemark I, Mast 138	+		+	+	2
238.	Kiekindemark II, Mast 134	+		+	+	2
299.	Kiekindemark III, Mast 137	+		-	-	-
139.	Quetzin	+		+	+	4
298.	Garwitz III, Mast 102	-		-	-	-
178.	Tramm, Mast 82	+		+	+	2
256.	Tramm II, Mast 81	-		-	-	-
194.	Gallin (Kunsthorst)	-		-	-	-
216.	Basthorst	-		-	-	-
240.	Raduhn, Mast 92	-		-	-	-
255.	Warnow Hof (Kunsthorst)	+		+	+	1
279.	Sülten (Kunsthorst)	+		+	+	2
296.	Mestlin Forsthof (Kunsth.)	-		-	-	-
305.	Plate, Mast 55	+		+	+	2
188.	Rusch (Kunsthorst)	+		+	+	0
304.	Zahrendorf	+		+	+	3
303.	Medow (Kunsthorst)	+		+	+	3
310.	Wessentin-Ausbau	+		+	+	3
309.	Kreien (Kunsthorst)	+		+	+	2
311.	Golchen (2017 neu)	+		+	+	0
330.	Revier Kleesten (neu 2018)		+	-	-	-
329.	Kladow, 2018neu (Kunsth.)	+		+	+	4
345.	Klebe, 2019 neu	+		+	+	2
346.	Karow, Wasserwerk, 2019 neu	+		+	+	2
339.	Zarchlin-Bhf., 2019 neu	+		+	+	0
338.	Passow/Weisin, 2019 neu	-		-	-	-
347.	Wendisch Waren-Woosten	+		+	+	1
337.	Barnin (Kunsthorst) 2019	+		+	+	2
245.	Sternberger Burg, 2020	+		+	+	1
350.	Loiz neu 2020	+		+	+	2
348.	Rubow, 2020	+		+	+	3
354.	Keez, 2020	+		+	+	3
326.	Polder Bibow (Kunsthorst)	+		+	+	2
357.	Plauerhagen, neu 2020	+		+	+	3
360.	Spornitz IV, Mast 118, 2020	+				-
361.	Klinken III, Mast 90, 2020	+		+	+	2
362.	Garwitz II, Mast 104, 2020	+				-
363.	Raduhn II, Mast 97, 2020	+				-
364.	Sehlsdorf	+				-
367.	Kreien, Gr. Weg	+		+	+	3
368.	Passow Süd	+				E
371.	Dabel	+		+	+	0
386.	Göhren, Suckow	+				2
412.	Karow, Süd	+				-
397.	Klinken IV	+		+	+	0



Nr.	Brutplatz	Mast	Baum	Besetzung	Brut	Junge
398.	Spornitz V	+		+	-	-
399.	Kiekindemark IV	+		+	+	2
246.	Gaarz	+		+	+	3
135.	Brenz	+		+	+	2
409.	Brenz II	+		+	+	0
425.	Groß Raden	+		+	+	0
437.	Klein Pankow, Siggelkow	+				-
449.	Klink IV M 34 Neu 2023	+		+	+	0
457.	Dobbertin Dorf Neu 2023	+		+	+	0
458.	Neu Poserin Neu 2023	+		+	-	-
468.	Demen West Neu 2023	+		+	+	2
	Gesamt	60	1	45	44	77

Tab. 2: Zusammenfassung der Brutergebnisse des Fischadlers 2023

	2023	2022
Brütende Paare (BPa)	44	41
Brütende Paare mit Bruterfolg (BPm)	34	33
Paare ohne Bruterfolg (BPo)	10	8
Jungenanzahl (juv.)	77	72
Gelegentlich anwesendes RP ohne Brut	2	1
Gelegentlich anwesendes Einzelexemplar	1	2
Juv./BPa	1,75	1,76
Juv./BPm	2,27	2,18

Es gibt weiterhin ausschließlich Bruten auf Energiemas-ten oder Kunsthorsten. Am Standort Kleesten war ein Einzelvogel anwesend. Im Jahr 2022 war dort der ein-zige Baumhorst abgestürzt. Um den Fischadler am Brut-platz Kleesten zu unterstüt-zen ist eine Genehmigung

für das Anbringen einer neuen Nistunterlage auf einem Baum wünschenswert.

2023 kam es zu vier weiteren Neuansiedlungen bei Klink, Dobbertin, Neu Poserin und Demen.

2. Wanderfalke

Die genauen Brutplätze des Wanderfalken sind bekannt. Von einer detaillierten Auflistung wird an dieser Stelle aus Schutzgründen abgesehen.

Tab.3: Zusammenfassung der Brutergebnisse des Wanderfalken 2023

	2023	2022
Brütende Paare (BPa)	8	8
Brütende Paare mit Bruterfolg (BPm)	6	4
Paare ohne Bruterfolg (BPo)	2	4
Jungenanzahl (juv.)	15	9
Juv./BPa	1,88	1,13
Juv./BPm	2,5	2,25

Kerstin Bull, Lindenstr. 7, 19395 Plau am See

Zum Brutgeschehen des Weißstorches *Ciconia ciconia* 2023 auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim

(Bericht enthält auch Zähl-daten von Konrad Peßner – Frauenmark, Maik Zilz - Banzkow und Bernd Schmidt – Lübz)

Tab. 1: Brutergebnisse des Weißstorches 2023 auf dem Gebiet des alten Landkreises Parchim

Horststandort	Brutstatus	Flügge JV
Alt Damerow	HB2	-
Altenlinden	HPm	1
Augzin	HPo	0
Banzkow (Bliemel)	HPm	4
Below	HPo	0



Horststandort	Brutstatus	Flügge JV
Bobzin	HPo	0
Broock	HPo	0
Brüel, Bahnhof	HPm	1
Burow	HPo	0
Dabel	HPm	1
Darze	HB2	-
Dobbertin	HB2	-
Dütschow	HPm	3
Frauenmark	HB2	-
Garwitz 1.	HPm	4
Goldberg	HPm	2
Goldenbow	HPm	1
Goldenstädt (Graf)	HPo	0
Granzin (Amt Ture)	HPo	0
Grebbin	HPm	1
Groß Pankow	HPo	0
Gustävel	HPo	0
Jamel, Zahnow	HPm	2
Karbow	HPm	3
Karrenzin	HPm	1
Keez	HPm	2
Klein Pankow	HB2	-
Klinken	HPm	2
Kossebade	HPm	2
Kreien	HPm	2
Kuppentin	HPo	0
Langenhagen	HPm	2
Lenschow	HPo	0
Lutheran	HPm	2
Marnitz	HPm	2
Mestlin, Bäckerei	HPo	0
Mestlin, Goldberger Str. (ehemals Benthin)	HPo	0
Paarsch	HPo	0
Parchim, Gut	HB2	-
Pastin	HB1	-
Penzlin	HPo	0
Platschow	HPm	3
Plauerhagen	HPm	3
Raduhn, 3. An der Kirche	HPm	2
Rom	HPm	1
Rusch, 2.	HPm	1
Ruthenbeck	HB2	-
Severin	HPm	1
Stresendorf	HPm	1
Tramm, 1.	HPm	1
Wendisch Priborn	HPm	3
Werder	HPm	2



Tab. 2: Übersicht über die Brutbestandsentwicklung des Weißstorches auf dem Gebiet des alten Landkreises Parchim 2014-2023

(*HPa* = Horstpaare gesamt; *HPm* = Horstpaar mit ausfliegenden Jungen; *HPo* = Horstpaar ohne ausfliegende Jungen; *HE* = Einzelstorch ständig am Horst; *HPo%* = prozentualer Anteil der Horstpaare ohne ausfl. Jungen; *JZG* = Gesamtzahl der ausfliegenden Jungvögel; *JZa* = durchschnittliche Jungenzahl aller Horstpaare; *JZm* = durchschnittliche Jungenzahl der Horstpaare mit ausfliegenden Jungen; *StD* = Storchendichte (HPa/100 km²))

Jahr	HPa	HPm	HPo	HE	HPo%	JZG	JZa	JZm	STD	1	2	3	4
2014	46	34	12	2	26,1%	71	1,54	2,09	2,06	7	17	10	
2015	51	34	17		33,3%	84	1,65	2,47	2,28	4	16	12	3
2016	44	33	11		25,0%	72	1,64	2,18	1,97	8	16	8	2
2017	49	23	26		53,1%	48	0,98	2,09	2,19	8	5	10	
2018	45	32	13		28,9%	73	1,62	2,28	2,02	6	17	7	3
2019	41	27	14		34,1%	54	1,32	2,00	1,84	8	11	8	
2020	39	30	9		23,1%	70	1,79	2,33	1,75	7	9	11	3
2021	39	26	13	1	33,3%	55	1,41	2,12	1,75	7	10	8	1
2022	38	24	14	1	36,8%	50	1,32	2,08	1,70	7	9	7	1
2023	47	31	16		34,0%	59	1,26	1,90	2,10	12	12	5	2
Ø 10 Jahre	44	29	15		33,0%	63,6	1,47	2,18	1,95	7	12	9	2

Zu Beginn des Jahres 2023 schlugen die Herzen der Storchenfremde höher. Feuchtigkeit und moderat kühle Witterung zum Beginn der Brutzeit führten zu einem erfreulichen Anstieg der Brutpaare in der Region. Auch die Schlupfergebnisse gaben Grund zur Hoffnung. Allerdings war dies allein offenbar nicht ausreichend.

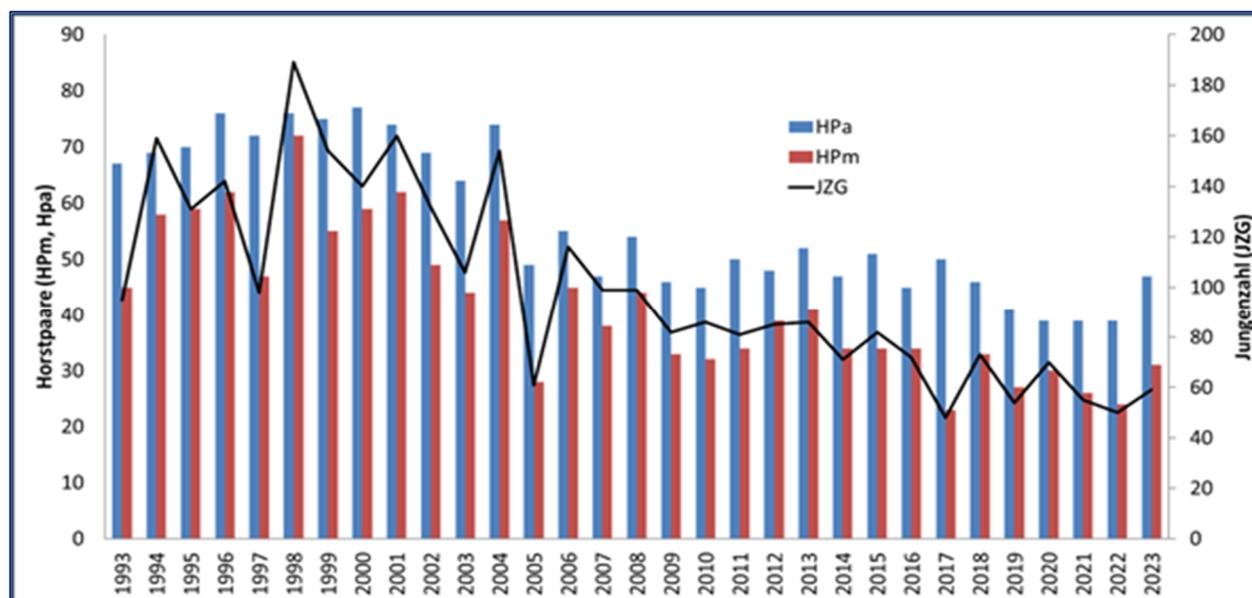


Abb.1: Brutbestand und Brutergebnisse des Weißstorches je Jahr in der Region des ehemaligen Landkreises Parchim

Die Auswertung der relativen Parameter wie *HPo%*, *JZm* bzw. *JZa* brachten wieder Ernüchterung. Die Nahrungsgrundlage für den Weißstorch ist in der Region nach wie vor suboptimal. Anders ist nicht zu erklären, warum der Anteil nicht erfolgreich brütender Weißstörche (*HPo%*) wieder über 30% liegt und warum trotzdem idealem Start die Jungenzahl je Brutpaar (*JZa* und *JZm*) das dritte Jahr in Folge gesunken ist. Alle drei Kennziffern beschreiben den Bruterfolg in der Region und sie sind abhängig von solchen Faktoren wie Fitness der Eltern, Witterungsverlauf während der Aufzuchtperiode aber auch und vor allem vom Nahrungsangebot.

Wenn wir zwei Brutplätze mal näher betrachten, werden diese Faktoren vielleicht deutlicher. In Garwitz, eine Vierer-Brut, wurden mehr oder weniger regelmäßig Fische zugefüttert. D.h. hier war während der



gesamten Nestlingszeit ausreichend Futter vorhanden.

In Banzkow, der zweiten Vierer-Brut, erfolgte die Rückkehr der Brutstörche wie schon oft sehr früh. Es handelt sich hier wahrscheinlich um sogenannte Westzieher. Sie kehrten aus ihrem Winterquartier in Südwesteuropa frühzeitig mit guter Fitness ins Brutgebiet zurück und hatten genügend Zeit bei noch relativ guten Nahrungsbedingungen, ihre Brut aufzuziehen.

Nun, es ist nicht schwer Vermutungen aufzustellen. Eines ist aber unstrittig. Wo kontinuierliche Nahrung für die Aufzucht fehlt, gibt es keine Störche. Anders gesagt, wo die Störche aus traditionellen Brutgebieten verschwinden, fehlt die Nahrung.

Dr. Lothar Daubner, Bergstr. 7, 19406 Klein Görnow

Überwinterung 2022/23 sowie Sammeln und Rast des Kranichs 2023 im alten Landkreis Parchim

Einleitung

Der Winter 2022/23 war, wie auch die Winter davor, ungewöhnlich mild. Es gab jedoch im November und Dezember Kälteeinbrüche, wodurch die Zahl der überwinternden Kraniche geringer ausfiel, wie in den Jahren zuvor.

Für die nachfolgend genutzten Zahlen verwende ich die Ergebnisse der Synchronzählung. Diese lassen sich gut mit den Zählergebnissen der letzten Jahre vergleichen und erlauben uns so, Tendenzen und Veränderungen festzustellen.

Die Zählungen an den Langenhägener Seewiesen haben Thomas Opitz und Wolfgang Reimer vorgenommen. Thomas zählte auch an der Ackersenke bei Zahren. In der Region Goldberg gibt es einen neuen Schlafplatz, eine Überschwemmungsfläche am Medower See, welche Thomas entdeckt hat und dort auch zählt.

Die Schlafplätze Dabeler Grund, Gägelower See und Muschwitz waren ausgetrocknet.

Am Schlafplatz bei Kuwalk schlief nur noch das Brutpaar mit ihrem Jungen. Auch der Polder Kreien wurde nur kurze Zeit genutzt. Eine Vernässung am Wüsten Moor bei Groß Pankow bildet sich regelmäßig im Winter. An diesen Plätzen habe ich gezählt. Am Polder Kreien werde ich von Uwe Polak unterstützt.

Der Schlafplatz Groß Niendorf, Runow wurde wieder ganzjährig als Schlafplatz genutzt. Dort zählt Thomas Opitz.

Die Zählungen im Raum Plau, Karow, Zarchlin, Alt Schwerin (Drewitzer See) wurden auch von Thomas Opitz durchgeführt.

Die Syring bei Plau wird von Kerstin Bull erfasst.

Am Polder Bibow zählt Ernst Schmidt. Die Lewitzkraniche erfasst Dr. Horst Zimmermann. Die Schlafplatzzahlen vom Breerer See übermittelte Joachim Loose (Güstrow).

Im Jahr 2023 fiel mehr Niederschlag als in den Jahren zuvor, weshalb die kleineren Schlafplätze zumindest teilweise wieder Wasser führten und genutzt wurden.

Überwinterung 2022/23

Das Überwinterungsverhalten der Kraniche wich etwas von dem der vergangenen Jahre ab. Mit dem kurzen Wintereinbruch Mitte November und Frost und Schnee Mitte Dezember zogen viele Vögel ab. Die Anzahl der im Januar zurückgekehrten Kraniche reichte nicht an die der vergangenen Jahre heran, obwohl dieser Monat sehr mild war.

Mitte Dezember 2022 wurden nur 11 Kraniche gezählt, davon keine im Großraum Langenhägener Seewiesen, keine im Polder Bibow und 11 in der Lewitz. Der Januarbestand 2023 betrug 918. 280 Kraniche wurden im Großraum Langenhägener Seewiesen, 630 im Polder Bibow und 8 in der Lewitz gezählt.

Verglichen mit den Vorjahresdaten fallen diese Zahlen ähnlich aus. Im Januar 2022 schliefen im Altkreis Parchim 900 Kraniche, im Januar 2021 waren es noch ca. 1700 bis 2000 Kranich.



Sammeln und Rast im Herbst/Winter 2023

Tab.1: Sammeln und Rasten des Kranichs 2023 im Kreis Parchim (Synchronzähltermine). Nicht zum Gesamtsammelraum Langenhägener Seewiesen (LHSW) werden die Zahlen der Schlafplätze Polder Bibow und Lewitz gerechnet, jedoch der Breeser See (GÜ) berücksichtigt.

Schlafplatz	14./15. Jan.	11./12. Feb.	12./13. Aug.	02./03. Sept.	16./17. Sept.	30./01. Okt.	08./09. Okt.	14./15. Okt.	21./22. Okt.	28./29. Okt.	11./12. Nov.	16./17. Dez.
Drewitzer See	0	16	97	307	569	791	1062	922	564	296	404	2
Syring Plau	0	7	180	0	0	109	42	359	113	97	241	
Langenhägener Seewiesen	120	20	818	852	1141	1186	1336	1294	304	313	51	0
Überschwemmung Meadow See	0	0	0	0	0	0	0	0	900	700	878	9
Acker senke Zahren	0	93	0	0	0	0	0	0	0	0	0	60
Herzberg Muschwitz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Polder Kreien				102	0	0	0	0	0	0	0	8
Kuwalk				3	0	0	0	0	0	0	0	0
Vernäsung Wüstes Moor	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Nordufer Plauer See	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flackwiesen Plauerhagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gallberg Plau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Groß Nienendorf, Runow	130	482	164	235	106	0	150	396	314	10	241	50
Dabel/ Gägelerde See	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Polder Bibow	630	270	530	1550	1160	2730	1100	1300	850	1250	-	-
Lewitz	8	4	740	412	198	1060	430	910	520	318	685	340
Breesen (LK Rostock)	-	-	364							0		
Gesamt Kr. Parchim	918	799	2893	3461	3174	5876	4120	5181	3565	2984	2500	469
Gesamt Sammelraum LHSW	280	525	1623	1499	1816	2086	2590	2971	2195	1416	1815	129



Die Ackersenke bei Zahren führte 2023 nur im Februar und dann wieder ab Dezember Wasser.

Der neue Kranichschlafplatz am Medower See entsteht durch einen Rückstau der Mildnitz verbunden mit einer Wasserstandsanhhebung des Goldberger Sees. Ab Mitte Oktober verließen die meisten Kraniche den Schlafplatz Langenhagen und übernachteten stattdessen in Medow.

Der Polder Kreien wurde nur kurze Zeit als Schlafplatz genutzt. Diese Kraniche wechselten nach Langenhagen, was belegt ist durch Ringablesungen und GPS-Daten.

Eine Vernässung am Wüsten Moor bei Groß Pankow bildet sich regelmäßig im Winter, wurde jedoch nur im Februar und März als Schlafplatz genutzt.

Der Schlafplatz Groß Niendorf, Runow wurde wieder ganzjährig als Schlafplatz genutzt.

Die Kraniche im Raum Karow/Plau/Alt Schwerin (Drewitzer See) schliefen 2023 wieder im Drewitzer See und nur im Januar am Nordufer des Plauer Sees, was vermutlich mit dem hohen Wasserstand des Plauer Sees zu tun hat.

Die Syring bei Plau wurde wieder fast ganzjährig als Schlafplatz genutzt.

Auch in diesem Jahr fand im Herbst zwischen den Schlafplätzen Langenhägener Seewiesen und Drewitzer See, trotz normaler Wasserverhältnisse, ein reger Austausch statt. Die Beobachtung beringter Kraniche belegen das.

Nach einem ersten Abzug der Kraniche Mitte Oktober waren die Schlafplatzzahlen in diesem Jahr bis in den November recht hoch. Erst mit dem Frost Ende November bis Mitte Dezember erfolgte eine große Winterflucht. Die meisten Schlafgewässer waren Mitte Dezember zugefroren, was sich in den niedrigen Schlafplatzzahlen ausdrückt.

Auffällig sind die hohen Schlafplatzzahlen am Polder Bibow. Schon im Jahr 2022 schliefen dort ab September mehr als 1000 Kraniche. In diesem Jahr zählte E. Schmidt am 30.09. 2730 Kraniche und am 4.11. (keine Synchronzählung) 2450 Kraniche!

Die Gesamtzahlen von 2023 fallen verglichen mit denen von 2022 höher aus. Die Höchstzahl von 4333 Kranichen haben wir im letzten Jahr am Wochenende 30./31.10.2022 ermittelt. In diesem Jahr zählten wir 5876 Kraniche am Wochenende 30.09./01.10.2023.

Wir können ganzjährig Kraniche beobachten, mit einer Tendenz zu hohen Zahlen mitten im November. E. Schmidt hat Anfang November eine große Anzahl schlafender Kraniche im Polder Bibow gezählt (2450), die nicht in der Tabelle zu finden sind. Die Tendenz zur Überwinterung setzt sich fort.

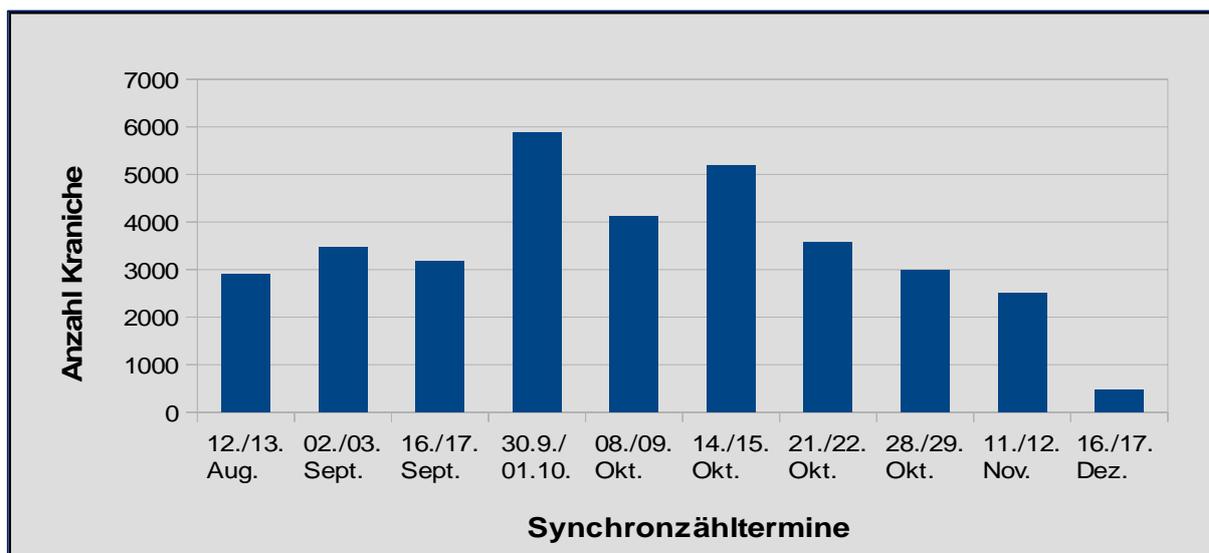


Abb. 1: Anzahl Kraniche an Synchronzählterminen 2023 im Altkreis Parchim

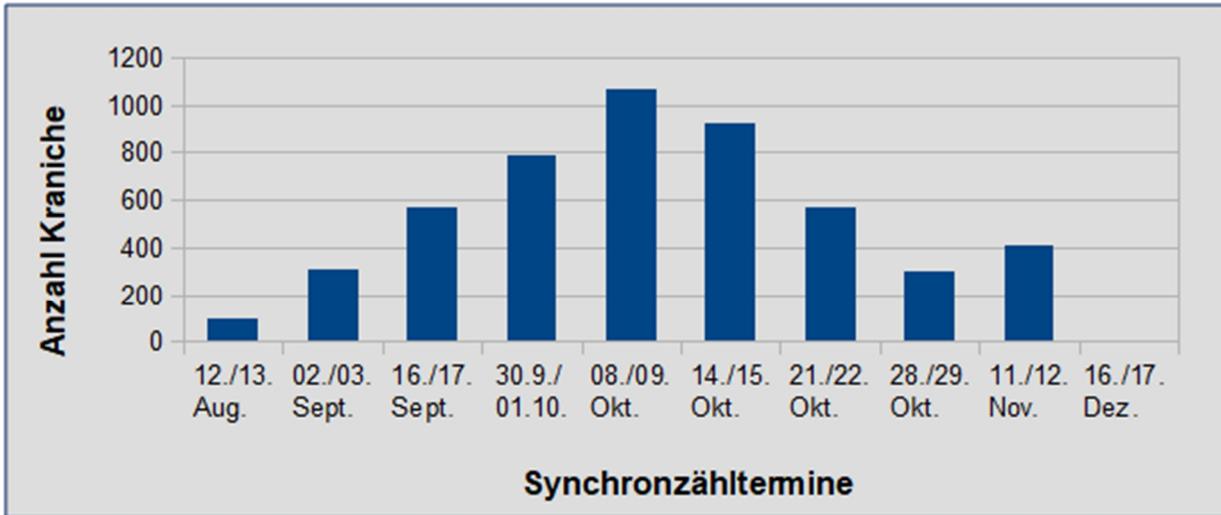


Abb.2: Kranichzahlen am Schlafplatz Drewitz See 2023

t.

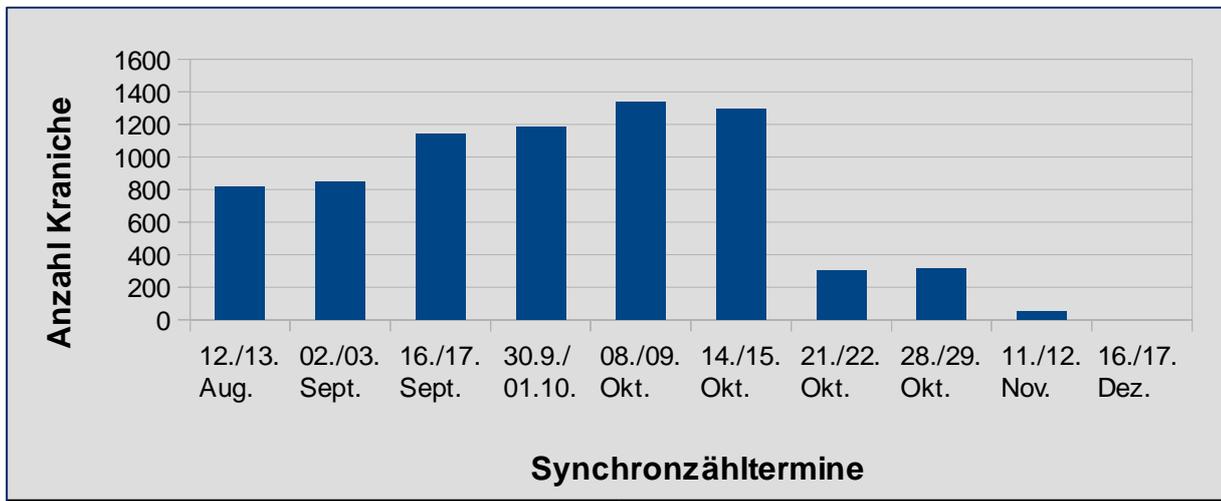


Abb. 3: Kranichzahlen am Schlafplatz Langenhäger Seewiesen 2023

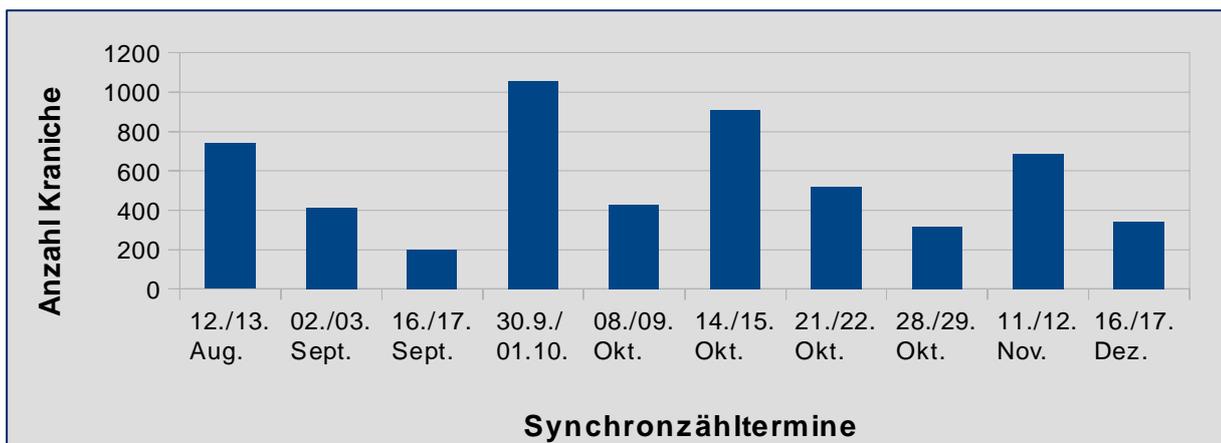


Abb.4: Kranichzahlen in der Lewitz 2023

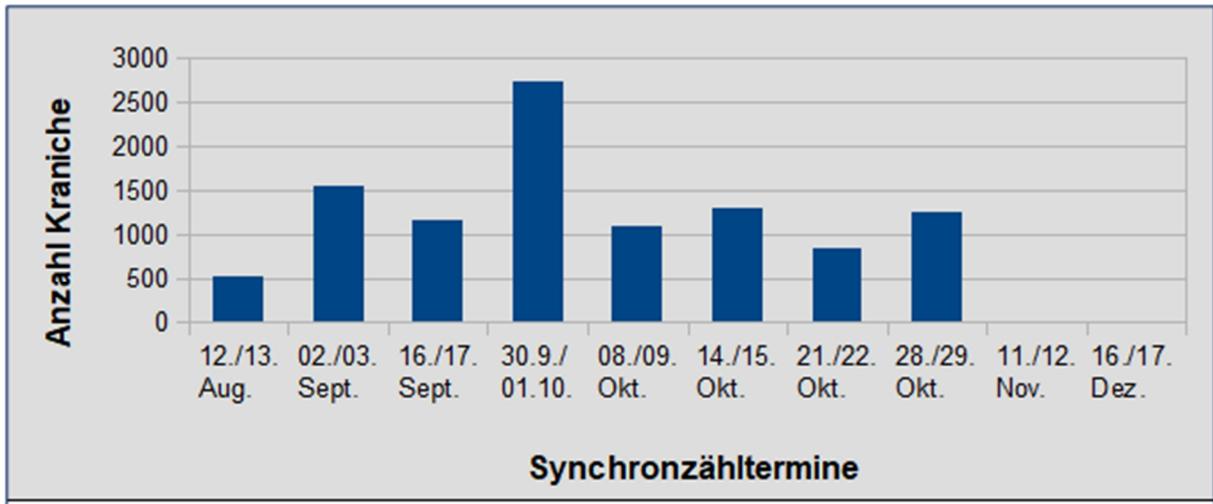


Abb.5: Kranichzahlen am Schlafplatz Polder Bibow 2023

Der Anteil von Jungvögeln in Sammler- und Rastergruppen

Der Anteil der Jungen, welche Thomas Opitz im Gebiet um Goldberg und Karow ausgezählt hat war auch in diesem Jahr gering. Er lag bei 7,2. Zum Vergleich: Im Jahr 2022 wurde in dem Gebiet ein Jungenanteil von 7,1 % ermittelt.

Der Anteil der Jungen im Polder Bibow, welchen E. Schmidt ausgezählt hat, betrug 5,7 %. Im Jahr 2022 lag der Jungenanteil dort sogar nur bei 1,5 %.

Die vielen trockengefallenen Kranichbrutplätze und ungünstige Witterungsverhältnisse zur Kranichbrutzeit, fordern ihren Tribut.

Ein Jungenanteil von 8-9 % wäre notwendig, um die Population stabil zu halten.

Tab.2: Anteil von Jungvögeln in Sammler- und Rastergruppen des Kranichs im Raum Goldberg/ Karow 2023 (Auszählung T. Opitz)

Monat	Gesamtzahl	ausgezählt	Junge	%
Juli	78	78	10	12,8
August	293	293	28	9,6
September	2633	2633	190	7,2
Oktober	1939	1939	128	6,6
Gesamt	4943	4943	356	7,2

Tab. 3: Anteil von Jungvögeln in Sammler- und Rastergruppen des Kranichs im Polder Bibow 2023 (Auszählung E. Schmidt)

Monat	Gesamtzahl	ausgezählt	Junge	%
Juli	850	330	8	2,4
August	4260	1122	47	4,2
September	6150	982	72	7,3
Oktober	2400	508	41	8,1
Gesamt	13660	2942	168	5,7

Britta Rosan, Neue Mauerstraße 21, 19370 Parchim
 Thomas Opitz, Lindenallee 15, 19399 Goldberg



Unsere Schleiereulen – ein Rückblick auf die Jahre 2021 bis 2023

Ich möchte im Folgenden über die Entwicklung des Schleiereulenbestandes in unserem Altkreis Parchim berichten, insbesondere in den Jahren 2021 bis 2023. Viele fleißige Helfer sind in jedem Jahr aktiv und kontrollieren die Schleiereulenkästen in Kirchen, Trafohäusern und privatem Nebenglass. Nur so ist es möglich, diese Daten zusammen zu stellen.

Nach dem sensationellen Schleiereulenjahr 2020 mit vielen Zweitbruten und insgesamt 168 beobachteten Jungvögeln und dazu 44 Eiern, deren Schlupf nicht verfolgt wurde, war in den Jahren danach der Bruterfolg erwartungsgemäß niedriger.

2021 haben die Schleiereulen an 19 Plätzen gebrütet. Acht Kästen wurden als Tageseinstand genutzt. Es wurden 58 Jungvögel und 6 Eier gezählt. Rene Feige beringte in Gischow, Herzfeld, Matzlow, Plau und Ziegenderf insgesamt 19 junge Schleiereulen. Eine der in Plau beringten Eulen wurde im Dezember 2021 tot in Pampow, Vorpommern-Rügen aufgefunden.

2022 wurde an 27 Plätzen gebrütet, sieben Mal bestand Brutverdacht und vier Kästen wurden als Tageseinstand genutzt. Insgesamt wurden 88 Jungvögel und 7 Eier gezählt. Rene beringte 18 Jungvögel in Kuppentin, Plau, Herzfeld und Matzlow. 2022 war das Jahr der späten Bruten.

Auch das Jahr 2023 war wieder ein sensationelles Schleiereulenjahr. Es fanden Bruten an 36 Plätzen statt, fünf Mal bestand Brutverdacht und drei Kästen wurden als Tageseinstand genutzt. Die Anzahl der beobachteten Jungvögel betrug 200 und 31 Eier wurden gezählt, deren Schlupf nicht verfolgt wurde. Es wurden 20 Jungvögel von Rene beringt, und zwar in Benzin, Plau, Ziegenderf, Herzfeld und Matzlow. Eine beringte Schleiereule wurde von Uwe Polak in der Kirche Lübz gefunden. Sie wurde im Juli 2023 in Göhren-Lebbin beringt und verstarb in Lübz.



Abb.1 u. 2: Beringter Schleiereulennachwuchs aus der Kirche Herzfeld Fotos: B. Rosan

Eine der Eulen, die in der Kirche Herzfeld beringt wurde, hat schon vorher einen Ausflug unternommen. Sie begrüßte uns am Eingang der Kirche unter einer Bank und wurde später mit ihren sieben Geschwistern beringt (Abb. 1 und 2).

Tab.1: Schleiereulenbestand 2020-2023

Standort		Name	2021	2022	2023
Augustenhof	Trafohaus	K.Pessner		3 juv.	6 juv.
Banzkow	Kirche	Konrad Goeritz	n.b.	n.b.	n.b.
Barkow	Kirche	A. Steinhäuser	k.A.	n.b.	n.b.
Barkow	Scheune	M. Erselius/K. Bull	n.b.	n.b.	n.k.
Barnin	Kirche	W. Brietzke	Tageseinstand		n.k.
Barnin	Trafohaus	K. Pessner	nicht anwesend	n.b.	n.k.
Below	Kirche	E. Schippan	k.A.	n.k.	?



Standort		Name	2021	2022	2023
Benthen	Kirche				
Benzin	Kirche	U. Polak			5 juv., später 2 beringt
Bergrade	Kirche		n.k.		
Blievenstorf	Scheune Scheer		n.k.		
Broock	Kirche	K.Bull/M. /Erselius	n.b.	verlassenes Gelege	4 juv. und 2 Eier
Brüel	Kirche	L. Daubner	?	n.k.	n.k.
Buchholz	Kirche		n.b.		
Burow	Kirche	K. Pessner	2 adulte	9 Eier, später 8 juv.	n.b.
Bülow	Scheune				
Brüel	Wohnhaus	L.Daubner	?	n.k.	n.k.
Cambs	Kirche	H. Zimmermann	n.b.		n.b.
Crivitz	Kirche	Maik Zilz		n.k.	n.k.
Damm	Kirche	K.Pessner			n.b.
Darß	Scheune Bengs	U. Polak	k.A.		besetzt
Daschow	Trafohaus	M.Erselies/ K.Bull	n.b.	Brut vermutet	n.k.
Dargelütz	Kirche	K. Pessner	Nordseite: 6 Eier	3 juv.	1. Brut 5 juv. 2. Brut 3 juv.
Dorf Bergrade	Kirche	K.Pessner	5 Eier, später 4 pulli	4 juv.	8 juv.
Dütschow	Privathaus Stehr	Konrad Goeritz	n.b.	n.k.	n.k.
Demmen	Kirche	K. Pessner			n.b.
Dobbertin	Kirche	E. Schippan	k.A.	n.k.	?
Dobbin	unbekannt	E.Schippan		Brutverdacht	?
Domstühl	Kirche	K. Pessner	n.b.	n.b.	4 juv.
Frauenmark	Kirche	K. Pessner	n.b.	n.b.	1. Brut 2 juv. 2. Brut 5 juv.
Ganzlin	Kirche	K. Bull/M. Erselius	n.k.	n.b.	unbesetzt
Ganzlin	Trafohaus	K. Bull/M. Erselius		n.b.	n.k.
Garwitz	Kirche	K. Pessner	n.b.	n.b.	n.b.
Gischow	Kirche	K. Pessner	6 Eier, 2 pulli, später 4 beringt	zerstörtes Gelege	1. Brut 4 juv. 2. Brut 3 Eier, 5 juv.
Gnevsdorf	Kirche	M.Erselius/ K. Bull	n.b.	2 Eier und 3 Juv. in 2. Kasten	6 juv.
Goldberg	Kirche	E. Schippan	k.A.	n.k.	?
Goldberg	Privathaus	E. Schippan	k.A.	4 juv.	1. Brut 4 juv. 2. Brut 5 juv.
Granzin	Kirche	K. Pessner	Tageseinstand	n.b.	5 Eier, 3 pulli
Grebbin	Kirche	K. Pessner	6 Eier, erst 4 dann 3 pulli	3 juv.	1. Brut 5 juv. 2. Brut 6 juv.
Greven	Kirche				
Groß Godems	Kirche	B. Rosan	unbesetzt	1 Ei	Brutverdacht, Todfund
Groß Görnow	Halle	L.Daubner		n.k.	Brutverdacht



Standort		Name	2021	2022	2023
Groß Pan- kow	Kirche	K. Pessner	6 Eier, später Eierschalen, verlassen	n.b.	n.b.
Groß Po- serin	Kirche	K. Pessner	n.k.	n.b.	n.k.
Groß Ra- den	Kirche	L. Daubner	?	n.k.	n.b.
Herzfeld	Kirche	B. Rosan	7 Eier, später 3 juv. beringt	8 juv., beringt	8 juv., beringt
Hohen Pritz	Kirche	K. Pessner	n.b.	n.b.	7 juv.
Holzen- dorf	Kirche		k.A.		
Hof Zapel	Scheune				
Karbow	Kirche	K. Bull/M. Erselius	n.k.	Brut vermutet	6 juv., später alle verendet
Karrenzin	Kirche	B. Rosan	unbesetzt	unbesetzt	n.b.
Kladow	Kirche				
Kladrum	Kirche	K. Pessner	5 Eier, 5 spä- ter 4 pulli	4 juv.	n.b.
Klein Pan- kow	Kirche	K. Pessner	Tagesein- stand	n.b.	n.b.
Klinken	Kirche	K. Pessner	5 Eier, später 5 pulli	5 juv.	1. Brut 7 Eier 2. Brut 6 juv.
Klein Görnow	Trafohaus	L. Daubner	?	n.k.	Tageseinstand
Klein Wangelin	Trafohaus	K. Bull/M. Erselius		mindestens Tageseinstand	7 juv.
Kossebade	Kirche	K. Pessner	3 Eier, später 3 pulli	5 juv.	6 juv.
Kuppentin	Kirche	K. Bull/M. Erselius	n.b.	4 juv, dav. 3 ber.	6 juv.
Kreien	Scheune	U. Polak	n.b.	4 juv.	Brutverdacht
Krudopp	Trafohaus	Maik Zilz		n.k.	n.b.
Lancken	Kirche	K. Pessner	n.b.	Tageseinstand	1. Brut 6 juv. 2. Brut 5 Eier, 2 pulli
Langen Brütz	Kirche	Maik Zilz		n.k.	Brutverdacht
Lenzen	Trafohaus	L. Daubner	?	n.k.	n.k.
Lübz	Kirche	U. Polak			Tageseinstand, Todesfund ber. (Juli 23 in Göhren-Leb- bin)
Matzlow	Scheune	B. Rosan	4 juv. später 3 beringt	3 juv., beringt	3 juv., beringt
Mestlin	Kirche	E. Schippan	k.A.	n.k.	?
Neu Pose- rin	Trafohaus	K. Bull/M. Erselius			6 juv.
Parchim	Kirche (St. Ma- rien)	K. Pessner	n.b.	n.b.	5 juv.



Standort		Name	2021	2022	2023
Passow	Kirche	K. Pessner	n.b.	n.b.	2 Eier
Passow	Nebengebäude	J. Gast	Tageseinstand	5 Eier, später verlassen	2 juv.
Penzlin	Trafo	K.Bull/M.Erselius	n.k.	Brut vermutet	n.k.
Pinnow	Kirche	Maik Zilz		n.k.	Kasten fehlt
Plau	Kirche	K. Bull/M. Erselius	4 juv. beringt, dav. 1 Totfund Dez. 2021 in Pam-pow (LK VG)	4 juv, beringt	2 juv., 4 Eier; später 2 juv.beringt
Plau	Halle, Grapentiner Weg	K. Bull/ M. Erselius	n.b.	n.b.	2 juv.
Plauerhagen	Trafohaus	K. Bull/M. Erselius	n.b.	n.b.	n.k.
Plate	Trafohaus	K. Goeritz	n.b.	n.b.	n.b.
Prestin		K.Pessner	n.b.	n.b.	6 juv.
Raduhn	Scheune	K.D. Feige	n.b.	n.b.	n.b.
Raduhn	Kirche	K. Pessner	5 pulli	4 juv.	3 juv.
Radepohl	Trafohaus	K. Pessner	6 Eier, später 3 pulli	4 juv.	8 juv.
Redlin	Kirche	K.Pessner	3 pulli, später 3 juv.	Tageseinstand	n.b.
Retgendorf	Kirche		n.b.		
Retzow	Kirche	A. Breuer	n.b.		?
Reppentin	Scheune	K. Bull/M. Erselius		Tageseinstand	n.b.
Ruest	Kirche	E. Schippan	k.A.	n.k.	?
Ruthenbeck	Scheune	H. Wahnschaff	n.b.	n.b.	n.b.
Sehlsdorf	Trafohaus	E. Schippan	k.A.	4 juv.	?
Severin	Kirche	K. Pessner	8 Eier, später 3 pulli	2 juv.	4 juv.
Sehlsdorf	unbekannt	E. Schippan	k.A.	n.k.	?
Siggelkow	Kirche	K. Pessner	4 pulli	3 juv.	1 Ei, 4 pulli
Slate	Kirche	K. Pessner	2 juv.	2 juv.	6 juv.
Spornitz	Kirche		n.k.		
Sternberg	Kirche	G. Gottschall	?	n.b.	n.b.
Sukow	Kirche	K. Goeritz	n.b.	n.k.	n.k.
Sülten	Kirche	G. Gottschall	?	n.b.	n.b.
Techentin	Kirche	E. Schippan	k.A.	n.k.	?
Tempzin	Kirche				
Tramm	Kirche	K. Goeritz	n.k.	n.k.	n.k.
Unterbrüz	Kirche	K. Bull/M. Erselius	n.b.	n.b.	Tageseinstand
Wangelin	Trafohaus	K.Bull/M.Erselius	kein Bruterfolg	Brutverdacht	n.k.
Wangelin (Ausbau)	Scheune	K.Bull/M.Erselius	n.b.	n.b.	n.b.
Wamckow	Kirche				
Wendisch Priborn	Kirche	K.Bull/M. Erselius	n.k.	Brut in Bal-ken?	n.b.



Standort		Name	2021	2022	2023
Weisin	Trafohaus	A.Fitzer	k.A.	?	?
Weisin	Dach Gunske	K. Bull/M. Erselius	n.k.	4 juv.	n.b.
Wessin	Trafohaus	K.D.Feige	n.b.	n.k.	n.k.
Wessin	Kirche	K. Pessner	Tagesein- stand	n.b.	6 juv.
Witzin	Kirche	L. Daubner	?	n.b.	Brutverdacht
Woosten	Kirche	K.Bull/M.Erselius			4 juv., 2 Eier
Zapel	Kirche	Maik Zilz		n.k.	n.k.
Zidderich	unbekannt	E. Schippan	k.A.	Brutverdacht	?
Ziegen- dorf	Glockenturm	B. Rosan	8 Eier, später 5 juv. Beringt	4 Eier	5 juv. Beringt
Zieslütbe	Kirche	K. Pessner	Tagesein- stand	n.b.	n.b.
Zittow	Kirche	Maik Zilz	n.k.	n.k.	n.b.

Die nicht gemeldeten Beobachtungen sind mit einem Fragezeichen gekennzeichnet. Plätze ohne Betreuer sind dunkel hinterlegt. Wer gern dort tätig werden möchte, der kann sich gern melden.

Insgesamt haben wir eine stabile Population, die stetig wächst. Einzelne Jahre, wie das Jahr 2020 und auch 2023, sind besondere Jahre. Aufgrund eines großen Vorkommens an Mäusen vermehren sich auch die Schleiereulen sehr stark.

An den Totfunden lässt sich gut erkennen, dass die Eulen das Revier verlassen, in dem sie aufgewachsen sind und recht weit ziehen, um ein neues Revier zu besetzen.

Ich danke den fleißigen Kontrolleuren Kerstin Bull, Monty Erselius, Lothar Daubner, Jörg Gast, Günther Gottschall, Klaus-Dieter Feige, Konrad Pessner, Uwe Polak, Andre Steinhäuser, Heide Wahnschaff, Maik Zilz, Horst Zimmerman. Rene Feige danke ich dafür, dass er unsere jungen Schleiereulen beringt.

Britta Rosan

Avifaunistische Erhebungen in den Flächigen Naturdenkmalen (FND) und Geschützten Geländebestandteilen (GLB) auf dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Parchim 2023 (Teil 3)

Wie bereits im Vorjahr begonnen, werden an dieser Stelle Berichte avifaunistischer Erhebungen in den FND und GLB in unserer Region fortgesetzt.

FND PCH 069, Obere Motel bei Brahlstorf, Gemeinde Cambs, Amt Crivitz

Beschluss des Rates des Kreises Schwerin-Land Nr. 7/90 vom 07.02.1990

Kurzbeschreibung 1990

Westlich der Brahlstorfer Hütte gelegen, das FND umfasst den Bachlauf und die angrenzenden Wiesenflächen zwischen dem Schwarzem See und dem Stettiner See, naturnahes Fließgewässer, Lebensraum für besonders gefährdete Tierarten wie z.B. Fischotter, Biber, Eisvogel u.a.

Die Brutvogelgemeinschaft des FND Obere Motel

Die Erfassung erfolgte nach den Vorgaben des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten für das Monitoring häufiger Brutvögel in Form einer Revierkartierung (s. dort).

Bei der Erfassung vor Ort und bei der Auswertung ergaben sich verschiedene Schwierigkeiten:

1. Bei der Begehung mussten zahlreiche Hindernisse überwunden bzw. umgangen werden. In Abständen von < 100 m versperrte liegendes Totholz, zumeist von Altbuchen und Eschen den Weg entlang des Ufers. Aus diesem Grund wurden nur zwei vollständige Begehungen durchgeführt, und zwar am 02.05. 2022 (07:15-10:25 Uhr) und 16.05.2022 (07:05-10:15 Uhr). Zur Orientierung erfolgte bereits am 25.04.2022 eine Begehung.
2. im Beschluss des Rates des Kreises Schwerin-Land vom 7.2.1990 zur Festsetzung wird eine Flächengröße von 5 ha angegeben; in der Dokumentation zum FND beim Landkreis Parchim sind 6,67 ha als Fläche vermerkt. Insofern wird auf eine Berechnung der Abundanz verzichtet.



3. Die Flächengröße des FND wurde anscheinend unter Hinzuziehung von 25 m Fläche beidseitig des Bachlaufs ermittelt. Eine derartige Abgrenzung der Untersuchungsfläche wurde bei den Begehungen nicht vorgenommen, sondern Revier anzeigende Merkmale für Brutvögel wurden für den üblichen Hör- und Sichtbereich (bis zu 100 m vom Bachlauf) aufgenommen. Auch deshalb wird bei der Auswertung keine Abundanz berechnet.
4. Im Verlauf der Oberen Motel bestehen einige Ausbuchtungen in Form von Röhrichten und Erlensümpfen, die miterfasst wurden. Die unter Minimierung der Anforderungen ermittelte Brutvogelgemeinschaft ist Tab. 1 zu entnehmen.

Tab. 1: Die Brutvogelgemeinschaft des FND Obere Motel im Jahr 2022

Ifd. Nr.	Art deutscher Name	Art lateinischer Name	Reviere Anzahl
1	Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	5
2	Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	5
3	Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	4
4	Zilpzalp -	<i>Phylloscopus collybita</i>	4
5	Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	3
6	Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	3
7	Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	3
8	Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	3
9	Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	2
10	Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	2
11	Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	2
12	Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	2
13	Kohlmeise	<i>Parus major</i>	2
14	Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	2
15	Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	2
16	Amsel	<i>Turdus merula</i>	1
17	Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	1
18	Kranich	<i>Grus grus</i>	1
19	Mittelspecht	<i>Dendrocoptes medius</i>	
20	Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	1
21	Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	1
22	Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	1
23	Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	1

Die Brutvogelgemeinschaft des FND ist – gemessen an der geringen Fläche – mit 23 Arten und 51 Revieren arten- und individuenreich. Bei dem Ergebnis ist zu bedenken, dass die Erfassung spät im April begann und dadurch die Nachweise von zeitig im Frühjahr aktiven Arten wie Meisen, Spechten oder des Kleibers höchstwahrscheinlich unterrepräsentiert sind.

Durch den sehr hohen Anteil an stehendem und liegendem Totholz besitzt das Gebiet ein großes Potenzial insbesondere für höhlen- und halbhöhlenbrütende Arten. Dem gegenüber spielt es im gegenwärtigen Zustand für Arten, die an den Bach gebunden sind, keine Rolle.

Während der Untersuchungszeit im Frühjahr 2022 führte der Bach so gut wie kein Wasser; folglich fehlten Nachweise von Eisvogel oder Gebirgsstelze. Die Reviere von Rohrhammer und Teichrohrsänger befanden sich direkt an der Mündung der Motel in den Schwarzen See.

Der Kranich brütete erfolgreich in dem mit dem Bachlauf verbundenen Erlensumpf.

Außerdem brüteten im nahen Umfeld des Bachs ein Rotmilan und ein Seeadler.

Dr. Horst Zimmermann, Willi-Bredel-Str.41, 19059 Schwerin



Flächennaturdenkmal (FND) 23, Löddingsee (oder Pichersee) bei Paarsch, Rom, Amt Parchimer Umland

Beschluss des Rates des Kreises Parchim 137-20/1982 vom 29.9.1982

Kurzbeschreibung 1982: *südlich von Paarsch gelegenes FND mit einer Größe von 14,96 ha, verlandeter Flachsee mit ausgedehntem Röhricht, Kranichbrutplatz, Schutzzone für vom Aussterben bedrohte Tierarten*

Beschreibung heute: große Schilffläche; bis auf die Gräben und eine angrenzende kleine Wasserfläche recht trocken; eine nasse Wiese (nicht im Schutzgebiet) wurde vom Kranich als Brutplatz genutzt

Avifauna 2023:

Brut- bzw. brutverdächtige Vogelarten:

Rohrhammer 6 R (BV), Teichrohrsänger 6 R (BV), **Gelbspötter** 5 R, Goldammer 5 R (BV), Zilpzalp 5 R (BV), Dorngrasmücke 3 R (BV), Kohlmeise 3 R, Sumpfrohrsänger 3 R (BV), Blaumeise 2 R (BV), **Braunkehlchen** 2 R (BV), Feldschwirl 2 R (BV), **Rohrschwirl** 2 R, **Schilfrohrsänger** 2 R (BV), Singdrossel 2 R (BV), Star 1 R, **Wasserralle** 1 R (BV), Buchfink 2 R (BV), Gartenbaumläufer 2 R, Mönchgrasmücke 2 R (BV), **Neuntöter** 2 R (BV), Amsel 1 R (BV), Fitis 1 R (BV), Gartengrasmücke 1 R, **Graugammer** 1 R (BV), **Rohrweihe** 1 R (BV), **Schwarzkehlchen** 1 R (BV), Stieglitz 1 R (BV), Klappergrasmücke 1 R, **Kuckuck** 1 R (BV), **Schlagschwirl** 1 R, Weidenmeise 1 R, Zaunkönig 1 R,

Angrenzend brütend:

Kranich 2 Brutplätze, **Rotmilan** 1 Horst (2 juv.), **Wiesenpieper**, **Feldlerche**, **Schwarzspecht**, **Pirol**

Gastvogelarten:

Rotkehlchen, **Bekassine**, Mäusebussard, Eichelhäher, Graugans, **Wespenbussard**, Sperber

Britta Rosan, Neue Mauerstr.21, 19370 Parchim

Geschützter Geländebestandteil (GLB) 02, Eichenkoppel am Läusehorst bei Greven, Granzin, Amt Eldenburg-Lübz

Beschluss des Kreistages Lübz Nr. 10/IV/90 vom 19.9.1990

Kurzbeschreibung 1990: *ca. 1,8 km südwestl. Greven, Feuchtwiese mit inselartigen Trockenstandorten, einstiger Schweinehudewald mit zahlreichem Bestand an alten Stieleichen (über 150 Jahre alt), durch besondere Form der Waldnutzung entstanden und somit auch Zeuge landwirtschaftlicher Produktionsweisen vergangener Jahrhunderte, Eichenkoppel mit eingebundenen Erlen-, Weiden- und Eschenbrüchen, Rückzugsgebiet heimischer Kleintierarten in der ansonsten ausgeräumten Landschaft z.B. Fischotter, Eisvogel, Grasfrosch, Kranichbrutplatz, durch extensive Grünlandwirtschaft reich an standorttypischen Pflanzen und Gräsern*

Beschreibung heute: einstiger Schweinehudewald mit alten Stieleichen ist eingezäunt und trocken, lediglich ein ganz kleiner Teil ist Feuchtwiese; mehrere Eichen trocken und teilweise umgestürzt; angrenzende Bruchwälder trockener als in den Jahren zuvor

Avifauna 2022:

Brut- und brutverdächtige Vogelarten:

Buchfink 11 R (BV), Goldammer 9 R (BV), Mönchgrasmücke 7 R (BV), Singdrossel 7 R, Zilpzalp 7 R, Kohlmeise 6 R (BV), **Rauchschwalbe** 6 (bes. Nester), Blaumeise 5 R (BV), Fitis 5 R, Nachtigall 5 R, Star 5 R (BV), Gartenbaumläufer 4 R (BV), Amsel 3 R, **Baumpieper** 3 R, **Gartenrotschwanz** 3 R, Heckenbraunelle 3 R, Misteldrossel 3 R (BV), Rotkehlchen 4 R, Stieglitz 3 R (BV), Zaunkönig 3 R (BV), Bachstelze 2 R (1BV und 1 Nest mit fast flüggen Jungen), Bluthänfling 2 R, Dorngrasmücke 2 R, Feldsperling 2 R (BV), Gelbspötter 2 R, Grünfink 2 R (BV), **Neuntöter** 2 R, Ringeltaube 2 R (BV), Buntspecht 1 R (BV), Gartengrasmücke 1 R, Graugammer 1 R, Kolkrabe 1 R (Horst), Kuckuck 1 R, Pirol 1 R, Waldbaumläufer 1 R, Waldlaubsänger 1 R, Weidenmeise 1 R, **Wiesenschafstelze** 1 R, Rohrhammer 1 R, **Schwarzkehlchen** 1 R, Tannenmeise 1 R, **Trauerschnäpper** 1 R

Gastvogelarten:

Schwarzspecht, Grünspecht, Eichelhäher, Wacholderdrossel, Kleinspecht, Rotmilan, Mäusebussard, Kranich, **Mittelspecht**, **Hohltaube**

Anmerkung:

Die Nester der Rauchschwalbe sowie der Bachstelze befinden sich im Unterstand für die dort weidenden Galloway-Rinder

Britta Rosan, Neue Mauerstr.21, 19370 Parchim



Ornithologische Beobachtungen im NSG Wüstemoor am Blanksee

Das südöstlich von Parchim in der Gemeinde Siggelkow im Landkreis Ludwigslust-Parchim gelegene Wüstemoor mit der Wasenbäk und dem Basnisbach sowie Teile des Blanksees mit den daran angrenzenden Verlandungsbereichen wurden am 10. April 2020 zum Naturschutzgebiet (NSG) erklärt.

Das Naturschutzgebiet hat eine Größe von etwa 90 Hektar. Es liegt in der Gemeinde Siggelkow und umfasst Flächen in den Gemarkungen Groß Pankow Flur 6 sowie Klein Pankow Flur 1 und 3.

Das Naturschutzgebiet (NSG) ist mit seinen überwiegenden Flächenanteilen zugleich Bestandteil des Gebietes von gemeinschaftlicher Bedeutung Fließgewässer, Seen und Moore des Siggelkower Sanders (DE 2638-305). Mit der Erklärung zum NSG werden auch der Schutzzweck und die Erhaltungsziele des Gebietes gemäß § 4 Absatz 2 sowie § 6 der Natura 2000-Gebiete- Landesverordnung und des gemäß § 9 dieser Landesverordnung vorgesehenen Managementplans mit den darin festgelegten Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen umgesetzt.

Das NSG dient der dauerhaften Sicherung, Pflege und Entwicklung eines wiedervernässten Niedermoor-komplexes mit einer Vielzahl unterschiedlich ausgeprägter Biotope als Nährstoff- und Kohlendioxidsenke, als Lebensraum einer Vielfalt gefährdeter und gesetzlich geschützter Tier- und Pflanzenarten, Pflanzengesellschaften sowie als naturgeschichtlich bedeutsames Gebiet.

Das NSG stellt sich hauptsächlich als extensiv genutzte Wiesenlandschaft dar, durchzogen von Bächen und Gräben. Gehölze, teilweise mit Kiefern bestanden, aber auch Mischwald befinden sich im NSG und angrenzend. Das Wüstemoor wird nördlich von einem langgestreckten Kiefernwald, im Osten vom Blanksee (der teilweise zum Schutzgebiet gehört) und Kiefernwald und nach Süden und Westen hauptsächlich durch Ackerflächen begrenzt.

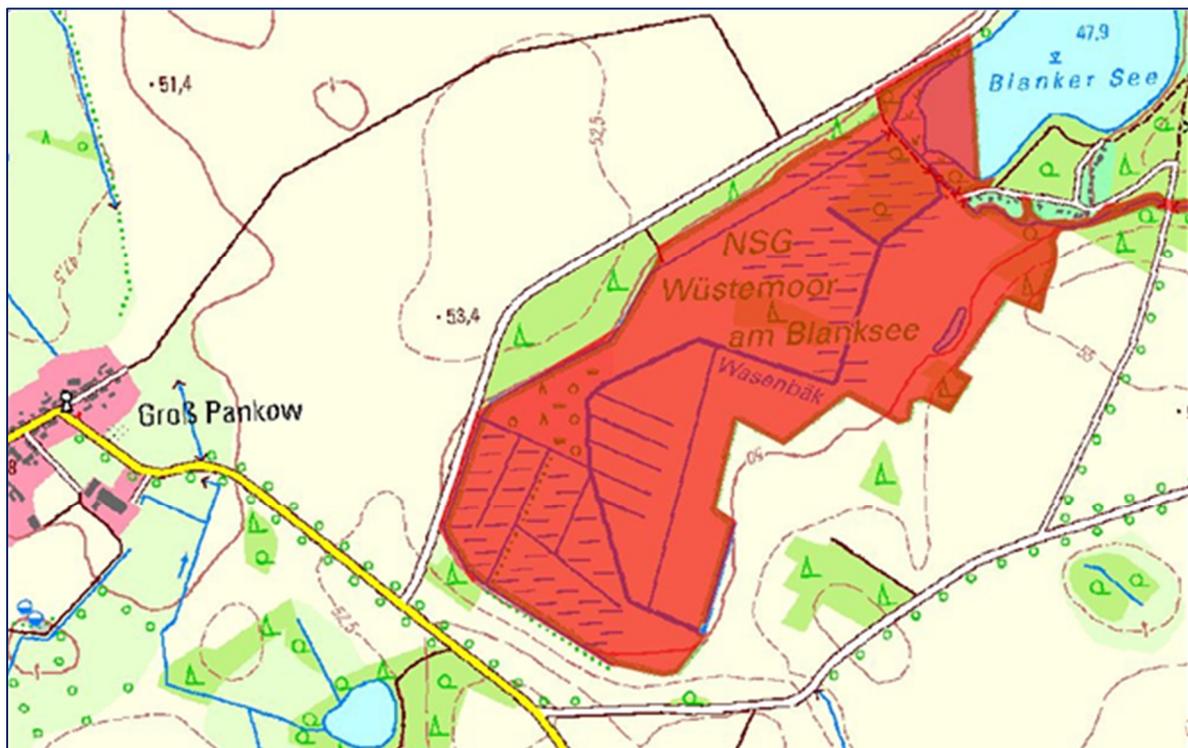


Abb.1: Darstellung des NSG Wüstemoor am Blanksee

Bei der Rasterkartierung 2005-08 habe ich den Messtischblattquadrant 2638/1 kartiert. Das hier beschriebene Gebiet liegt zum größten Teil im Bereich dieses MTB/Q. Beim Kartieren konnte ich im NSG und angrenzend besondere Arten wie Schwarzspecht, Rotmilan, Ortolan, Kiebitz, Braunkehlchen und Wiesenpieper wie auch Rohrdommel und Drosselrohrsänger beobachten.

In den darauffolgenden Jahren hatte ich dienstlich über die Flurneuordnung mit diesem interessanten Gebiet zu tun. Durch die Wiedervernäsung nahm die Attraktivität des Moores für diverse Vogelarten zu, weshalb ich in den Jahren 2018 bis 2023 jeweils mindestens 1x pro Jahr das gesamte Gebiet des Moores (ohne den Blanksee) kartiert habe. Zusätzlich fanden diverse Begehungen der umliegenden und teilweise zum



Schutzgebiet gehörenden Gehölze statt.

Die Kartierung entspricht keiner Siedlungsdichteerfassung, doch können die vorliegenden Ergebnisse bestätigen, dass viele Arten von der Unterschutzstellung profitieren.

Im ORSCH 2019 beschrieb Walter Kintzel seine Beobachtungen in der Feldmark westlich von Klein Pankow angrenzend an das Wüstemoor. Als Quintessenz stellte er fest, dass die untersuchte Feldmark sehr artenarm sei.

Im Folgenden stelle ich meine Beobachtungen vor, sozusagen als das Gegenstück der von ihm beschriebenen Landschaft.

Zu den Vogelarten, welche ich im Gebiet am längsten beobachte, gehört der Kranich, gefolgt vom Ortolan und vom Rotmilan.

Kraniche brüten im Wüstemoor regelmäßig an zwei Stellen, welche durch die Vernässung für Menschen schwer zugänglich sind. Teilweise konnten im Laufe des Jahres Paare mit Jungen beobachtet werden. Im Jahr 2023 war ein drittes Paar anwesend, welches nicht zur Brut schritt (siehe Tab. 1).

In den Wintermonaten bildet sich regelmäßig eine kleine Wasserfläche, welche seit 2020 zu Beginn des Jahres von bis zu 340 Kranichen als Schlafplatz genutzt wird. Im Frühjahr trocknet diese Fläche dann aus.

Rotmilan, Schwarzmilan, Mäusebussard und Kolkrabe sind ebenfalls Brutvögel im Gebiet. Sie wechseln fast jedes Jahr den Brutplatz innerhalb des Gebietes. Selten ist eine der Arten im gleichen Gehölz auf dem Horst anzutreffen, wie im Jahr zuvor (Tabelle 1).

Im Jahr 2023 habe ich erstmals den Mäusebussard an zwei Stellen brütend beobachtet, den Rotmilan dagegen gar nicht. Er flog auch selten durch das Gebiet. Ca. drei Kilometer entfernt vom Wüstemoor habe ich einen neuen Rotmilanbrutplatz in einem Kieferngehölz entdeckt. Vielleicht handelt es sich um das Brutpaar vom Wüstemoor.

Die Ortolane sind ebenso regelmäßig angrenzend an das Gebiet anzutreffen. Sie singen rings um das Gebiet, an drei Stellen unmittelbar angrenzend. Nur die Letzteren habe ich in der Tabelle 1 aufgeführt. Da ich die Art regelmäßig seit 2011 auf einer Zählstrecke um das Wüstemoor erfasse, kann ich behaupten, dass diese Art dort in gleichbleibend stabiler Anzahl vorkommt.

Tab. 1: Arten, die regelmäßig beobachtet wurden (mit Angabe der Anzahl ruf. / sM bzw. Brutvögel)

Vogelart	Anzahl							
	2018	2019	2020		2021	2022	2023	
	13.5/ 19.5	18.6./ 19.6.	7.5.	16.5/ 17.5.	15.5./ 16.5	15.5./ 21.5/ 22.5.	13.5./ 14.5.	29.5./ 4.6
Feldlerche	20	22	21	28	22	14	21	16
Braunkehlchen	6	12	9	14	7	8	7	7
Schwarzkehlchen	4	3	2	6	3	4	2	2
Graumammer		1 (16.6.)	4	3	5	2		1
Feldschwirl	5	6	5	3	6	5	7	2
Rohrammer	24	15	21	28	20	16	9	9
Gartengrasmücke		2		1	2	2		2
Dorngrasmücke	7	7	7	16	14	9	7	9
Wiesenpieper	6	5	8	6	7	8	10	8
Teichrohrsänger	3	3		8	7	6	1	3
Schnatterente			1,1		1,1			
Stockente	2,1	2,1	1,1	2,2	2,3	1,1	2,2	0,1
Heidelerche		1	1	1	3	3	2	
Neuntöter	5	2		4	3	3		3
Sumpfrohrsänger	6	5	1	3	2	4	3	10
Baumpieper	2	3		5	5	4	1	
Pirol	1	1		2	2	4	3	3
Kuckuck	1	2			3	3	1	2
Ortolan		2		2	1	2	3	2
Kiebitz		2				2	1 (14.4.)	



Vogelart	Anzahl							
	2018	2019	2020		2021	2022	2023	
	13.5/ 19.5	18.6./ 19.6.	7.5.	16.5/ 17.5.	15.5./ 16.5	15.5./ 21.5/ 22.5.	13.5./ 14.5.	29.5./ 4.6
Steinschmätzer	1							
Wendehals	1							
Sperbergrasmücke	1							
Hohltaube			3				2	3
Wachtel		1 (16.6.)						2
Schlagschwirl					1 (12.6.)			1
Schilfrohrsänger						1	1	1
Sandregenpfeifer			1					
Schwarzspecht	1				1	1		1
Rotmilan	brütend	brütend	brü- tend		brütend	brütend		anwesend
Schwarzmilan	anwes.	anwes.	brü- tend		brütend	anwes.		brütend
Kolkrabe	anwes.	anwes.	brü- tend		brütend	anwes.		anwes.
Mäusebussard	anwes.	anwes.	brü- tend		brütend	anwes.		2 brütend
Kranich	2 brütend	2 brütend	2 Brü- tend		2 Brü- tend	2 Brü- tend		2 brütend 3.Paar anwesend
Höckerschwan	brütend		an- wes.					

Tabelle 2: Arten, die regelmäßig vorkommen (ohne Angabe der Anzahl ruf. / sM)

Regelmäßig vorkommende Vogelarten (ohne Jahresangabe und Anzahl der Individuen)
Amsel, Bachstelze, Blaumeise, Buchfink, Buntspecht, Eichelhäher, Fitis, Gartenbaumläufer, Gartenrotschwanz, Gelbspötter, Grünfink, Haubenmeise, Heckenbraunelle, Kernbeißer, Kohlmeise, Misteldrossel, Nachtigall, Ringeltaube, Rotkehlchen, Schwarzspecht, Singdrossel, Star, Stieglitz, Tannenmeise, Trauerschnäpper, Waldlaubsänger, Weidenmeise, Zaunkönig, Zilpzalp

Anfang Juli des 2023 habe ich erstmalig zwei **Wiedehopfe** im Gebiet beobachtet. Da das Marienfließ nur etwa vier Kilometer entfernt liegt und der Wiedehopf dort zunimmt, gehe ich davon aus, dass die Art in Richtung Norden expandiert.

Während die Anzahl der Feldlerchen, Braunkehlchen, Wiesenpieper, Neuntöter und Schwarzkehlchen stabil erscheint, konnte ich den Kiebitz nur 2019, dann wieder 2022 und 2023 nur Mitte April beobachten. Ich habe nie Jungvögel entdeckt und kann deshalb keine Brut bestätigen. Bei dieser Art vermute ich, dass die Prädatoren zu zahlreich sind. Neben Füchsen, Waschbären, Kolkraben und Krähen gibt es dort viel Schwarzwild. Im Jahr 2023 habe ich meine Kartierungsrunde unterbrochen, weil mehrere Überläufer keine Anstalten machten, wegzulaufen. So nah wollte ich ihnen nicht kommen und habe deshalb am nächsten Tag weiter kartiert.

Die **Sperbergrasmücke** konnte ich nur im Jahr 2018 beobachten.

Auch der **Sandregenpfeifer** war nur 2020 im Revier.

Dagegen kommt das **Schwarzkehlchen** erst seit ca. 2016 dort vor. Bei der Rasterkartierung 2005-08 gab es diese Art dort als Brutvogel nicht.

Den **Schlagschwirl** habe ich nicht jedes Jahr angetroffen. Er mag trotzdem anwesend gewesen sein. Meine Anzahl der Beobachtungen war zu gering.

In den Jahren von 2018 bis 2023 habe ich keine **Bekassine** kartiert. Die letzte himmelnde Bekassine ist mir dort am 06.05.2015 begegnet.



Die **Höckerschwäne** haben 2018 an der Wasenbäk gebrütet und drei Junge aufgezogen. Auch 2020 konnte ich ein Paar beobachten. In den Jahren danach befand sich der Brutplatz vermutlich am Blanksee.

Es sei noch bemerkt, dass am Blanksee, welcher an das Wüstemoor angrenzt, Rohrdommel, Rohrweihe und Drosselrohrsänger regelmäßig Brutvögel sind. Der Blanksee war nicht Bestandteil dieser Untersuchung.

Ich finde den Artenreichtum im NSG Wüstemoor beachtlich. Seltene Arten wie der Wiesenpieper und das Braunkehlchen sind regelmäßig zu beobachten. Dies zeigt, dass von einer Wiedernässung und unter Schutzstellung eines potenziell geeigneten Gebietes viele Vogelarten profitieren.

Britta Rosan, Neue Mauerstraße 21, 19370 Parchim

Ein Sperber im Hühnerhof



Abb.1: Haussperlingsrupfung

Nicht das erste Mal machte am östlichen Dorfrand von Karow (MTB/Q 2439/4) ein aus dem nahen Kiefernforst anfliegender Sperber (*Accipiter nisus*) Jagd auf Sperlinge. Diese hatten insbesondere in den Wintermonaten in einer buschigen Eibe und einer Ligusterhecke ihren Ruheplatz, versammelten sich hier zu einem ansehnlichen Schwarm. Der Autor fand hier eine Haussperlingsrupfung (Abb. 1), auch sah er einen Sperber auf einem Gartenpfahl kröpfen (08.12.2022, vormittags).

Eine besondere Begegnung mit dem Sperber aber hatte Herr W. Neutmann im Februar /März 2023 innerhalb von vier Wochen. Viermal traf er in seinem Hühnerhof, auf dem regelmäßig Sperlinge Futter suchten, auf den Greif.

Kurios der Kontakt mitten im Hühnerstall, in den der Sperber - vermutlich nach Jagd auf fliehende Beute - durch die offene Luke (Abb. 2) gelangte.

Verwunderlich, dass dieser nicht sofort durch sie wieder herausfand, sondern durch die Stalltür, als der Hühnerhalter in den Stall trat (19.02., 14:30 Uhr). Beim hastigen Abflug verding sich dabei der Sperber im Schutznetz, das den Hühnerhof überdeckte. Nicht minder spektakulär die Beobachtung, dass zweimal ein Sperber im schmalen Spalt zwischen Futterschuppen und Maschendrahtzaun am Boden festsaß (11.02., 10:00 Uhr und 04.03., 11:15 Uhr).

Selbst konnte sich der Sperber nicht befreien. Der Hühnerhalter ergriff den Greif, brachte ihn zum Ablichten, bevor er ihn in die Freiheit entließ.

Ungewöhnlich auch der Kontakt an einem Morgen vor der Hühnerfütterung. Im einseitig offenen Futterschuppen ruhte ein Sperber auf einem Strohkorb (01.03., 10:00 Uhr).

Wie aber gelangte der mehr als taubengroße Greifvogel in den netzüberdeckten Hühnerhof? Mutmaßlich nutzte er den oberhalb der Zäunung unbedeckten Spalt, der ihm offensichtlich genügte, um an Beute zu kommen.

Auf Sperlingsjagd ging vermutlich ein junger weiblicher Sperber. Darauf deuten insbesondere die rötlichbraunen herz- und pfeilspitzenförmigen Flecke an der Brust (Abb. 3), ein von GLUTZ von BLOTZHEIM 2001 (S. 419) beschriebenes



Abb.2: Sperber durchflog im Jagdeifer diese Hühnerstall Luke



Abb.3: Das junge Sperberweibchen

Fotos: M. Neutmann



charakteristisches morphologisches Gefiedermerkmal des 1. Jugendkleides von Sperberweibchen.

Ob die Fänglinge aufgrund des ähnlichen Brustgefieders und Jagdverhaltens möglicherweise einander identisch sind, bleibt dahingestellt.

Literatur

GLUTZ von BLOTZHEIM U N, K. M. BAUER und E. BEZZEL (2001): Handbuch der Vögel Mitteleuropas, Band 4 Falconiformes, Greifvögel; genehmigte Lizenzausgabe e Book 2001, ISBN -3-92-3527-00-4; 1989 AULA-Verlag GmbH

Dr. Paul Steinbach, Ortkruger Weg 13, 19395 Plau am See OT Karow

Besondere Beobachtungen 2023

zusammengestellt von Lothar Daubner

Berücksichtigt wurden, wie in jedem Jahr, die Vögel der Roten Liste Mecklenburg-Vorpommerns sowie des Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie, seltene Durchzügler bzw. Ausnahmereisnerungen, besonders auffällige Beobachtungen, Nachweise neuer Arten, besondere Konzentrationen von Vögeln und ähnliche Besonderheiten. Hinzugewählt wurden Arten, die aktuell bei den Meldungen selten aufgeführt werden. Das kann täuschen, aber eventuell steckt ein kaum bemerkter Rückgang der Art dahinter. Durch eine Auflistung wird die Aufmerksamkeit geschärft und im nächsten Jahr sieht man unter Umständen klarer.

Im Jahr 2023 konnten so von **240** Vogelfreunden über **11.000** Beobachtungen zusammengetragen werden.

Bartmeise

23.04.2023; 3 Ind.; hoch fliegend; Barnin; NE; 1 km; am Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **30.04.2023**; 2 Ind.; (A2); Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **06.05.2023**; 1 Ind.; Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Dietrichs Johann**, | **23.06.2023**; 4 Ind.; Friedrichsmoor: Karpfenteiche u. Grünland; 2535-2; **Schott Walter**, | **28.09.2023**; 1 Ind.; Tramm; 2535-2; **Dilchert Roland**, | **23.10.2023**; u.25.10.23; >2 Ind.; Plau am See; 2539-2; **Martin Johannes**

Birkenzeisig (Brutzeitbeobachtungen)

29.04.2023; 1 Ind.; Langen Brütz; 2335-1; **Breuer Frank** | **07.05.2023**; >1 Ind.; (A1); Plau am See; 2539-2; **Christiansen Torve**

Baumfalke

27.04.2023; 1 Ind.; Banzkow; 2535-1; **Goeritz Konrad** | **14.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Wendisch Priborn; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **18.05.2023**; 1 Ind.; (A1); Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Vieth Matthias Hans** | **22.05.2023**; ~ 1 Ind.; 1x adult; Plau am See; 2539-2; **Pierik Frank** | 01.07.2023; 1 Ind.; (A1); 1x Männchen adult; Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Lehnau Daïke, Umlauf Christian** | **06.07.2023**; 1 Ind.; 1 Ind. Beutesuchflug; Demen; NE; Feldflur mi Bäumen; 2336-4; **Kintzel Walter** | **29.07.2023**; 1 Ind.; (B7); Gallin-Kuppentin; 2539-1; **Modrow Michael** | **12.08.2023**; 1 Ind.; Ganzlin; 2539-4; **Urban Johannes** | **03.09.2023**; 1 Ind.; Groß Pankow; E; 1,5 km; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan Britta** | **03.09.2023**; 1 Ind.; Kreien; W; 0,38 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **23.09.2023**; u. **01.10.23**; 1 Ind.; macht Beute auf Schafschwingel; Kreien; SW; 0,9 km; auf E-Leitung; 2538-3; **Polak Uwe**

Baumpieper (58 Einzelnachweise);

Bekassine (Brutzeitnachweise)

01.04.2023; 1 Ind.; balzt; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **10.04.2023**; 1 Ind.; (A1); Barkhagen; 2539-1; **Erselius Monty** | **13.04.2023**; 4 Ind.; (A1); Barkhagen; 2539-1; **Erselius Monty** | **22.04.2023**; 1 Ind.; balzend; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **22.04.2023**; 19 Ind.; Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Dietrichs Johann** | **22.04.2023**; 3 Ind.; (A1); Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **29.04.2023**; 2 Ind.; rufen; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Neuhofer See / Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **30.04.2023**; 2 Ind.; Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike** | **09.05.2023**; 2 Ind.; Kreien; W; 0,8 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **19.05.2023**; 1 Ind.; in der Bachniederung; Jülchendorf; 2336-1; **Leipe Thomas, Leipe Sonja** | **09.06.2023 u. 23.06.23**; 1 Ind.; Balzflug; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Bergente

06.05.2023; 4,4 Ind.; Pinnow; 2335-3; **Damrow Leo**



Berghänfling

04.03.2023; 18 Ind.; Gneven; 2335-3; **Fritzsche Frank** | **01.12.2023**; >50 Ind.; Stationär fressen Rapsschoten; Plau am See; 2539-1; **Günther Jan Lennart** | **09.12.2023**; ~ 30 Ind.; Futtersuche auf Wintergerste; Barkhagen; 2439-3; **Erselius Monty**

Bergpieper

11.03.2023; >8 Ind.; Lewitz: Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Stolt Andreas**

Beutelmeise

29.06.2023; 1 Ind.; (A1); 1x Männchen kurz gesehen, nördl. Beobachtungsturm; Lewitz: Grünland am Aussichtsturm; 2535-4; **Fahne Ingo**

Bienenfresser

28.05.2023; 2 Ind.; (B3); Sternberger Burg W, Feldflur; 2236-4; **Fritzsche Frank** | **09.06.2023**; 1,1 Ind.; eine Brutröhre in Kiesgrubensteilwand am Wald; Weitendorf Kieskuhle; 2236-4; **Rossow, Margot** | **03.07.2023**; 1,1 Ind.; Sandkuhle Groß Görnow; 2236-2; **Rossow, Margot** | **23.07.2023**; 2 Ind.; immat.; Groß Görnow; 2236-2; **Rossow, Margot**

Birkenzeisig (Brutzeitnachweise)

07.05.2023; >1 Ind.; (A1); Plau am See; 2539-2; **Christiansen Torve**

Blaukehlchen

01.04.2023; **u.29.04.23**; 2 Ind.; singen; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **16.04.2023**; 1 Ind.; singt; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **22.04.2023**; 1 Ind.; (A2); Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike, Schmidt Ernst** | **30.04.2023**; 1 Ind.; (A2); Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Dietrichs Johann** | **06.05.2023**; sowie **30.05.23 u.17.06.23**; 1 Ind.; singt; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **08.06.2023**; 1 Ind.; (A1); Techentin; 2338-3; **Fröhlich Johannes**

Brachpieper

03.05.2023; 1 Ind.; Domsühl; 2536-2; **Manzke Michael**

Brandgans

27.03.2023; 2 Ind.; 1x Männchen adult / 1x Weibchen adult; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Reimer Wolfgang** | **23.07.2023**; 0,1 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**



Abb. 1: Weibchen des Braunkehlchens

Saxicola rubetra

Foto: L. Daubner

Braunkehlchen (52 (Einzelnachweise);

Bruchwasserläufer (Brutzeitnachweise;

05.05.2023; **bis 23.06.23**; 2-8 Ind.; Nahrung suchend; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **20.06.2023**; 2 Ind.; Nahrung suchend; Ruchow NW, Feldflur; 2237-4; **Schatz Juliane**

Drosselrohrsänger (46 Einzelnachweise);

Dunkler Wasserläufer (Brutzeitnachweise);

09.06.2023; 1 Ind.; Nahrung suchend; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **23.06.2023**; 8 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Eisvogel (53 Einzelnachweise);

Feldschwirl;

03.05.2023; 1 Ind.; sM; Neuhof; W; 1 km; Neuhöfer Teiche; 2536-2; **Rosan Britta** | **07.05.2023**; sowie **30.05.u.05.06.23**; 1 Ind.; singt; Barnin; NE; 1 km; am Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **13.05.2023**; 7 Ind.; Groß Pankow; E; 1,5 km; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan Britta** | **14.05.2023**; 2 Ind.; (A2); SN/PCH-Störtalwiesen (Mitte); 2434-2; **Antons Claudia** | **29.05.2023**; 2 Ind.; Groß Pankow; E; 1,5 km; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan Britta** | **24.06.2023**; 1 Ind.; sM; Paarsch; SW; 1 km; Lötting; 2537-4; **Rosan Britta**



Fichtenkreuzschnabel

01.01.2023; >10 Ind.; (A1); Dobbertin; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik** | **13.01.2023**; >2 Ind.; Plau am See; 2539-4; **Günther Jan Lennart** | **28.01.2023**; 3 Ind.; Jülchendorfer Meierei SE, Kaarzer Holz; 2336-2; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **28.01.2023**; 7 Ind.; Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike** | **18.03.2023**; 6 Ind.; (A1); Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas** | **21.03.2023**; >3 Ind.; Witzin; 2237-3; **Schatz Juliane** | **12.06.2023**; nicht gez. Ind.; (A1); übfl.; Wendisch Priborn NW, Retzower Tannen; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **08.10.2023**; 8 Ind.; Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas** | **02.12.2023**; ~ 20 Ind.; Dobbertin; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik**

Flussregenpfeifer (Brutzeitnachweise)

22.04.2023; 2 Ind.; Langen Jarchow; 2235-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike** | **22.04.2023**; 3 Ind.; (3x stationär); Pinnow; 2335-3; **Zilz Maik** | **29.04.2023**; sowie 06.05., 30.05., 05.06., 09.06. u. 17.06.23; 1-6 Ind.; rufen und tlw. Balz; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **30.04.2023**; 1 Ind.; Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Dietrichs Johann**

Flusseeeschwalbe

24.08.2023; 15 Ind.; davon 5 juv., auf Reusen sitzend bettelnd, Altvögel füttern; Schweriner Außensee; 2235-1; **Köpp Beate, Köpp Wolf-Dieter**

Gänsesäger (Brutzeitnachweise)

16.04.2023; 7 Ind.; (A1); 2x Männchen; NSG Görslower Ufer (S); 2335-3; **Goeritz Konrad** | **29.06.2023**; 1 Ind.; 1x Weibchen; Lewitz: Grünland am Aussichtsturm; 2535-4; **Fahne Ingo**

Gartenrotschwanz (44 Einzelnachweise)

Gebirgsstelze

12.02.2023; 1 Ind.; Karbow-Vietlütbe; 2638-2; **Erselius Monty** | **05.03.2023**; 1,1 Ind.; Burow; N; 1,2 km; Mooster; 2637-2; **Rosan Britta** | **11.03.2023**; 1,0 Ind.; (A2); 1x Männchen adult; Lewitz: Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Stolt Andreas** | **16.03.2023**; 1 Ind.; NSG Warnow-Durchbruchstal, Groß Görnow; 2237-1; **Thompson Jutta** | **26.03.2023**; 1 Ind.; (A1); Wippend auf einem Stamm mitten in der Warnow; NSG Warnow-Durchbruchstal, Groß Görnow; 2237-1; **Ahrenberg Jakob** | **05.04.2023**; 2 Ind.; Neuburg; NE; 1 km; Schleuse; 2537-4; **Rosan Britta** | **06.05.2023**; nicht gez. Ind.; NSG Warnow-Durchbruchstal, Groß Görnow; 2237-1; **Heimbach Elisabeth** | **22.05.2023**; 1 Ind.; (A1); Gallin-Kuppentin; 2538-2; **Pierik Frank** | **27.05.2023**; 2 Ind.; (A2); NSG Warnow-Durchbruchstal, Groß Görnow; 2237-1; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **04.06.2023**; 1 Ind.; Neuburg; N; 0,8 km; Elde; 2537-4; **Rosan Britta** | **28.09.2023**; 1 Ind.; Tramm; 2535-2; **Dilchert Roland**

Gelbspötter

31.03.2023; 1 Ind.; sM; Plauerhagn.; S; 2 km; Klöderpott, Feldflur Schlehdorn; 2539-4; **Steinbach Paul** | **11.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Wendisch Priborn; 2639-2; **Hübner Enrico** | **12.05.2023**; >1 Ind.; (A2); Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Reger Thomas** | **16.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Blankenberg, Tempziner See SE-Ufer; 2236-1; **Böhm-Dietrichs Heike** | **16.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Dobbertin; 2338-3; **Böhm-Dietrichs Heike** | **20.05.2023**; 1,0 Ind.; sgd; Dobbertin; 2338-3; **Reimer Wolfgang** | **27.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Wendisch Priborn NW, Retzower Tannen; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **27.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Sternberger Burg W, Feldflur; 2236-4; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **27.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Barkhagen; 2539-1; **Bösel Volker** | **29.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Dobbertin; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik** | **29.05.2023**; 1 Ind.; Groß Pankow; E; 1,5 km; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan Britta** | **30.05.2023**; 1 Ind.; sM; Karow; W; 3 km; Kl. Wang. Hohlwe.; Gebüsch; 2539-4; **Steinbach Paul** | **03.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Stolt Andreas** | **04.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Leisten, Hofsee / Feldflur SE; 2439-4; **Busen Matthias** | **07.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Banzkow; 2435-3; **Goeritz Konrad** | **08.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Techentin; 2338-3; **Fröhlich Johannes** | **09.06.2023**; nicht gez. Ind.; Ruchow W, Feldflur; 2237-4; **Berg Jens** | **12.06.2023**; 1 Ind.; singt; Gustävel; E; Gebüsch entlang der Straße nach Schönlage; Hecke; 2336-1; **Schmidt Ernst** | **24.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Goldberg; 2438-2; **Muskulus Sven-Erik** | **29.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Lewitz: Grünland am Aussichtsturm; 2535-4; **Fahne Ingo**

Gimpel (ssp. P.p.pyrrhula - Trompetergimpel)

19.01.2023; 1 Ind.; Rom; 2537-1; Manzke, **Michael**

Girlitz

24.03.2023; 1 Ind.; s.M westlicher Stadtrand; Plau am See; 2539-2; **Erselius Monty, Bull Kerstin** | **03.04.2023**; 2 Ind.; (B3); Parchim; 2537-3; **Taut Christian** | **10.04.2023**; sowie 13.04.u.09.07.23; 1,1 Ind.; (B3); Langen Brütz; 2335-1; **Breuer Frank** |



Girlitz (Fortsetzung)

15.04.2023; sowie 16.04., 22.04.u.09.05.23; 2 Ind.; Tramm; 2435-4; **Krüger Matthias** | **15.04.2023**; 5 Ind.; 3x Männchen / 2x Weibchen; Langen Brütz; 2335-1; **Breuer Frank** | **22.04.2023**; 1 Ind.; (A2); Ruchow S, Feldflur; 2237-4; **Damrow Leo** | **27.04.2023**; 1 Ind.; Parchim; 2536-2; **Taut Christian** | **06.06.2023**; u.10.06.23; 1 Ind.; (A2); Plau am See; 2539-4; **Bussen Matthias** | **29.11.2023**; 1 Ind.; 1x Männchen an Futterstelle; Langen Brütz; 2335-1; **Breuer Frank**

Goldregenpfeifer

21.03.2023; ~ 20 Ind.; Blankenberg, Tempziner See SE-Ufer; 2236-1; **Böhm-Dietrichs Heike** | **29.04.2023**; 5 Ind.; auf Brachfläche in Raps; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **06.05.2023**; 2 Ind.; rufen; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **09.06.2023**; 1 Ind.; ruft; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **17.06.2023**; 2 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **27.10.2023**; ~ 70 Ind.; Severin; 2436-4; **Micheel Maik** | **29.10.2023**; ~ 250 Ind.; ab und zu auffliegend, Nahrungssuche; Severin; 2436-4; **Micheel Maik** | **06.11.2023**; ~ 60 Ind.; Severin; 2436-4; **Micheel Maik**

Grauschnäpper

27.05.2023; 1 Ind.; (A2); Wendisch Priborn; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **01.07.2023**; 1 Ind.; Ganzlin SW, Retzower Tannen; 2639-1; **Umlauf Christian** | **06.07.2023**; 1 Ind.; Lübz; 2538-1; **Reimer Wolfgang** | **21.07.2023**; u.**23.07.23**; 1 Ind.; Dobbertin; 2338-1; **Brahmstaedt Richard**

Großer Brachvogel (Brutzeitnachweise)

10.07.2023; 7 Ind.; Banzkow; 2435-3; **Zilz Maik** | **25.07.2023**; 2 Ind.; üfl.; Klein Görnow; 2236-2; **Daubner Lothar**

Habicht

02.02.2023; 1 Ind.; NSG Görslower Ufer (Mitte); 2334-4; **Wiesner Heiko** | **03.03.2023**; 1 Ind.; sitzt auf dem Zaun der Hühnerfarm; Banzkow; 2434-4; **Goeritz Konrad** | **04.03.2023**; 0,1 Ind.; fliegt Ri. E; Langen Jarchow; N; 1,8 km; am Polder Bibow; Hecke; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **15.03.2023**; 1 Ind.; (A1); 1x Männchen; Dabel W; W; 2,5 km; MhB-mv62 Turloff See; 2337-3; **Daubner Lothar** | **19.03.2023**; 1 Ind.; (A1); Kleesten; E; 0,2 km; MhB-mv75; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik** | **10.04.2023**; 1 Ind.; (A1); 1x Männchen adult üfl.; Plau am See; 2539-4; **Günther Jan Lennart** | **28.04.2023**; 1 Ind.; Buchberg; 2639-1; **Reger Thomas** | **13.06.2023**; 1 Ind.; (A1); Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Vieth Mathias Hans, Klare Bernd, Juergens Klaus, Bratke Kai** | **14.08.2023**; 1 Ind.; Dobbertin; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik** | **13.09.2023**; 1 Ind.; jagt Stare; Crivitz; Stadtgebiet; 2435-2; **Schmidt Ernst** | **17.12.2023**; 1 Ind.; Nahrungssuche; Leisten, Hofsee / Feldflur SE; 2439-4; **Erselius Monty**

Haubenmeise

01.01.2023; 1 Ind.; Dobbertin; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik** | **07.01.2023**; 1 Ind.; von 14:25-14:40 am Futterhaus; Wendorf; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **09.02.2023**; 1 Ind.; (A2); Sternberg, Sagsdorf; 2236-4; **Haseloff Elisabeth** | **08.03.2023**; 2 Ind.; (B3); Ziegenderf; 2736-2; **Daubner Lothar** | **11.03.2023**; >1 Ind.; (A2); Weitendorf, Kaarz E, Kaarzer Holz; 2336-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike** | **11.03.2023**; 1 Ind.; Weitendorf; 2336-2; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **18.03.2023**; >6 Ind.; (A2); Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas** | **26.03.2023**; 1 Ind.; (A1); Parchim; 2537-3; **Taut Christian** | **02.04.2023**; 3 Ind.; (A2); Weitendorf, Kaarz E, Kaarzer Holz; 2336-2; **Juergens Klaus** | **02.04.2023**; 1 Ind.; Weitendorf; 2336-2; **Juergens Klaus** | **06.04.2023**; 1 Ind.; sM; Groß Pankow; E; 1 km; Wüstes Moor; Wald; 2637-2; **Rosan Britta** | **09.04.2023**; 4 Ind.; am Futterplatz, 14:00; Wendorf; Garten; 2335-2; **Schmidt Ernst** |



Abb. 1: Haubenmeise *Lophophanes cristatus*

Foto: L. Daubner



Haubenmeise (Fortsetzung)

11.04.2023; 2 Ind.; am Futterplatz 14:50; Wendorf; Garten; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **15.04.2023**; 2 Ind.; am Futterplatz, 08:50-09:05; Wendorf; Garten; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **09.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Domsühl; 2536-2; **Manzke Michael** | **14.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Wendisch Priborn; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **18.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Retzow S Feldflur; 2639-1; **Vieth Mathias Hans** | **25.05.2023**; 1 Ind.; am Futterplatz, füttert flügge juv.; Wendorf; E; 0,4 km; Göwetal; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **26.05.2023**; >2 Ind.; (A2); Dabel W, Waldflur; 2337-1; **Daubner Lothar** | **01.09.2023**; 1 Ind.; Parchim; 2636-2; **Van Der Yeught Alexandre** | **08.10.2023**; >5 Ind.; Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas**

Heidelerche (62 Einzelnachweise)

Heiliger Ibis

07.02.2023; 1 Ind.; frisst scheinbar Maissilage; Lutheran; 2538-1; **Erselius Monty**

Kampfläufer (Brutzeitnachweise)

30.04.2023; 1 Ind.; Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **05.05.2023**; 3,1 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **17.06.2023**; 1 Ind.; PK (schwarz); Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **23.06.2023**; 5 Ind.; PK (3x schwarz, 1x weiß, 1x rot); Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Kanadagans

20.02.2023; 1 Ind.; Spornitz; 2535-4; **Schulze Dirk** | **20.02.2023**; 1 Ind.; gemeinsam mit Höckerschwänen auf Nahrungssuche; Spornitz; 2536-3; **Schulze Dirk** | **27.05.2023**; 1 Ind.; Techentin; 2438-1; **Rudolph Arne** | **11.06.2023**; 1 Ind.; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Reimer Wolfgang**

Kiebitz (39 Brutzeitnachweise, hier nur Brutnachweise)

30.05.2023; 14 Ind.; dav. 5 pulli; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **05.06.2023**; 11 Ind.; dav. 4 flügge juv.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **17.06.2023**; 35 Ind.; auch juv.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Kleinspecht

19.01.2023; 1 Ind.; Herzberg; 2437-3; **Manzke Michael** | **21.02.2023**; 1 Ind.; (A2); Sternberg, Sagsdorf; 2236-4; **Haseloff Elisabeth** | **17.03.2023**; 1 Ind.; Kläden; 2338-3; **Leipe Thomas, Leipe Sonja** | **19.03.2023**; 6 Ind.; (A1); Plau am See; 2539-4; **Erselius Monty** | **19.03.2023**; 2 Ind.; (A2); 1x Männchen; Kleesten; E; 0,2 km; MhB-mv75; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik** | **20.03.2023**; 2 Ind.; (A2); ein trommelndes und rufendes Ind; Lenzen; E; 0,6 km; MhB-mv72; 2238-3; **Montschko Manfred** | **02.04.2023**; 1 Ind.; trommelt; Wendorf; E; 0,3 km; Göwetal; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **10.04.2023**; 2 Ind.; (A2); 1x Männchen adult / 1x Weibchen adult; Plau am See; 2539-4; **Günther Jan Lennart** | **17.04.2023**; 1 Ind.; (A2); Marnitz; 2737-2; **Winter Martin** | **23.04.2023**; 2 Ind.; (A1); Spendiner See; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik** | **28.04.2023**; 1 Ind.; (A1); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Reger Thomas** | **06.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Neu Poserin; 2439-1; **Pommeranz Annette** | **16.05.2023**; 1 Ind.; (A2); 1 sM; Lenzen; E; 0,6 km; MhB-mv72; 2238-3; **Montschko Manfred** | **03.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Stolt Andreas** | **01.07.2023**; 1 Ind.; Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Umlauf Christian** | **08.10.2023**; 1 Ind.; Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas**

Kolbenente

16.04.2023; 2 Ind.; (B5); PCH-Schweriner See/Rampe W; 2334-2; **Goeritz Konrad** | **23.06.2023**; 26 Ind.; Friedrichsmoor: Karpfenteiche u. Grünland; 2535-2; **Schott Walter** | **27.07.2023**; 4 Ind.; Lewitz: Grünland am Aussichtsturm; 2535-4; **Manzke Michael** | **02.08.2023**; 1 Ind.; Friedrichsmoor: Karpfenteiche u. Grünland; 2535-2; **Mandelartz Lisa**

Kornweihe

05.02.2023; 0,1 Ind.; Goldenstädt; 2535-1; **Sommerfeld Marco** | **04.03.2023**; 1,0 Ind.; Gneven; 2335-3; **Fritzsche Frank** | **05.03.2023**; 0,2 Ind.; Groß Pankow; N; 1,5 km; 2637-2; **Rosan Britta** | **02.04.2023**; 1,0 Ind.; Langen Brütz; 2335-1; **Fritzsche Frank** | **07.04.2023**; 0,1 Ind.; Barnin; 2436-1; **Heiden Manuela, Eckle Isabell** | **07.04.2023**; 1 Ind.; Leezen; 2335-1; **Krüger Matthias** | **18.04.2023**; 2 Ind.; (A1); Langenhagen; 2438-1; **Brüggmann Birgit** | **05.05.2023**; 0,1 Ind.; Langen Brütz; 2335-1; **Fritzsche Frank** | **06.05.2023**; 1 Ind.; Tramm; 2435-4; **Krüger Matthias** | **06.10.2023**; 1,0 Ind.; Goldenstädt; 2535-1; **Goeritz Konrad** | **06.11.2023**; 0,2 Ind.; Wald S Kirch Kogel; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik** | **06.12.2023**; 0,1 Ind.; Nahrung suchend; Plau am See; 2539-2; **Erselius Monty**



Krickente (30 Brutzeitnachweise, hier Brutnachweise)

23.06.2023; 8 Ind.; 1,1 im PK, 0,1 mit 5 pulli; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Kuckuck (braune Morphe)

24.06.2023; 0,1 Ind.; braune Morphe; Barnin; NE; 1 km; am Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst**

Kurzschnabelgans

18.02.2023; 6 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **19.02.2023**; 2 Ind.; Trupgröße 1100: Tundrasaatgans, Graugans, Blässgans; Gallin-Kuppentin; 2438-4; **Günther Jan Lennart** | **04.03.2023**; 5 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **25.12.2023**; 1 Ind.; 1x adult; Lewitz: Spornitzer Wiese; 2535-4; **Fedders Henning**

Mandarinente

09.04.2023; 3 Ind.; (B3); 1.1 + 1.0; Mildenitz; Brücke Sternberger Burg bis Warnow; 2237-2; **Lange Markus** | **09.04.2023**; 4 Ind.; (B3); >2x 1.1; Warnow; Mildenitz-Mündung bis Brücke im Durchbruchstal; 2237-3; **Lange Markus** | **09.04.2023**; 2 Ind.; Paar; Holzsee Woserin; 2338-1; **Leipe Thomas, Leipe Sonja** | **10.04.2023**; 1,0 Ind.; (A1); Warnow; Sagsdorf bis Brücke Sternberger Burg; 2236-4; **Lange Markus** | **10.04.2023**; 1,0 Ind.; (A1); Warnow; Weitendorf bis Sagsdorf; 2236-4; **Lange Markus** | **14.04.2023**; 1 Ind.; 1x Männchen; Neu Woserin, Mildenitzniederung; 2337-2; **Muskulus Sven-Erik** | **27.05.2023**; 1 Ind.; NSG Warnow-Durchbruchstal, Groß Görnow; 2237-1; **Böhm-Dietrichs Heike** | **24.06.2023**; 6 Ind.; (C12); 6x 1. KJ / diesjährige; Weitendorf, Warnow; 2236-4; **Matthes Hinrich** | **30.07.2023**; 12 Ind.; 1x3, 1x5, 1x2, 1x1 und 1ad. mit 1 pulli.; Warnow zwischen Weitendorf und Wasserwanderrastplatz Groß Görnow; 2236-4; **Erselius Monty, Bull Kerstin**

Mantelmöwe

06.12.2023; 1 Ind.; PCH-Schweriner See/Raben Steinfeld; 2335-3; **Wiesner Heiko**

Merlin

19.02.2023; 1 Ind.; Retzow; 2639-1; **Erselius Monty** | **03.03.2023**; 1 Ind.; Buchberg; 2639-1; **Erselius Monty** | **11.03.2023**; 1 Ind.; 1x Männchen adult; Lewitz: Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Stolt Andreas** | **09.04.2023**; 1 Ind.; 1x Männchen; Witzin; 2237-4; **Haseloff Elisabeth** | **01.12.2023**; 1 Ind.; Plau am See; 2539-1; **Günther Jan Lennart** | **03.12.2023**; 1 Ind.; auf Hausdach; Kreien; S; Ortslage; 2538-3; **Polak Uwe**

Mittelsäger

15.01.2023; 1 Ind.; Einzelvogel in Gruppe von Gänsesägern, deshalb sehr auffällig; Plauer See: Westufer Nord (WVZ); 2439-4-2539-2; **Erselius Monty** | **12.03.2023**; 2 Ind.; 1x Männchen / 1x Weibchen balzend im Uferbereich; Plauer See: Westufer Süd (WVZ); 2539-4; **Erselius Monty** | **12.11.2023**; 1 Ind.; 1x Männchen; Plauer See: Westufer Süd (WVZ); 2539-4; Nabu Ortsgruppe Plau Am See, **Steinhäuser Udo, Breuer Andreas, Menke Sabine**

Mittelspecht

08.01.2023; 1 Ind.; Nahrung suchend am Baum; SN-Forst Waslow/Mueßer Holz/Consrade; 2434-2; **Weigelt Benjamin** | **15.03.2023**; 1 Ind.; ruft; Wendorf; E; 0,3 km; Göwetal; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **18.03.2023**; 1 Ind.; (A2); Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas** | **19.03.2023**; 3 Ind.; (A1); Plau am See; 2539-4; **Erselius Monty** | **20.03.2023**; 1 Ind.; (A2); 1 sM; Lenzen; E; 0,6 km; MhB-mv72; 2238-3; **Montschko Manfred** | **17.04.2023**; 2 Ind.; (A2); 2 sM; Lenzen; E; 0,6 km; MhB-mv72; 2238-3; **Montschko Manfred** | **06.05.2023**; 1 Ind.; NSG Warnow-Durchbruchstal, Groß Görnow; 2237-1; **Heimbach Elisabeth** | **28.09.2023**; 1 Ind.; Tramm; 2535-2; **Dilchert Roland** | **08.10.2023**; 1 Ind.; Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas** | **03.12.2023**; 1 Ind.; Banzkow; 2434-4; **Zilz Maik**

Mornellregenpfeifer

07.05.2023; 2 Ind.; rufen aus Bioacker; Barnin; ENE; 3 km; Warnowhof; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **07.05.2023**; 5 Ind.; Banzkow; 2434-4; **Goeritz Konrad**

Neuntöter (85 Einzelnachweise)



Nilgans

11.01.2023; 6 Ind.; Banzkow; Grünland; 2435-3; **Goeritz Konrad** | **31.01.2023**; 2 Ind.; Karrenzin; 2636-4; **Taut Christian** | **21.02.2023**; 2 Ind.; Dabel; 2337-1; **Böhm-Dietrichs Heike** | **13.04.2023**; 1 Ind.; Kreien; W; 0,55 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **22.04.2023**; 1 Ind.; Karrenzin; 2636-4; **Vökler Frank** | **25.04.2023**; 1 Ind.; Karbow; W; 0,9 km; Soll an L 17; 2538-4; **Polak Uwe** | **29.04.2023**; 1 Ind.; Kreien; W; 0,35 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **16.05.2023**; 2 Ind.; 1x Männchen / 1x Weibchen; Lenzen; E; 0,6 km; MhB-mv72; 2238-3; **Montschko Manfred** | **04.06.2023**; 9 Ind.; 1,1 mit 7 pulli; Crivitz; Crivitzer See; 2435-2; **Götz B** | **10.06.2023**; 10 Ind.; 2 ad+8 juv.; Zachow; NE; Teich; 2637-1; **Kintzel Walter** | **20.06.2023**; 10 Ind.; Ruchow NW, Feldflur; 2237-4; **Schatz Juliane** | **22.07.2023**; 16 Ind.; Pinnow Kiesgrube Süd/Grube 2; 2435-1; **Vökler Frank** | **10.09.2023**; **u.11.09.23**; 1 Ind.; rastend; Karow; Ortsrand; Birkenwipfel; 2439-4; **Steinbach Paul** | **31.12.2023**; 2 Ind.; Granzin; 2437-4; **Reimer Wolfgang**

Ortolan (23 Einzelnachweise, hier Nachweise nördlich MTB25XX)

16.06.2023; 1 Ind.; (A2); Bülow; 2436-2; **Micheel Maik**

Pfuhlschnepfe

11.10.2023; 4 Ind.; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Böhm-Dietrichs Heike**, **Dietrichs Johann** | **02.09.2023**; 4 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Raubwürger (Brutzeitnachweise)

02.04.2023; 1 Ind.; (A1); Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Erselius Monty** | **06.04.2023**; 1 Ind.; Leezen; 2335-1; **Feige Klaus-Dieter** | **07.04.2023**; 1 Ind.; 1 flieg. Ind.; Siggelkow; NE; 2637-2; **Kintzel Walter** | **22.04.2023**; 1 Ind.; Kreien; W; 0,6 km; Trappenberg; 2538-3; **Polak Uwe** | **28.04.2023**; 3 Ind.; (A1); Retzow SE, NSG Marienfließ; 2639-1; **Reger Thomas** | **04.05.2023**; 1 Ind.; Kreien; W; 1,3 km; auf E-Leitung; 2538-3; **Polak Uwe** | **12.05.2023**; 1 Ind.; (A1); Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Reger Thomas** | **27.05.2023**; 1 Ind.; 1 Ind. Beutesuchflug; Klein Pan-
kow; W; 2638-1; **Kintzel Walter** | **03.06.2023**; 1 Ind.; (A1); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Stolt Andreas** | **10.06.2023**; 1 Ind.; Wilsen; NE; 0,45 km; Bauernwald; 2638-2; **Polak Uwe** | **10.06.2023**; 1 Ind.; Wilsen; NE; 1,4 km; auf E-Leitung; 2638-2; **Polak Uwe** | **13.06.2023**; 1 Ind.; (A1); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Vieth Mathias Hans**, **Bratke Kai**, **Klare Bernd** | **13.06.2023**; 2 Ind.; (A1); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Juergens Klaus** | **14.06.2023**; 1 Ind.; auf E-Leitung; Kreien; SW; 0,82 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **17.06.2023**; 1 Ind.; Flug; Quaslin; Feldflur, Schafschwingel; 2638-2; **Steinbach Paul** | **29.06.2023**; 1 Ind.; (A1); Karrenzin; 2636-3; **Kobus Ralf** | **01.07.2023**; 2 Ind.; (B3); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Umlauf Christian**, **Hill Simon** | **06.07.2023**; 2 Ind.; Kolonie Kreien; SW; 1,1 km; Baumreihe Betonspurbahn; 2538-3; **Polak Uwe** | **06.07.2023**; 1 Ind.; Wilsen; NW; 0,8 km; Baumreihe; 2638-1; **Polak Uwe** | **28.07.2023**; 1 Ind.; Banzkow; 2535-1; **Mandelartz Lisa**

Raufußbussard (30 Einzelnachweise)

Raufußkauz

16.02.2023; 1 Ind.; (A2); 1x rufend; Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Hill Simon**; **Günther Jan Lennart** | **27.02.2023**; 1 Ind.; (A1); Warnlaute- reagiert auf Klangtrappe; Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Erselius Monty** | **03.06.2023**; 1 Ind.; Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Stolt Andreas**



Abb.1: Ortolan *Emberiza hortulana*

Foto: L. Daubner



Rebhuhn

26.02.2023; 1 Ind.; (A1); Werder; 2438-3; **Brüggmann Birgit** | **05.03.2023**; 2 Ind.; Matzlow-Garwitz; 2536-1; **Krüger Matthias** | **08.03.2023**; 2 Ind.; (B3); 1x Männchen / 1x Weibchen; Plau a. See; Galgenberg (MsB-Re); 2539-2; **Erselius Monty** | **17.03.2023**; 1 Ind.; Rebhahn; Lewitz: Parchimer Wiese; 2535-4; **Krüger Matthias** | **17.03.2023 u. 21.03.23**; 2 Ind.; Thurow; W; 1 km; Kreuzung nach Zahrendorf; Brachfläche der Acker- und Erwerbsgartenbaubiotope; 2335-4; **Schwarz Bettina** | **18.03.2023**; 1 Ind.; (A1); Werder; 2438-3; **Brüggmann Birgit** | **19.03.2023**; 2 Ind.; (B3); Reagiert auf Klangattrappe. Ca. 1 Std. nach Sonnenuntergang.; Buchberg; 2639-1; **Erselius Monty** | **29.04.2023**; 1 Ind.; (A1); Langenhagen; 2438-1; **Brüggmann Birgit** | **30.04.2023**; 1 Ind.; ruf.; Stresendorf; N; 0,8 km; 2636-4; **Rosan Britta** | **20.05.2023**; 2 Ind.; (B3); Severin; 2436-4; **Micheel Maik** | **28.05.2023**; 1 Ind.; Belegfoto durch die Autoscheibe; Gnevsvorf; 2539-3; **Polzin Maren** | **01.07.2023**; 1 Ind.; (A2); 1x Männchen; Friedrichsruhe; 2436-4; **Haseloff Elisabeth** | **05.07.2023**; 10 Ind.; 1 BP+8 juv; Kossebade; Feld/Wiese; 2437-3; **Kintzel Walter** | **05.07.2023**; 9 Ind.; 1 BP+7 juv; Kossebade; Feld; 2437-3; **Kintzel Walter** | **01.08.2023**; 10 Ind.; 1 BP+8 juv.; Grebbin; Feldmark; 2437-3; **Kintzel Walter** | **01.08.2023**; 6 Ind.; 1 BP+4 juv; Woeten; Feldmark; 2437-3; **Kintzel Walter** | **01.08.2023**; 7 Ind.; 1 BP+5 juv.; Grebbin; Feldmark; 2437-3; **Kintzel Walter** | **01.08.2023**; 11 Ind.; 1 BP+9 juv.; Woeten; Feldmark; 2437-3; **Kintzel Walter** | **01.08.2023**; 1 Volk, Anz.?.; Hof Grabow; Feldmark; 2437-3; **Kintzel Walter** | **01.08.2023**; 2 BP Ind.; Wozinkel; Feldmark; 2437-3; **Kintzel Walter** | **21.08.2023**; 8 Ind.; (C12); 2x adulte / 6x 1. KJ / diesjährige; Plau am See; 2539-3; **Heinicke Thomas** | **16.09.2023**; 2 Ind.; 1 BP 0 juv; Grebbin; Feldmark; 2338-3; **Kintzel Walter** | **18.09.2023**; 7 Ind.; 1 BP+5 juv; Kossebade; Feld; 2437-3; **Kintzel Walter** | **29.10.2023**; 12 Ind.; 9x 1. KJ / diesjährige / 3x immature, Plau am See; Plau am See; 2539-3; **Schäfer Ulrich**

Regenbrachvogel

22.07.2023; 4 Ind.; Pinnow Kiesgrube Süd/Grube 1; 2435-1; **Vökler Frank**

Ringdrossel (ssp. T.t.torquatus)

26.04.2023; 1 Ind.; 1x Weibchen; Parchim; 2537-1; **Manzke Michael**

Ringelgans (ssp. B.b.bernicla) Dunkelbäuchige

13.10.2023; 1 Ind.; 1x adult; Parchim; 2536-4; **Günther Jan Lennart**

Rohrdommel (35 Einzelnachweise)

Rohrschwirl

15.04.2023; 1 Ind.; 1x Männchen adult sgd; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Reimer Wolfgang** | **21.04.2023**; 2 Ind.; (A2); NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Haseloff Elisabeth** | **22.04.2023**; 1 Ind.; (A2); Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike, Schmidt Ernst** | **29.04.2023**; 1 Ind.; singt; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **30.04.2023**; 2 Ind.; (A2); Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike** | **03.05.2023**; 1 Ind.; (A2); NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Fritzsche Frank** | **06.05.2023**; 2 Ind.; (A2); singt; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst, Dietrichs Johann** | **09.05.2023**; 1 Ind.; sM; Kreien; W; 0,31 km; Seeufer Dorfsee; 2538-3; **Polak Uwe** | **12.05.2023**; 2 Ind.; 2x Männchen adulte sgd; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Reimer Wolfgang** | **30.05.2023**; sowie **05.06., 17.06.u.23.06.23**; 1 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **08.06.2023**; 1 Ind.; sM; Kreien; SW; 0,8 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **08.06.2023**; 1 Ind.; Kreien; W; 0,6 km; Westufer Dorfsee; 2538-3; **Polak Uwe** | **09.06.2023**; 2 Ind.; singen; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **10.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Plau am See; 2539-2; **Bussen Matthias** | **24.06.2023**; 1 Ind.; sM; Paarsch; SW; 1 km; Lötting; 2537-4; **Rosan Britta** | **28.06.2023**; 1 Ind.; Sternberg, Sternberger See, S-Bucht; 2237-3; **Schote Martin** | **22.07.2023**; 1 Ind.; Lüschof (See); 2338-4; **Brahmstedt Richard**

Rosaflamingo (SKMV gemeldet)

16.04.2023; 1 Ind.; fliegt von W nach E, gemeldet SKMV (Vökler); Langen Jarchow; S; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Rothalsgans

07.01.2023; 1 Ind.; Lewitz: Parchimer Wiese; 2535-4; **Damrow Leo** | **11.03.2023**; 1 Ind.; Lewitz: Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Stolt Andreas**



Rothalstaucher

26.03.2023 bis 19.09.23; 1-2 Ind.; Kreien; SW; 0,65 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **25.04.2023**; 1 Ind.; Techentin; 2438-1; **Schäfer Sören** | **26.04.2023**; u.29.04.23; 2 Ind.; 1 auf Nest; Kreien; SW; 0,65 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **06.05.2023**; 2 Ind.; Nest verschwunden; Kreien; SW; 0,65 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **19.06.2023**; 1 Ind.; Kreien; 2538-3; **Mentken Gabriele**

Rotschenkel (Brutzeitnachweise)

26.04.2023; 2 Ind.; Lewitz: Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Manzke Michael**

Saatgans (A.f.fabalis - **Waldsaatgans**)

04.01.2023; 3 Ind.; Techentin; 2437-2; **Vökler Frank** | **13.01.2023**; 1 Ind.; Banzkow; Grünland; 2435-3; **Goeritz Konrad** | **19.02.2023**; 4 Ind.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **12.10.2023**; >2 Ind.; Langenhagen; 2438-1; **Seemann Dirk**

Samtente

24.02.2023; 5,4 Ind.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **11.03.2023**; 2 Ind.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst**

Schellente (bruthinweisende Beobachtungen)

28.03.2023; 1,1 Ind.; (B3); NSG Görslower Ufer (S); 2335-3; **Ahrenberg Jakob** | **07.05.2023**; 5 Ind.; (C12); 1x Weibchen / 4x Pulli / nicht-flügge; Cambs; 2235-3; **Mennicken Mechthilde** | **16.05.2023**; 9 Ind.; (C12); 1x Weibchen / 8x Pulli / nicht-flügge; Brüel, Sülten Brüeler-Bach-Niederung; 2236-3; **Taut Christian** | **27.05.2023**; 11 Ind.; (C12); 1x Weibchen adult / 10x Pulli / nicht-flügge; NSG Warnow-Durchbruchstal, Groß Görnow; 2237-1; **Dietrichs Johann**

Schilfrohrsänger (27 Einzelnachweise)

Schlagschwirl

19.05.2023; 1 Ind.; in der Bachniederung; Jülchendorf; 2336-1; **Leipe Thomas, Leipe Sonja** | **21.05.2023 u.01.07.23**; 1 Ind.; (A2); Leezen; 2335-1; **Fritzsche Frank** | **29.05.2023**; 1 Ind.; Groß Pankow; E; 1,5 km; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan Britta** | **17.06.2023**; 1 Ind.; sM; Neuburg; NW; 0,3 km; 2537-3; **Rosan Britta** | **30.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Weitendorf, Schönlage S, NSG Trockenhänge; 2336-1; **Veken Ursula** | **01.07.2023**; 1 Ind.; (A2); Langen Brütz; 2335-1; **Fritzsche Frank**

Schleiereule

05.06.2023 u. 24.06.2023; 9 Ind.; dav.8 juv.; Herzfeld; Kirche; 2636-4; **Rosan Britta** | **05.06.2023 u. 24.06.2023**; 7 Ind.; dav. 5 juv. und 2 Eier; Ziegendorf; Glockenturm; 2736-2; **Rosan Britta** | **22.06.2023**; 1 Ind.; auf Hausdach; Kreien; Ortslage; 2538-3; **Polak Uwe** | **24.06.2023**; 5 Ind.; dav. 3 juv., beringt; Matzlow; Scheune; 2536-3; **Rosan Britta** | **10.07.2023** und **14.07.2023**; 1 ad. Ind.; Klein Görnow; 2236-2; **Daubner Lothar** | **10.07.2023**; 1 Ind.; (A1); Witzin N; 2237-4; **Seemann Dirk** | **17.07.2023**; 3 Ind.; Juv. Beringung; Benzin; Dorfkirche; 2538-4; **Polak Uwe** | **18.07.2023**; 1 Ind.; Domsühl; 2536-2; **Manzke Michael** | **19.09.2023**; 1 Ind.; 21:00 Uhr an der Plauer Kirche St.Marien; Plau am See; 2539-2; **Erselius Monty, Bull Kerstin** | **16.10.2023**; 1 Ind.; Todfund; Groß Godems; Kirche; 2636-3; Frau Haase, **Rosan Britta** | **23.11.2023 u. 28.11.23**; 1,1 Ind.; im Bergeraum des Schafstalles; Groß Görnow; E; 0,5; 2237-1; **Neumann Erik** | **01.12.2023**; 2 Ind.; Friedrichsmoor: Karpfenteiche; 2535-2; **Zilz Maik** | **05.12.2023**; 1 Ind.; Todfund; Lübz; N; Stadtrand; 2538-1; **Polak Uwe**

Schnatterente (39 Brutzeitbeobachtungen, hier Brutnachweise)

30.05.2023; 58 Ind.; dav. 0,1 mit 11 pulli; 19,15 ausgez.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Schreiadler

25.04.2023; 1 Ind.; im Gleitflug nach N überfliegend; Severin; 2436-4; **Manzke Michael**

Schwanzmeise (ssp. A.c.caudatus),weißköpfige

08.02.2023; 1 Ind.; 1x adult, (ssp. caudatus); Gallin-Kuppentin; 2438-4; **Günther Jan Lennart**

Schwarzhalstaucher

28.06.2023; 2 Ind.; Sternberg E; Sternberger See Südbucht; 2237-3; **Schote Martin** | **18.09.2023**; 5 Ind.; Altes Torfmoor bei Rampe; 2334-2; **Goeritz Konrad** | **12.11.2023**; 3 Ind.; PCH-Schweriner See/Rampe W; 2334-2; **Goeritz Konrad** | **23.11.2023**; >6 Ind.; Techentin; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Bergmann Matthias**

Schwarzkehlchen (40 Einzelnachweise)



Schwarzstorch

26.04.2023; 1 Ind.; (A1); Fliegt kreisend in ca. 70 m Höhe Ri. SE; Ziegenderdorf; 2736-2; **Daubner Lothar** | **06.05.2023**; 1 Ind.; (A1); niedrig über den Waldweg fliegend; Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Damrow Leo** | **06.08.2023**; 1 Ind.; Goldenstädt; 2534-2; **Knufinke Fabian**

Seidenschwanz

12.03.2023; >2 Ind.; an Misteln; PCH-Schweriner See/Leezen; 2334-4; **Wiesner Heiko** | **18.03.2023**; >40 Ind.; Auf einem Baum, kurz rastend, dann nach Osten abgeflogen; Jülchendorfer Meierei, Kaarzer Holz; 2336-1; **Stolt Andreas** | **06.12.2023**; 5 Ind.; Banzkow; 2435-3; **Goeritz Konrad**

Silbermöwe (30 Einzelnachweise, hier nur Nachweise abseits der Großseen)

20.01.2023; 4 Ind.; Sternberger See und Trenntsee; 2237-3; **Daubner Lothar** | **12.02.2023**; 1 Ind.; Elde: Klebe - Plauer See (WVZ); 2539-1; **Erselius Monty** | **11.03.2023**; >6 Ind.; Lewitz: Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Stolt Andreas** | **12.03.2023**; 1 Ind.; Elde: Klebe - Plauer See (WVZ); 2539-1; **Erselius Monty** | **03.04.2023**; 3 Ind.; Parchim; 2537-3; **Taut Christian** | **22.04.2023**; 2 Ind.; Hof Kreien; N; 0,5 km; auf Acker; 2538-3; **Polak Uwe** | **17.09.2023**; 1 Ind.; Sternberg, Sternberger See; 2237-3; **Daubner Lothar** | **11.10.2023**; 1 Ind.; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Böhm-Dietrichs Heike** | **12.11.2023**; 1 Ind.; Heidensee bei Leisten (WVZ); 2439-4; Nabu Ortsgruppe Plau Am See, **Krüger Inge und Reiner** | **12.11.2023**; 5 Ind.; Elde: Klebe - Plauer See (WVZ); 2539-1; Nabu Ortsgruppe Plau Am See, **Bull Kerstin** | **23.11.2023**; 2 Ind.; Techentin; 2438-1; **Bergmann Matthias** | **16.12.2023**; 1 Ind.; 1x adult; Trenntsee; 2237-3; **Daubner Lothar** | **16.12.2023**; 6 Ind.; 3x adult / 1x 1. KJ / diesjährig / 2x 3. KJ; Sternberg, Sternberger See; 2237-3; **Daubner Lothar** | **17.12.2023**; 4 Ind.; Elde: Klebe - Plauer See (WVZ); 2539-1; Nabu Ortsgruppe Plau Am See

Silberreiher (191 Einzelnachweise, hier nur Ansammlungen ab 20 Ind.)

04.01.2023; 26 Ind.; Gischow; N; 0,35 km; auf Acker; 2538-3; **Polak Uwe** | **06.01.2023**; 23 Ind.; im Schilf; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **07.01.2023**; 22 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **14.01.2023**; 26 Ind.; SP; Langen Jarchow; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **21.01.2023**; 22 Ind.; SP; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **28.01.2023**; 109 Ind.; SP; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **04.02.2023**; 28 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **11.02.2023**; 25 Ind.; aus Schlafplatz aufsteigend; Trenntsee; 2237-3; **Daubner Lothar** | **12.02.2023**; 24 Ind.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **12.02.2023**; 47 Ind.; Plauer See: Westufer Süd (WVZ); 2539-4; **Erselius Monty** | **18.02.2023**; ca. 210 Ind.; schlafen im Flachwasser; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **19.02.2023**; 28 Ind.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **24.02.2023**; 51 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **04.03.2023**; 149 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **12.03.2023**; 53 Ind.; im Flachwasser; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **17.03.2023**; >40 Ind.; 17:20; Dobbertin; 2338-4; **Reimer Wolfgang** | **18.03.2023**; 37 Ind.; schlafen zw. Kranichen im Flachwasser; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **23.03.2023**; 44 Ind.; Sternberg, Luckower See; 2236-4; **Haseloff Elisabeth** | **17.05.2023**; 22 Ind.; Kreien; W; 0,5 km; über Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **01.09.2023**; >20 Ind.; Goldenstädt; 2535-1; **Küchler Frank** | **17.09.2023**; 55 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **08.10.2023**; ~ 150 Ind.; Tramm; 2535-2; **Reichhardt Axel** | **14.12.2023**; 21 Ind.; Sternberg, Luckower See; 2236-4; **Daubner Lothar** | **17.12.2023**; 27 Ind.; Hofsee bei Leisten (WVZ); 2439-4; **Erselius Monty**

Sperber (34 Einzelnachweise)

Sperbergrasmücke

03.06.2023; 2 Ind.; (B3); Autobahn Rastplatz Plater Berg Ost.; Plate; 2434-4; **Tenhaeff Marcel** | **07.06.2023**; 1 Ind.; (A1); 1x Männchen am Boden, bearbeitet Falter (Schwärmer o.ä.) bis dieser flügellos, pickt dann kleinere Stückchen; Grebbin; 2437-3; **Manzke Michael**

Sperlingskauz

04.03.2023; 1 Ind.; (A2); Jülchendorfer Meierei SE, Kaarzer Holz; 2336-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike** | **04.03.2023**; 1 Ind.; (A2); Sternberg, Kaarzer Holz; 2336-2; **Freitag Burkhard** | **04.03.2023**; 2 Ind.; Im Wald mind. 4 rM: 2+ 2 weitere durch zweiten Suchtrupp entdeckt; Kaarzer Holz; 2336-1 u.2; **Schulze Dirk, Scherpelz Jens-Uwe, Freitag Burkhard** | **04.03.2023**; 1 Ind.; (A2); Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **04.03.2023**; 1 Ind.; (A2); Gleich bei Abspielen der Klangattrappe, heftige Reaktion der Meisen.; Weitendorf, Kaarzer E, Kaarzer Holz; 2336-2; **Freitag Burkhard, Schulze Dirk** |



Sperlingskauz (Fortsetzung)

04.03.2023; 1 Ind.; (A2); Sternberg, Kaarzer Holz; 2336-2; **Scherpelz Jens-Uwe, Schulze Dirk** | **12.03.2023**; 1 Ind.; (A2); 1x Männchen adult / 1x adult Beobachtung gemeinsam mit 10 Mitgliedern der FG Ornithologie Rostock.; Weitendorf, Kaarz E, Kaarzer Holz; 2336-2; **Bratke Kai, Helm Mathias, Vieth Mathias Hans** | **13.03.2023**; 1 Ind.; (A2); Weitendorf, Kaarz E, Kaarzer Holz; 2336-2; **Günther Jan Lennart** | **17.03.2023**; 2 Ind.; (B3); Weitendorf, Kaarz E, Kaarzer Holz; 2336-2; **Helm Mathias** | **18.03.2023**; 1 Ind.; (A2); Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas** | **10.06.2023**; >1 Ind.; (A1); Mehrere Male kurz rufend; Weitendorf, Kaarz E, Kaarzer Holz; 2336-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike** | **03.10.2023**; 6 Ind.; Neu Poserin; 2439-1; **Erselius Monty** | **08.10.2023**; 1 Ind.; 1x Männchen, reagiert mit Tonleitern auf Klangtreppe. Folgt ungefähr 200m nach.; Karow; 2439-2; **Erselius Monty** | **08.10.2023**; 2 Ind.; Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas**

Spießente

12.03.2023; 2 Ind.; 1x Männchen adult / 1x Weibchen adult; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Reimer Wolfgang** | **15.04.2023**; 4 Ind.; Dobbiner Plage; 2338-3; **Leipe Thomas** | **16.04.2023**; 1 Ind.; 1x Männchen adult; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Reimer Wolfgang** | **11.10.2023**; 16 Ind.; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike**

Sprosser

25.04.2023; 1 Ind.; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Schäfer Sören** | **01.05.2023**; 1 Ind.; (A2); sM; Lenzen; 2238-3; **Daubner Lothar** | **16.05.2023**; 1 Ind.; (A2); sM; Lenzen; E; 0,6 km; MhB-mv72; 2238-3; **Montschko Manfred** | **20.05.2023**; 1 Ind.; sM; Karow; S; 3 km; Feuchtgebüsch; 2439-4; **Steinbach Paul** | **05.06.2023 u. 09.05.23**; 1 Ind.; singt; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Steinschmätzer (Brutzeitbeobachtungen)

05.04.2023; 1 Ind.; Dobbetin; 2338-3; **Reimer Wolfgang** | **23.04.2023**; 1 Ind.; (A1); Damm; 2536-2; **Taut Christian** | **26.04.2023**; 1 Ind.; (A1); Ziegendorf; 2736-2; **Daubner Lothar** | **30.04.2023**; 1 Ind.; Klein Pankow; W; 1,2 km; 2638-1; **Rosan Britta** | **30.04.2023**; 2 Ind.; (B3); Damm; 2536-2; **Taut Christian** | **01.05.2023**; 1 Ind.; Dobbetin; 2338-3; **Reimer Wolfgang** | **04.05.2023**; 5 Ind.; Barkhagen; 2439-3; **Fischer Silke** | **05.05.2023**; 2 Ind.; Langen Brütz; 2335-3; **Fritzsche Frank** | **05.05.2023**; 4 Ind.; 2x Männchen / 2x Weibchen auf Rasenfläche und Zaunpfählen sitzend; Witzin N; 2237-4; **Schatz Juliane** | **09.05.2023**; 2 Ind.; 1x Männchen adult; Dobbetin; 2338-3; **Reimer Wolfgang** | **11.05.2023**; 4 Ind.; 2x Männchen / 2x Weibchen; Ziegendorf; 2736-2; **Daubner Lothar** | **12.05.2023**; 1 Ind.; 1x Weibchen; Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Reger Thomas** | **13.05.2023**; 1 Ind.; Groß Pankow; E; 1,5 km; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan Britta** | **14.05.2023**; 2 Ind.; (A1); 1x Weibchen adult; Wendisch Priborn; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **21.05.2023**; 1 Ind.; (A1); 1x Männchen; Damm; 2536-2; **Taut Christian** | **07.06.2023**; 2 Ind.; (B3); Plate; 2434-2; **Goeritz Konrad** | **02.07.2023**; 2 Ind.; (B7); Damm; 2536-2; **Vökler Frank** | **22.07.2023**; 2 Ind.; (B7); 1x Weibchen adult / 1x 1. KJ / diesjährig; Pinnow Kiesgrube Süd/Grube 2; 2435-1; **Vökler Frank** | **21.08.2023 u. 02.09.23**; 1 immat.; Kreien; So; 1,15 km; auf Zaun; 2538-3; **Polak Uwe** | **30.08.2023**; 3 immat.; Gischow; SE; 1,8 km; auf Strohhallen; 2538-3; **Polak Uwe**

Steppenmöwe

06.05.2023; 1 Ind.; Karow; 2439-4; **Nolte Dominik** | **10.06.2023**; 1 Ind.; ad.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **14.07.2023**; 1 Ind.; 1x 3. KJ; Sternberger See, Westbucht; 2236-4; **Sip Jakob** | **22.07.2023**; 3 Ind.; Pinnower Kieselsee und angrenzende Gruben; 2435-1; **Vökler Frank** | **13.08.2023**; 1 Ind.; 1x adult; Plau am See; 2540-1; **Kruse Marcel**

Sterntaucher

15.06.2023; 1 Ind.; Schlichtkleid; Neu Poserin; Paschensee; 2439-1; **Damrow Leo**

Thunbergshafstelze

08.05.2023; 1,0 Ind.; Dobin am See; 2235-3; **Stieg Jan**

Trauerschnäpper

03.04.2023; 1 Ind.; Kreien; W; 0,4 km; Gehölz Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **19.04.2023**; 2 Ind.; Plau am See; 2539-4; **Hübner Enrico** | **22.04.2023**; 1 Ind.; Kreien; W; Ortsrand; 2538-3; **Polak Uwe** | **29.04.2023**; 1 Ind.; (A2); Dobin am See; 2235-3; **Jahn Axel** | **01.05.2023**; 1 Ind.; singt; bei Jülchendorf; Jülchendorfer Buchen; 2336-1; **Schmidt Ernst** | **05.05.2023**; 1 Ind.; Klein Raden S, Warnowtal; 2237-1; **Fischer Silke** | **07.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Plau am See; 2539-2; **Christiansen Torve** | **09.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Route 16 SPA Karrenzin; Ziegendorf; 2736-2; **Daubner Lothar** |



Trauerschnäpper (Fortsetzung)

27.05.2023; 2 Ind.; (B3); NSG Warnow-Durchbruchstal, Groß Görnow; 2237-1; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **03.06.2023**; >2 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Stolt Andreas** | **06.07.2023**; 2 Ind.; Juv.; Kreien; W; 0,6 km; Trappenberg; 2538-3; **Polak Uwe** | **12.08.2023**; 1 Ind.; Ganzlin; 2539-4; **Urban Johannes**

Tüpfelsumpfhuhn

29.04.2023; 1 Ind.; (A2); Plau am See; 2539-4; **Günther Jan Lennart** | **30.07.2023**; 1 Ind.; ruft; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Turteltaube

06.05.2023; 2 Ind.; (A2); fliegen vom Waldweg auf, dann eine rufend; Buchberg; 2639-1; **Damrow Leo** | **03.06.2023**; >2 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Stolt Andreas** | **11.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Ganzlin SW, Retzower Tannen; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **12.06.2023**; 1 Ind.; (A1); übfl.; Wendisch Priborn NW, Retzower Tannen; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **12.06.2023**; 3 Ind.; (A2); Ganzlin SW, Retzower Tannen; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **13.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Klare Bernd, Vieth Mathias Hans** | **16.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Urban Johannes** | **19.06.2023**; 1 Ind.; (A1); Grebbin; 2537-1; **Manzke Michael** | **01.07.2023**; 1 Ind.; (A2); Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Hill Simon, Umlauf Christian, Lehnau Daike**

Uferschnepfe

23.06.2023; 1 Ind.; Nahrung suchend; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Uferschwalbe (Ansammlungen und bruthinweisende Daten)

21.05.2023; ~ 20 Ind.; (C13a); Damm; 2536-2; **Taut Christian** | **17.06.2023**; nicht gez.Ind.; (C13a); viele bewohnte Brutröhren Kiesgrube Weitendorf; Weitendorf, SE, Feldflur u. Kiestagebau; 2236-4; **Gottschall Günther** | **29.06.2023**; 4 Ind.; (C13a); 4x adulte fliegen in der Nähe des möglichen Nistplatzes, 1 Ex. befliegt Brutröhre; Dobbartin; 2338-3; **Reimer Wolfgang** | **01.07.2023**; ~ 50 Ind.; (C13a); Weitendorf, SE, Feldflur u. Kiestagebau; 2236-4; **Gottschall Günther** | **02.07.2023**; 7 Röhren; (C11a); Damm; 2536-2; **Vökler Frank** | **14.07.2023**; >250 Ind.; (C16); Parchim; 2537-1; **Gerlich Antje** | **17.09.2023**; ca. 470 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst**

Uhu

22.10.2023; 1 Ind.; 1x Männchen (1x gehört); Pinnow; 2435-1; **Zilz Maik**

Wachtel (28 Einzelbeobachtungen)

Wachtelkönig

09.06.2023; 1 Ind.; ruft 22:00; Gustävel; NW; 0,5 km; Wiese; 2235-4; **Schmidt Ernst**

Waldohreule

12.01.2023; 2 Ind.; (B5); Banzkow; 2435-3; **Ekrodt Susanne** | **21.01.2023**; 1 Ind.; Wendisch Waren; 2438-2; **Dederke Liam** | **04.02.2023**; bis 06.02.23; 1 Ind.; (A2); Banzkow; 2435-3; **Goeritz Konrad** | **11.04.2023**; 1 Ind.; (A1); rufend; Plau am See; 2539-2; **Erselius Monty** | **04.06.2023**; 3 Ind.; (C12); Ästlinge werden mitten auf Festival gefüttert; Passow; 2538-2; **Streybell Jakob** | **30.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Umlauf Christian**

Waldschnepfe (32 Einzelnachweise)

Waldwasserläufer

25.03.2023; 1 Ind.; Langen Jarchow; 2235-2; **Fritzsche Frank** | **10.04.2023**; 1 Ind.; (A1); Plau am See; 2539-4; **Erselius Monty** | **14.04.2023**; 1 Ind.; auffliegend; Groß Pankow; E; 1 km; Wüstes Moor; nasse Wiese; 2637-2; **Rosan Britta** | **15.04.2023**; 1 Ind.; Dobbiner Plage; 2338-3; **Leipe Thomas** | **22.04.2023**; 1 Ind.; (A2); Bibow S, Polder Bibow; 2235-2; **Böhm-Dietrichs Heike, Dietrichs Johann** | **30.06.2023**; 1 Ind.; (B7); vom Naturlehrpfad Karmin aus; Langen Brütz; 2335-1; **Veken Ursula** | **22.07.2023**; 1 Ind.; Pinnow Kiesgrube Süd/Grube 2; 2435-1; **Vökler Frank** | **22.07.2023**; 2 Ind.; Pinnow; 2435-1; **Vökler Frank**

Wanderfalke

05.01.2023; 1 Ind.; Stadt in Richtung NW überquerend; Plau am See; 2539-2; **Erselius Monty** | **19.01.2023**; 1 Ind.; am Boden; Granzin; 2437-4; **Manzke Michael** | **07.02.2023**; 1 Ind.; Lübz; 2538-1; **Reimer Wolfgang** | **11.03.2023**; 1 Ind.; (A1); Lewitz: Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Stolt Andreas** | **22.04.2023**; 1 Ind.; Kreien; SW; 0,5 km; auf Weide; 2538-3; **Polak Uwe** | **01.07.2023**; 2 Ind.; (A1); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Hill Simon, Umlauf Christian, Lehnau Daike** | **20.07.2023 u.24.07.23**; 1 Ind.; Dobbartin; 2338-1; **Brahmstaedt Richard** | **26.09.2023**; 1 Ind.; Wilsen; NE; 1,4 km; über Luzerne-schlag; 2638-2; **Polak Uwe** | **12.11.2023**; 1 Ind.; PCH-Schweriner See/Rampe W; 2334-2; **Goeritz Konrad**



Weidenmeise

18.03.2023; >5 Ind.; (A1); Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas** | **20.03.2023**; 2 Ind.; (A2); 2 sM; Lenzen; E; 0,6 km; MhB-mv72; 2238-3; **Montschko Manfred** | **26.03.2023**; 2 Ind.; (A2); Langen Brütz; 2335-1; **Fritzsche Frank** | **08.04.2023**; 2 Ind.; B5; 1x Männchen / 1x Weibchen; Plau am See; 2539-1; **Hohmann Dirk** | **08.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Ziegendorf; 2736-2; **Daubner Lothar** |

Weidenmeise (Fortsetzung)

01.07.2023; 1 Ind.; (A1); Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Umlauf Christian** | **23.07.2023**; 1 Ind.; Dobbertin; 2338-1; **Brahmstaedt Richard** | **08.10.2023**; >3 Ind.; Kobrow SW, Kaarzer Holz; 2336-2; **Stolt Andreas** | **22.11.2023**; 1 Ind.; Ruchow W, Feldflur; 2237-4; **Schatz Juliane** | **16.12.2023**; 1 Ind.; Loiz W, Feldflur; 2237-3; **Daubner Lothar** | **31.12.2023**; 2 Ind.; Groß Görnow S, Waldflur; 2236-4; **Daubner Lothar**

Weißwangengans

04.01.2023; 3 Ind.; Techentin; 2437-2; **Vökler Frank** | **11.01.2023**; 55 Ind.; Banzkow; Grünland; 2435-3; **Goeritz Konrad** | **13.01.2023**; 54 Ind.; Banzkow; Grünland; 2435-3; **Goeritz Konrad** | **13.01.2023**; 360 Ind.; Banzkow; Grünland; 2435-3; **Goeritz Konrad** | **15.01.2023**; 62 Ind.; Banzkow; Grünland; 2435-3; **Goeritz Konrad** | **20.01.2023**; 49 Ind.; , Trenntsee; Trenntsee; 2237-3; **Daubner Lothar** | **22.01.2023**; >15 Ind.; Techentin; 2438-1; **Reimer Wolfgang** | **04.02.2023**; 3 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **11.02.2023**; 28 Ind.; Groß Raden SW, Feldflur; 2237-3; **Daubner Lothar** | **11.02.2023**; 24 Ind.; Sternberger Burg S, Mildnitzniederung; 2237-3; **Daubner Lothar** | **18.02.2023**; 24 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **20.02.2023**; 170 Ind.; Lewitz: Spornitzer Wiese; 2535-4; **Schulze Dirk** | **21.02.2023**; 5 Ind.; Borkow; 2337-2; **Böhm-Dietrichs Heike** | **04.03.2023**; 53 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **11.03.2023**; >600 Ind.; Lewitz: Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Stolt Andreas** | **12.03.2023**; 47 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Schmidt Ernst** | **12.03.2023**; 2 Ind.; 2x 2. KJ / vorjährige; Plauer See: Westufer Nord (WVZ); 2439-4-2539-2; **Erselius Monty** | **14.10.2023**; 8 Ind.; Banzkow; 2434-4; **Goeritz Konrad** | **18.10.2023**; >8 Ind.; Lewitz: Spornitzer Wiese; 2535-4; **Günther Jan Lennart** | **30.10.2023**; 7 Ind.; Dobin am See; 2235-3; **Fritzsche Frank** | **04.11.2023**; ~ 20 Ind.; Lewitz: Grünland östl. Friedrichsmoorer Fischteiche; 2535-2; **Wiesner Heiko** | **26.11.2023**; 13 Ind.; Nahrungssuche; Langen Jarchow; 2235-2; **Vökler Frank** | **29.11.2023**; >2000 Ind.; Rusch: Feldflur W; 2535-2; **Goeritz Konrad** | **16.12.2023**; ~ 1200 Ind.; Groß Raden W; 2237-3; **Daubner Lothar** | **20.12.2023**; 6 Ind.; Buchberg; 2639-1; **Marquardt Sabine**



Abb. Wendehals *Jynx torquilla*

Foto: L. Daubner

Wendehals

24.04.2023; 1 Ind.; ruft; Wendorf; Lindenstr.; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **25.04.2023**; 1 Ind.; 1 ruf. Ind.; Parchim; Feld; 2537-3; **Kintzel Walter** | **26.04.2023**; 1 Ind.; (A1); Grebbin; 2537-1; **Manzke Michael** | **28.04.2023**; 1 Ind.; (A1); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Reger Thomas** | **29.04.2023**; u. 30.04.23; 1 Ind.; ruft; Wendorf; Garten; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **01.05.2023**; 1 Ind.; (A1); Buchberg; 2639-1; **Drescher Juliane** | **01.05.2023**; 1 Ind.; r.M westlich des Ortes; Leisten; 2439-4; **Erselius Monty, Bull Kerstin** | **01.05.2023**; sowie 03.05.,23.05.,25.05.u.29.05.23; 1 Ind.; (A2); Klein Görnow; 2236-2; **Daubner Lothar** | **01.05.2023**; 1 Ind.; ruft; Wendorf; Lindenallee; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **03.05.2023**; 1 Ind.; ruf.; Parchim; Straßenrand/Feld; 2537-3; **Kintzel Walter** | **03.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Kreien; 2538-3; **Wohlert Dennis** | **07.05.2023**; 1 Ind.; 1 ruf. Ind.; Gnevsdorf; Feld am Muschelberg; 2639-1; **Kintzel Walter** | **12.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Reger Thomas**



Wendehals (Fortsetzung)

18.05.2023; 2 Ind.; (B3); Siggelkow; 2638-1; **Vieth Mathias Hans** | **27.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Klein Görnow; 2236-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike** | **28.05.2023**; 1 Ind.; Dobbertin; 2338-3; **Reimer Wolfgang** | **03.06.2023**; 2 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Stolt Andreas** | **05.06.2023**; 1 Ind.; ruft; Wendorf; Lindenallee; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **13.06.2023**; 1 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Klare Bernd** | **02.08.2023**; 1 Ind.; Zahrendorf; 2236-1; **Daubner Lothar**

Wespenbussard

30.04.2023; 11,0 Ind.; (A1); Klein Görnow; 2236-2; **Daubner Lothar** | **16.05.2023**; 1 Ind.; Crivitz; 2436-1; **Feige Klaus-Dieter** | **21.05.2023**; 1 Ind.; Gallin-Kuppentin; 2538-2; **Pierik Frank** | **26.05.2023**; 0,1 Ind.; (A1); Dabel W; W; 2,5 km; Turloff See; 2337-3; **Daubner Lothar** | **27.05.2023**; 1,0 Ind.; (C11a); adult, am Horst; Wendisch Priborn; 2639-2; **Günther Jan Lennart** | **27.05.2023**; 1 Ind.; (A2); 1x adult; Ganzlin SW, Retzower Tannen; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **03.06.2023**; 1 Ind.; (A1); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Stolt Andreas** | **22.07.2023**; 1 Ind.; (A1); Pinnow; 2435-1; **Vökler Frank** | **28.07.2023**; 0,1 Ind.; (A1); Klein Görnow; 2236-2; **Daubner Lothar**

Wiedehopf (30 Einzelnachweise, hier Nachweise außerhalb des bekannten Brutgebietes NSG Marienfließ) **03.05.2023**; 1 Ind.; (A2); wiederholt rufend und Nahrung suchend, auf PV-Anlage; Plau am See; 2539-4; **Nessler Florian** | **19.05.2023**; 1 Ind.; Kreien; S; Ortslage; 2538-3; **Polak Uwe** | **15.06.2023**; 1 Ind.; vom Straßenrand abfliegend; Kreien; 2638-1; **Bähker Ulf** | **25.06.2023**; 2 Ind.; fliegen in Gehölz; Groß Pankow; E; 1,7 km; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan Britta** | **06.07.2023**; 1 Ind.; rM; Kreien; W; 0,43 km; Erlenbruch; 2538-3; **Polak Uwe** | **07.07.2023**; 1 Ind.; auf Strohmiete; Kreien; E; Dorfrand; 2538-3; **Polak Uwe** | **16.08.2023**; 1 Ind.; Pinnow; 2335-3; **Anonym**

Wiesenpieper (Brutzeitnachweise)

02.04.2023; 3 Ind.; (B3); Lewitz; Grünland am Aussichtsturm; 2535-4; **Taut Christian** | **22.04.2023**; 1 Ind.; Langen Jarchow; N; 1,8 km; Polder Bibow; 2235-2; **Dietrichs Johann, Böhm-Dietrichs Heike, Schmidt Ernst** | **13.05.2023 u. 29.05.23**; 8-10 Ind.; Groß Pankow; E; 1,5 km; Wüstes Moor; 2638-1; **Rosan Britta** | **01.06.2023**; 1 Ind.; 1 flieg. Ind.; Zachow; NNW; Wiese; 2637-1; **Kintzel Walter**

Wiesenschafstelze

19.01.2023; 1 Ind.; 1 flieg. Ind.; Kossebade; N; Ortslage; 2437-3; **Kintzel Walter** | **22.04.2023**; 2 Ind.; Kreien; N; Ortsrand; 2538-3; **Polak Uwe** | **23.04.2023**; u.30.04.23; 1 Ind.; ruft; Barnin; NE; 1 km; am Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **01.05.2023**; 1 Ind.; Hof Karbow; W; 1,9 km; Grosses Moor; 2638-1; **Polak Uwe** | **08.05.2023**; 2 Ind.; Karbow; W; 0,9 km; Soll an L 17; 2538-4; **Polak Uwe** | **10.05.2023**; 2 Ind.; Karbow; NW; 0,9 km; Soll an L 17; 2538-4; **Polak Uwe** | **01.06.2023**; 1,1 Ind.; Slate; NE; Tümpel Sträuch. Bäume; 2637-1; **Kintzel Walter** | **10.06.2023**; 1 Ind.; ruft im Roggen; Barnin; N; 1 km; an den Stadttannen; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **10.06.2023**; 1 Ind.; aufflieg. Ind.; Zachow; NE; Maisfeld; 2637-1; **Kintzel Walter** | **10.06.2023**; 3 Ind.; Hof Karbow; W; 1,8 km; Wintergerste; 2638-1; **Polak Uwe** | **10.06.2023**; 1 Ind.; Zachow; S; Maisfeld; 2637-1; **Kintzel Walter** | **03.07.2023**; 1 Ind.; 1 flieg. Ind.; Polnitz; SE; Wegrand-Getreidefeld; 2637-; **Kintzel Walter**

Wiesenweihe

26.04.2023; 1 Ind.; (A1); 1x Männchen; Domsühl; 2536-2; **Manzke Michael** | **10.05.2023**; 0,2 Ind.; (A1); ad.; Grebbin; 2437-3; **Kobus Ralf** | **21.05.2023**; 1,1 Ind.; (B3); ad.; Grebbin; 2437-3; **Kobus Ralf** | **21.08.2023**; 0,1 Ind.; Wilsen; NE; 1,5 km; über Getreidestoppeln; 2638-1; **Polak Uwe**

Ziegenmelker

12.05.2023 u. 15.05.23; >2 Ind.; (A1); Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Reger Thomas** | **16.05.2023**; 1 Ind.; Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Beeck Ulrich** | **03.06.2023**; >6 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Stolt Andreas** | **09.06.2023**; 6 Ind.; (B7); Wald; Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Trost Guntram, Muskulus Sven-Erik** | **10.06.2023**; 3 Ind.; (A2); Neu Poserin; 2339-3; **Rudolph Arne** | **11.06.2023**; 3 Ind.; (A2); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Günther Jan Lennart** | **13.06.2023**; 1 Ind.; (A1); Buchberg; 2639-3; **Ahrenberg Jakob** | **13.06.2023**; 7 Ind.; (A2); Retzow S, NSG Marienfließ; 2639-3; **Klare Bernd** | **13.06.2023**; >10 Ind.; (A2); Buchberg; 2639-3; **Juergens Klaus, Vieth Mathias Hans, Bratke Kai** | **20.06.2023**; >3 Ind.; Retzow SE, NSG Marienfließ E; 2639-1; **Mentken Gabriele** | **30.06.2023**; ~ 13 Ind.; (A1); Retzow SE NSG Marienfließ; 2639-1; **Umlauf Christian, Lehnau Daike** | **18.07.2023**; >2 Ind.; (A2); Neu Poserin; 2339-3; **Biedermann Martin**

Zwergdommel

21.04.2023 bis 05.09.23; 1 Ind.; regelmäßig; Crivitz; Crivitzer See; 2435-2; **Naujack Siegfried** | **24.06.2023**; 1 Ind.; Zwischen 2 Schilfbereichen mehrfach hin- und herfliegend; Sternberg E; 2237-3; **Schote Martin**



Zwergmöwe

15.04.2023; 5 Ind.; dav. 1 immat.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst**

Zwergsäger (45 Einzelnachweise, hier Ansammlungen ab 40 Ind.)

06.01.2023; 55 Ind.; 26,27; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **15.01.2023**; 48 Ind.; 18x Männchen / 30x Weibchen; Hofsee bei Leisten (WVZ); 2439-4; **Erselius Monty** | **15.01.2023**; 12,79 Ind.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **29.01.2023**; 10,44 Ind.; Barnin; NE; 0,4 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **12.02.2023**; 10,56 Ind.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **24.02.2023**; 43 Ind.; dav. 12,21; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2335-2; **Schmidt Ernst** | **11.03.2023**; 10,34 Ind.; Barnin; NE; 1 km; Barniner See; 2336-3; **Schmidt Ernst** | **12.03.2023**; 45 Ind.; 24x Männchen / 21x Weibchen; Hofsee bei Leisten (WVZ); 2439-4; **Erselius Monty** | **17.12.2023**; 42 Ind.; 21x Männchen / 21x Weibchen; Hofsee bei Leisten (WVZ); 2439-4; **Erselius Monty**

Zwergschnäpper

03.05.2023; 1 Ind; Rom; 2537-1; **Manzke Michael** | **26.05.2023**; (A2); 1 Ind; Plau am See; 2539-4; **Damrow Leo** | **02.06.2023**; (A2); 1 Ind.; 1 sM; Lenzen; E; 0,6 km; MhB-mv72; 2238-3; **Montschko Manfred**

Zwergschnepfe

08.12.2023; 2 Ind.; Siggelkow; 2638-1; **Erselius Monty**

Zwergschwan (58 Einzelnachweise, hier Ansammlungen ab 50 Ind.)

05.02.2023; ~ 110 Ind.; 10 immat.; Lewitz: Dütschower Brücke SO 1km; 2535-4; **Sommerfeld Marco** | **05.02.2023**; ~ 80 Ind.; Goldenstädt; 2535-1; **Sommerfeld Marco** | **05.02.2023**; ~ 80 Ind.; 2 immat.; Goldenstädt; 2535-1; **Antons Claudia** | **05.02.2023**; >110 Ind.; 12 immat.; Parchim; 2535-4; **Antons Claudia** | **11.02.2023**; 150 Ind.; 148x adulte / 2 immat.; Goldenstädt; 2535-1; **Zimmermann Horst** | **15.02.2023**; 134 Ind.; 111x adulte / 23 immat.; NSG Langenhägener Seewiesen; 2438-1; **Reimer Wolfgang** | **20.02.2023**; 218 Ind.; darunter 27 immat.; Spornitz; 2536-3; **Schulze Dirk** | **20.02.2023**; 218 Ind.; 27 immat.; Lewitz: Dütschower Brücke SO 1km; 2535-4; **Schulze Dirk** | **15.03.2023**; 136 Ind.; 116x adulte / 20 immat. (2x1, 6x2, 2x3); Dütschow: NW 1km; 2535-4; **Zimmermann Horst** | **22.11.2023**; 59 Ind.; 5 Juv.; Gross Pankow; E; 0,8 km; auf Maisstoppeln; 2637-2; **Polak Uwe** | **23.11.2023**; 65 Ind.; Siggelkow; 2637-2; **Goeritz Konrad** | **15.12.2023**; 54 Ind.; 5 immat.; Wendisch Priborn; 2639-2; **Marquardt Sabine**

Zwergtaucher

31.01.2023; 1 Ind.; Alte Elde bei Damm; 2536-4; **Streybell Jakob** | **27.02.2023**; 4 Ind.; Kleestensee; 2338-4; **Muskulus Sven-Erik** | **28.02.2023**; 2 Ind.; Damm; 2536-4; **Streybell Jakob** | **12.03.2023**; 2 Ind.; PCH-Schweriner See/Raben Steinfeld; 2335-3; **Goeritz Konrad** | **12.03.2023**; 2 Ind.; Plauer See: Westufer Süd (WVZ); 2539-4; **Erselius Monty** | **16.03.2023**; 2 Ind.; Parchim; 2537-4; **Taut Christian** | **09.04.2023**; 1,1 Ind.; (B3); Plau am See; 2539-1; **Erselius Monty** | **19.05.2023**; 1 Ind.; (A2); Langen Brütz; 2335-1; **Fritzsche Frank** | **08.06.2023**; bis 26.09.23; 1-3 Ind.; ad.; Kreien; SW; 0,6 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **02.08.2023**; 2 Ind.; Plau am See; 2540-1; **Leopold Patrick** | **12.08.2023**; 1 Ind.; Ganzlin; 2539-4; **Urban Johannes** | **06.09.2023**; 10 Ind.; 7 Juv.; Kreien; SW; 0,7 km; Seewiese; 2538-3; **Polak Uwe** | **28.09.2023**; 1 Ind.; Tramm; 2535-2; **Dilchert Roland** | **11.10.2023**; 5 Ind.; Karow; 2439-4; **Böhm-Dietrichs Heike** | **15.10.2023**; 2 Ind.; Tramm; 2535-2; **Haacks Manfred** | **09.12.2023**; 1 Ind.; Plau am See; 2539-2; **Erselius Monty**

Impressum

Ornithologisches Rundschreiben FG Parchim. 30, 2023

Zitiervorschlag: **ORSCH PCH, 30-2024**

Redaktion und Gestaltung:

Dr. Lothar Daubner

Kontakt:

Dr. Lothar Daubner, Bergstraße 7, 19406 Klein Görnow

Tel.: 03847-5529944

alcedo.da@web.de



Methodische Hinweise zur Bestandserfassung des Kiebitz (*Vanellus vanellus*)



Kontrollgebiet:

Frei wählbar.

Ausdrücklich ist eine vollständige Erfassung auf einem Messtischblatt bzw. einem Messtischblattquadranten erwünscht. Bei Wahl eines kleineren umschriebenen UG bitte untenstehende Lebensraumangaben für die Auswahl nutzen und Größe angeben.

Kontrollzeitraum:

Ende März bis Anfang Juni

Anzahl der Kontrollen:

Mind. 3 Kontrollen

1. Ende März (Zählung territorialer und balzender Paare/Individuen, brütender Vögel);
2. Anfang April (Zählung territorialer und balzender Paare/Individuen, brütender bzw. warnender Altvögel);
3. Mitte April (Zählung territorialer und balzender Paare/Individuen, brütender bzw. warnender Altvögel und von Familienverbänden).
1. In großflächigen Ackergebieten ein zusätzlicher Termin sinnvoll:
4. Ende April bis Anfang Mai (Zählung territorialer und balzender Paare/Individuen, brütender Vögel, Zählung von Familienverbänden)

Bei Brutverdacht intensiver kontrollieren, möglichst bis Brutnachweis.

Lebensraum:

Grünland (nasse bis trockene Wiesen und Weiden), Äcker (hier insbesondere bodenverdichtete Nassstellen), Moore, Heideflächen, Ruderalstandorte, abgelassene Teiche.

Gehölzarme, offene Flächen mit lückiger und sehr kurzer Vegetation bzw. teilweise offenen, grundwasser-nahen Böden für Ansiedlung von Bedeutung.

Brutverdacht:

- zweimalige Feststellung eines Paares im Abstand von mindestens 7 Tagen, davon eine Feststellung Ende März bis Anfang Mai;
- zweimalige Feststellung eines balzenden ♂ im Abstand von mindestens 7 Tagen, davon eine Ende März bis Anfang Mai;
- einmalige Feststellung eines balzenden und kopulierenden Paares
- einmalige Feststellung intensiv warnender Altvögel.

Brutnachweis:

- brütende Altvögel
- Verleitende Altvögel;
- Junge führende Altvögel.

Besondere Hinweise

Nach Möglichkeit den Bestand anhand von brütenden Altvögeln ermitteln; bei Zählung der Altvögel Geschlechtertrennung vornehmen;

Junge führende Altvögel: nur Daten von Paaren verwenden, die frisch geschlüpfte Junge führen (Bestandüberschätzung/Doppelzählung aufgrund hoher Mobilität der Jungvögel). Altvögel können mit ihren Jungen vom Brutplatz zu Nahrungshabitaten größere Strecken zurücklegen (über 500 m). Auf Nachgelege und auf Zuzug aus anderen Gebieten ab Anfang Mai achten, insbesondere in Ackergebieten! Verlässliche Bestandsangaben für größere Gebiete erfordern synchrone Erfassungen.

Literatur:

SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.; 2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

Datensammlung:

Ausgefüllte Erfassungsbögen bitte bis zum 30.09.2024 an Dr. Lothar Daubner, Bergstr. 7, 19406 Klein Görnow senden!



EOAC-Brutvogelstatus-Kriterien (nach HAGEMEIJER & BLAIR 1997).

A: Mögliches Brüten / Brutzeitfeststellung

- A1: Art während der Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt
- A2: Singende (s) ♂ zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat anwesend

B: Wahrscheinliches Brüten / Brutverdacht

- B3: Ein Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat beobachtet
- B4: Revierverhalten (Gesang etc.) an mindestens zwei Tagen im Abstand von mindestens sieben Tagen am gleichen Platz lässt ein dauerhaft besetztes Revier vermuten
- B5: Balzverhalten
- B6: Aufsuchen eines möglichen Neststandortes/Nistplatzes
- B7: Erregtes Verhalten bzw. Warnrufe von Altvögeln
- B8: Brutfleck bei Altvögeln, die in der Hand untersucht wurden
- B9: Nest- oder Höhlenbau, Anlage einer Nistmulde u.a.

C: Gesichertes Brüten / Brutnachweis

- C10: Ablenkungsverhalten oder Verleiten (Flügelahmstellen)
- C11: Benutztes Nest oder Eischalen gefunden (von geschlüpften Jungen oder solchen, die in der aktuellen Brutperiode gelegt worden waren)
- C12: Eben flügge Junge (Nesthocker) oder Dunenjunge (Nestflüchter) festgestellt
- C13: Altvögel, die einen Brutplatz unter Umständen aufsuchen oder verlassen, die auf ein besetztes Nest hinweisen (einschließlich hoch gelegener Nester oder unzugänglicher Nisthöhlen)
- C14: Altvögel, die Kot oder Futter tragen
- C15: Nest mit Eiern
- C16: Junge im Nest gesehen oder gehört



Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Parchim
(NABU-Kreisverband Parchim e.V.)

Erfassungsblatt Kiebitz *Vanellus vanellus*

Bearbeiter

Name:		Vorname:	
Straße			
PLZ:		Ort:	
Telefon:			

Gebietsbezeichnung:			
Gemeinde			
Messtischblatt Nr.		Quadrant	
Größe des UG in ha:			

Datum eintragen

Kontrollen							
------------	--	--	--	--	--	--	--

Nachweise im Gebiet			
EOAC-Kriterium*			
Anzahl**			

Bitte für jeden Nachweis ab B 9 separates Erfassungsblatt für Strukturangaben verwenden!

Habitatstruktur am Brutplatz *zutreffend ankreuzen*

<i>Habitat</i>		<i>(Acker-)Kultur</i>		
Acker		<i>Hackfrucht</i>		
Stilllegung		Getreide		
Wiese, Weide		Mais		
Ruderalfläche		Raps		sonstiges
Moor und sonstige Feuchthabitate				
Sonstige:				

Bemerkungen:

* - Angabe des höchsten EOAC-Kriteriums je festgestelltem Individuum/Paar mit lokalem Revierbezug

** - Anzahl revieranzeigender Individuen/Paare





Erfassungsbogen Erstbeobachtungen und Sangesbeginn 2024

(bitte heraustrennen und ständig führen, bis zum 30.08.24 an L. Daubner, Bergstr. 7, 19406 Klein Görnow zurück, Danke)

Art	EB	SB	(letztes Fehldatum)
Amsel	██████████
Bachstelze	██████████
Baumpieper	██████████
Blaumeise	██████████
Bluthänfling	██████████
Braunkehlchen
Buchfink	██████████
Dorngrasmücke	██████████
Drosselrohrsänger	██████████
Feldlerche
Feldschwirl	██████████
Fischadler	██████████
Fitislaubsänger	██████████
Gartengrasmücke	██████████
Gartenrotschwanz
Gebirgsstelze	██████████
Gelbspötter	██████████
Girlitz	██████████
Goldammer	██████████
Grauammer	██████████
Graugans	██████████
Hausrotschwanz	██████████
Heckenbraunelle	██████████
Heidelerche	██████████
Hohltaube
Kiebitz	██████████
Klappergrasmücke	██████████
Kleiber	██████████
Kohlmeise	██████████
Kranich	██████████
Kuckuck
Mauersegler	██████████
Mehlschwalbe	██████████
Misteldrossel	██████████



Art	EB	SB	(letztes Fehldatum)
Mönchsgrasmücke	██████████
Nachtigall	██████████
Neuntöter	██████████
Ortolan	██████████
Pirol
Rauchschwalbe	██████████
Ringeltaube	██████████
Rohrammer
Rohrdommel
Rohrschwirl	██████████
Rohrweihe	██████████
Rotmilan	██████████
Rotkehlchen	██████████
Singdrossel
Sprosser	██████████
Star
Steinschmätzer	██████████
Teichrohrsänger	██████████
Trauerschnäpper
Türkentaube	██████████
Uferschwalbe	██████████
Wachtel	██████████
Waldlaubsänger	██████████
Weißstorch	██████████
Wendehals
Wiesenpieper	██████████
Wiesenschafstelze
Zaunkönig	██████████
Zilpzalp	██████████
weitere Arten:			
.....
.....
.....
.....

Beobachter:
.....

Beobachtungsgebiet:
.....